Deutsch

Bedienungsanleitung

Kompakt-Overlockmaschine

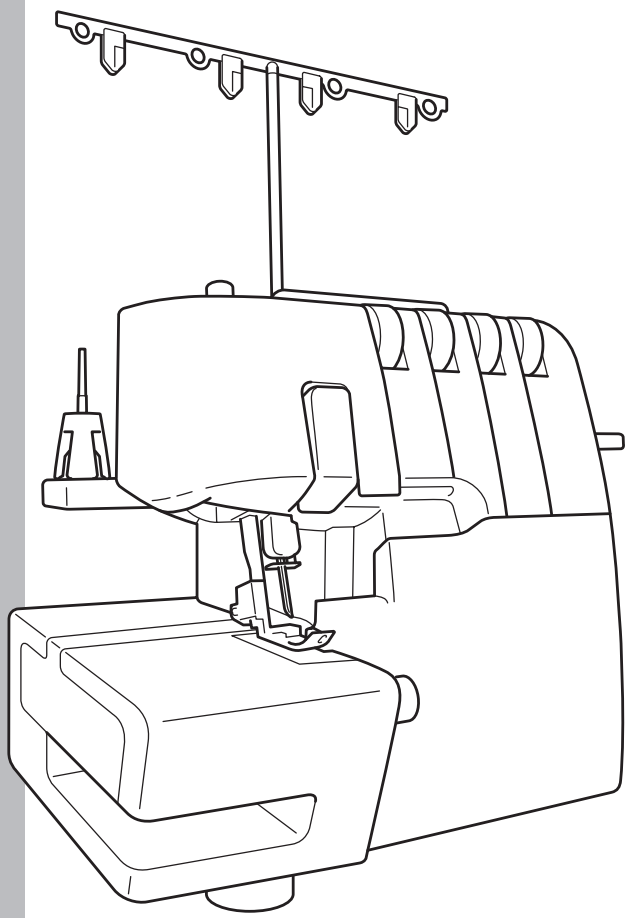
Product Code (Produktcode): 884-B02 / B03

Italiano

Manuale d’istruzione

Macchina tagliacuci compatta

Product Code (Codice prodotto): 884-B02 / B03



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

Leggere questo documento prima di utilizzare la macchina.
Si consiglia di conservare questo documento nelle vicinanze per un eventuale riferimento futuro.

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

Beim Arbeiten mit der Maschine sind die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, einschließlich der im Folgenden aufgeführten, jederzeit einzuhalten.
Lesen Sie die Anweisungen vor der Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch.

⚠GEFAHR

Vermeiden von elektrischen Stromschlägen:

Die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Den Netzstecker der Maschine immer unmittelbar nach der Benutzung und vor dem Reinigen der Maschine herausziehen.

⚠WARNUNG

Vermeiden der Gefahr von Verbrennungen, Feuer, Stromschlag und Personenschäden:

1. Diese Maschine nicht als Spielzeug verwenden. Die Benutzung der Maschine durch oder in der Nähe von Kindern muss beaufsichtigt werden.
2. Die Nähmaschine darf nur zu dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Es dürfen nur die vom Hersteller in diesem Handbuch angegebenen Zubehörteile verwendet werden.
3. Auf keinen Fall mit der Maschine arbeiten, wenn das Stromkabel oder der Netzstecker beschädigt sind, wenn sie nicht richtig funktioniert, heruntergefallen ist oder beschädigt wurde oder mit Wasser in Berührung gekommen ist. Liefern Sie die Maschine bei einem Fachhändler oder Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe ab, damit sie überprüft und repariert werden kann bzw. elektrische oder mechanische Einstellungen an ihr vorgenommen werden können.
4. Die Belüftungsöffnungen der Maschine dürfen während des Betriebs unter keinen Umständen bedeckt sein. Fussel, Staub, Stoff- und Garnreste müssen regelmäßig von den Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers entfernt werden.
5. Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine einführen.
6. Nicht im Freien verwenden.
7. Nicht in Bereichen in Betrieb nehmen, in denen Aerosol-Produkte verwendet werden oder mit Sauerstoff gearbeitet wird.
8. Um die Maschine vom Stromnetz zu nehmen, Hauptschalter auf „O“ (Aus) drehen und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
9. Den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen. Beim Herausziehen des Steckers den Stecker festhalten, nicht das Kabel.
10. Finger von allen beweglichen Teilen fern halten. Insbesondere im Bereich der Nadel ist äußerste Vorsicht geboten.
11. Immer die richtige Stichplatte verwenden. Bei Benutzung der falschen Stichplatte kann die Nadel abbrechen.
12. Keine verbogenen Nadeln verwenden.
13. Den Stoff während des Nähens nicht ziehen oder schieben. Dadurch kann sich die Nadel verbiegen und abbrechen.
14. Den Hauptschalter der Maschine auf „O“ (Aus) stellen, wenn Einstellungen im Nadelbereich wie Einfädeln oder Auswechseln der Nadel, Auswechseln des Nähfußes usw. vorgenommen werden.
15. Vor dem Abnehmen von Abdeckungen, vor dem Ölen oder vor anderen in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten immer zuerst den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
16. Elektrische Gefährdungen:
    - Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
    - Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.
17. Diese Nähmaschine darf von kleinen Kindern oder gebrechlichen Personen nur unter Aufsicht benutzt werden.
18. Kleine Kinder immer beaufsichtigen, damit sie nicht mit dieser Nähmaschine spielen.
19. Maschine nicht zerlegen.
20. Wenn die LED-Lichteinheit (Licht emittierende Diode) beschädigt wird, muss sie von einem Fachhändler ausgetauscht werden.

⚠ACHTUNG

Sicheres Arbeiten mit der Maschine

1. Nur für USA:
   Dieses Gerät ist mit einem polarisierten Wechselstrom-Netzstecker ausgestattet (eine Metallzunge ist breiter als die andere). Diese Eigenschaft dient der Sicherheit, da der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose passt. Wenn sich der Stecker nicht ganz in die Steckdose stecken lässt, Stecker umdrehen. Wenn der Stecker dann immer noch nicht passt, wenden Sie sich an einen Elektroniker, der die veraltete Netzsteckdose ersetzt.
   Keinesfalls Änderungen am Stecker vornehmen.
2. Die Nadeln beim Nähen immer genau im Auge behalten. Beim Nähen keinesfalls Handrad, Nadeln, Messer oder andere sich bewegende Teile berühren.
3. In folgenden Fällen den Hauptschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen:
   - Nach Beenden der Näharbeit
   - Beim Ersetzen oder Herausnehmen der Nadel oder anderer Teile
   - Wenn während des Nähens ein Stromausfall eintritt
   - Beim Überprüfen und Reinigen der Maschine
   - Wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist
4. Keine Gegenstände auf dem Fußanlasser ablegen.
5. Den Netzstecker vollständig in die Netzsteckdose stecken. Keine Verlängerungskabel verwenden.
6. Wenn Wasser über die Maschine läuft, sofort den Netzstecker ziehen und anschließend den zugelassenen Händler vor Ort aufsuchen.
7. Keine Möbelstücke auf das Kabel stellen.
8. Kabel nicht dehnen und Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.
9. Kabel nicht mit nassen Händen berühren.
10. Maschine in der Nähe einer Wandsteckdose aufstellen.
11. Maschine nicht auf instabilen Untersatz stellen.
12. Schutzhülle nicht überziehen.
13. Bei Auftreten ungewöhnlicher Geräusche oder sonstigen Auffälligkeiten den zugelassenen Händler vor Ort aufsuchen.

Damit Sie lange Freude an Ihrer Maschine haben:

1. Setzen Sie die Maschine nicht direkter Sonneneinstrahlung oder hoher Luftfeuchtigkeit aus. Stellen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Heizungen, Bügeleisen, Halogenlampen oder anderen heißen Gegenständen auf.
2. Reinigen Sie das Gehäuse nur mit einem milden Reinigungsmittel. Benzol, Verdünnung und Scheuermittel können das Gehäuse und die Maschine beschädigen und dürfen deshalb nicht eingesetzt werden.
3. Lassen Sie die Maschine nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
4. Wenn Sie den Nähfuß, die Nadel oder andere Teile austauschen bzw. einpassen möchten, informieren Sie sich zunächst in diesem Handbuch, damit Sie die Teile richtig einsetzen können.

Reparieren und Einstellen der Maschine

Wenn eine Störung an der Maschine auftritt, befolgen Sie zunächst die Anweisungen im Abschnitt „Problemlösungen“, und versuchen Sie, die Maschine selbst einzustellen. Wenn Sie das Problem selbst nicht beheben können, wenden Sie sich an den zugelassenen Händler vor Ort.

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN LÄNDERN AUSSER IN CENELEC-LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

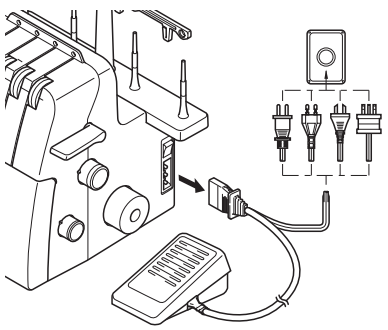
FÜR BENUTZER IN CENELEC-LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

⚠HINWEIS

Netzschalter und Licht bei Verlassen der Nähmaschine immer ausschalten oder Netzstecker ziehen.

Vor Wartung der Nähmaschine oder Abnehmen von Abdeckungen immer zuerst den Netzstecker der Maschine aus der Netzsteckdose herausziehen.



NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem ASTA-Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das korrekte Kabel zu erhalten.

WIR FREUEN UNS, DASS SIE SICH FÜR DIESE KOMPAKTE OVERLOCK-MASCHINE ENTSCHIEDEN HABEN

Sie haben sich damit für ein bedienungsfreundliches Qualitätsprodukt entschieden. Damit Sie alle Funktionen optimal nutzen können, sollten Sie zunächst dieses Handbuch lesen.

Falls Sie weitere Informationen zur Nutzung der Maschine wünschen, hilft Ihnen der zugelassene Händler vor Ort gerne weiter.

Viel Spaß!

⚠ACHTUNG

Zum Einfädeln oder Auswechseln der Nadel den Netz- und Lichtschalter der Nähmaschine ausschalten oder den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

Wenn die Maschine nicht genutzt wird, sollte zur Vermeidung von möglichen Gefahren der Netzstecker immer aus der Steckdose gezogen werden.

Informationen zum Motor

- Die maximale Arbeitsgeschwindigkeit dieser Nähmaschine beträgt 1.300 Stiche pro Minute, was im Vergleich zu gewöhnlichen Nähmaschinen, die normalerweise mit einer Arbeitsgeschwindigkeit von 300 bis 800 Stiche pro Minute aufwarten, recht schnell ist.
- Die Lager im Motor bestehen aus einer gesinterten, ölimprägnierten Legierung in ölgetränktem Filz und halten langem Dauerbetrieb stand.
- Bei Dauerbetrieb der Nähmaschine erhitzt sich der Motorblock. Die Erwärmung führt jedoch zu keiner Beeinträchtigung der Leistung.
  Die Belüftungsöffnungen an der Seite und hinten an der Maschine dürfen nicht mit Papier oder Stoff bedeckt sein, damit die Maschine jederzeit gut belüftet werden kann.
- Bei laufendem Motor werden durch die Lüftungsschlitze im Motorblock gegenüber dem Handrad Funken sichtbar. Diese Funken werden durch die Kohlebürsten und den Kollektor erzeugt und sind im Betrieb völlig normal.

Inhalt

KAPITEL 1: Bezeichnungen und Funktionen der Teile 4
Zubehör 5
Anschließen der Maschine 6
Drehrichtung des Handrads 6
Öffnen/Schließen der Frontabdeckung 6
Einsetzen/Abnehmen des Nähfußes 6
Abfallbehälter 7
Nähen mit Freiarm (Abnehmen der Nähtischerweiterung) 7
Versenken des Messers 8
Stichlänge 8
Stichbreite 8
Differentialtransport 9
Einstellen des Nähfußdrucks 9
Fadenspannungsregler 10
Diagramm der Fadenspannungen, Zwei-Nadel (vier Fäden) 11
Diagramm der Fadenspannungen, Ein-Nadel (dreifädig) 12
Nadel 13
Entfernen/Einsetzen der Nadel 13

KAPITEL 2: Vorbereitungen vor dem Einfädeln 14
Teleskopfadenführung 14
Benutzung der Garnrollenkappe 14
Benutzung des Garnrollennetzes 14
Vor dem Einfädeln 14

KAPITEL 3: Einfädeln 15
Einfädeln des unteren Greifers 15
Einfädeln des oberen Greifers 17
Einfädeln der rechten Nadel 18
Einfädeln der linken Nadel 18

KAPITEL 4: Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm 19

KAPITEL 5: Nähen 20
Wahl der Sticharten 20
Nähprobe 20
Abketteln 21
Nähbeginn 21
Herausnehmen der Näharbeit 21
Sichern der Kette 22
Reißender Faden beim Nähen 23
Nähen feiner Materialien 23
Schmaler Overlockstich/Rollsaumstich 23
Diagramm für schmalen Overlockstich/Rollsaumstich 25

KAPITEL 6: Problemlösungen 26

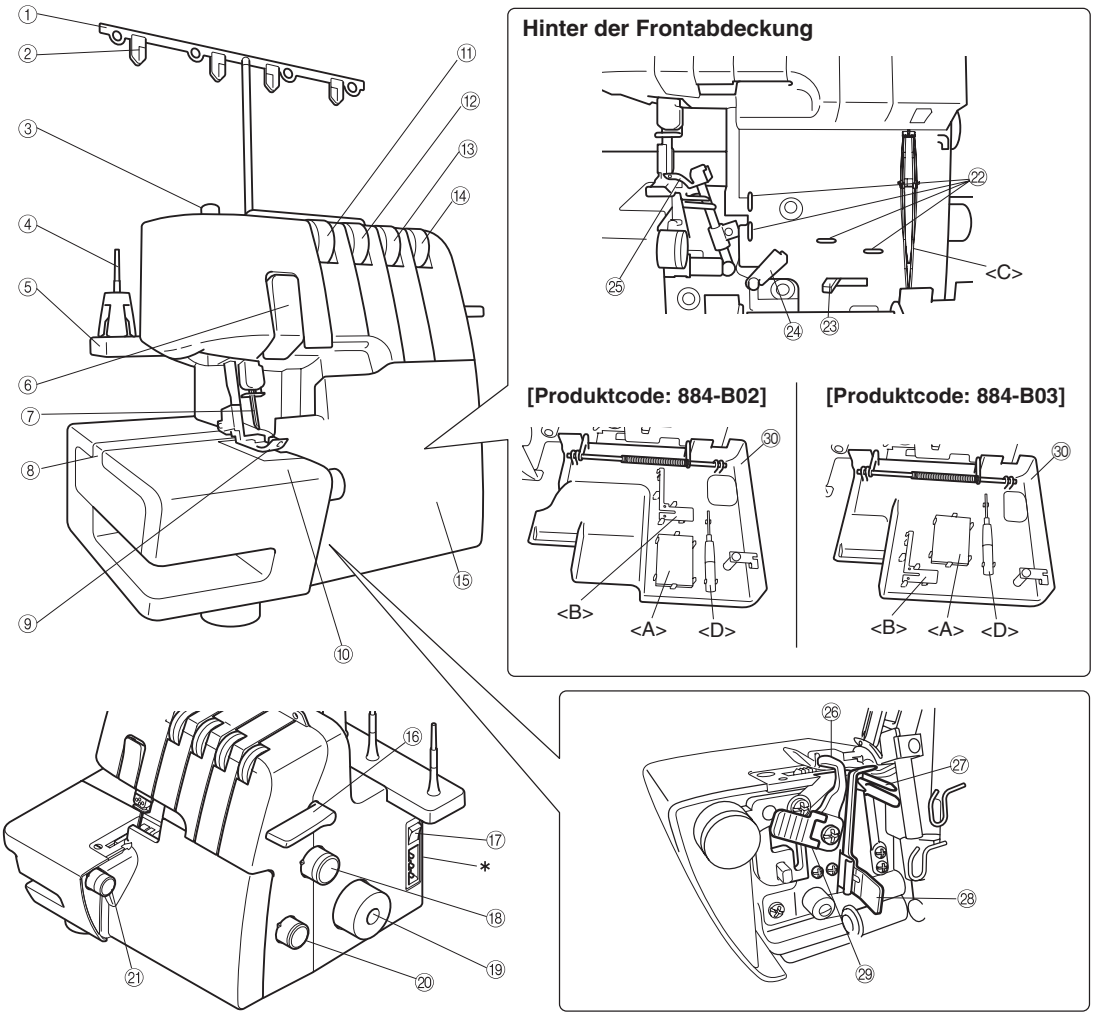
KAPITEL 7: Wartung 27
Reinigen 27
Ölen 27

KAPITEL 8: Einsetzen optionaler Nähfüße 28
Blindstichfuß 28
Bandnähfuß 30
Perlenfuß 31
Paspelnähfuß 32
Kräuselfuß 33

SPEZIFIKATIONEN 34

EINSTELLUNGSTABELLE 71

KAPITEL 1
Bezeichnungen und Funktionen der Teile



* Der Produktcode ist auf dem Typenschild der Maschine angegeben.

① Teleskopfadenführung
② Fadenführung
③ Stellschraube für Nähfußdruck
④ Garnrollenstift
⑤ Garnrollentisch
⑥ Abdeckung des Fadenhebels
⑦ Nadeln
⑧ Nähtischerweiterung
⑨ Nähfuß
⑩ Nähtisch
⑪ Fadenspannungsregler, linke Nadel
⑫ Fadenspannungsregler, rechte Nadel
⑬ Fadenspannungsregler, oberer Greifer
⑭ Fadenspannungsregler, unterer Greifer
⑮ Frontabdeckung
⑯ Nähfußhebel
⑰ Netz- und Nählichtschalter
⑱ Stichlängenregler
⑲ Handrad
⑳ Regler für Differentialtransport
㉑ Stichbreitenregler

Hinter der Frontabdeckung

㉒ Fadenführung
㉓ Fadenführungshebel, unterer Greifer
㉔ Fadenhebel für Greifer
㉕ Oberer Greifer
㉖ Oberes Messer
㉗ Unterer Greifer
㉘ Stichzunge
㉙ Messerhebel
㉚ Frontabdeckungsfach

Zubehörteile und die abgenommene Stichzunge können in diesem Fach aufbewahrt werden.

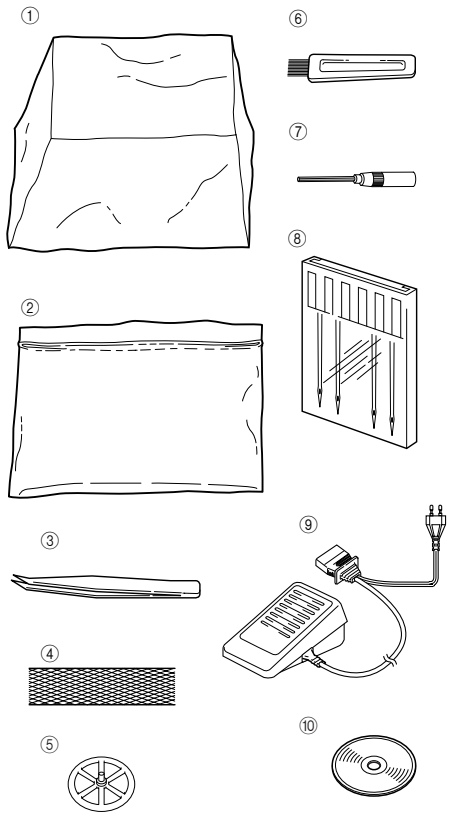
<A>: Nadelsatz, <B>: Stichzunge (Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 5 „Schmaler Overlockstich/Rollsaumstich“), <C>: Pinzette, <D>: Inbusschlüssel

* Belüftungsöffnungen (seitlich und Rückseite)

Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

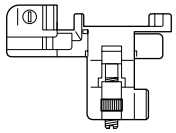
① Schutzhülle: X77871000
② Zubehörtasche: XB2297001
③ Pinzette: XB1618001
④ Garnrollennetz (4): X75904000
⑤ Garnrollenkappe (4): X77260000
⑥ Reinigungsbürste: X75906001
⑦ Inbusschlüssel: XB0393001
⑧ Nadelsatz (130/705H): XB2772001
Nr. 80 2 Stück, Nr. 90 2 Stück
⑨ Fußanlasser:
XC7359021 (für 120 V)
XB3112001 (für 230 V)
XB3134001 (GB)
XB3200001 (Argentinien)
XB3156001 (Korea)
XB3255001 (China)
XB3190001 (Australien, Neuseeland)
XF2826001 (Brasilien 127 V)
XB3178001 (Brasilien 220 V)
⑩ Bedienungsanleitung auf DVD: XB2791001 (NTSC)
XB2776001 (PAL)



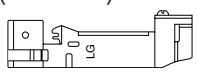
Optionales Zubehör

Weitere Informationen zu den folgenden Elementen finden Sie in Kapitel 8.

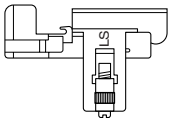
⑪ Blindstichfuß: X76590002



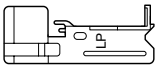
⑫ Kräuselfuß:
SA213 (USA, KANADA)
X77459001 (ANDERE)



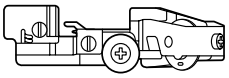
⑬ Perlenfuß:
SA211 (USA, KANADA)
X76670002 (ANDERE)



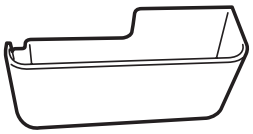
⑭ Paspelnähfuß:
SA210 (USA, KANADA)
XB0241101 (ANDERE)



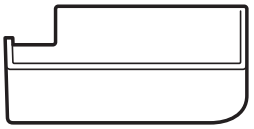
⑮ Band-/(Gummiband-)nähfuß:
SA212 (USA, KANADA)
X76663001 (ANDERE)



⑯ Abfallbehälter: XB1530 für Produktcode 884-B02



Abfallbehälter: XB2793 für Produktcode 884-B03



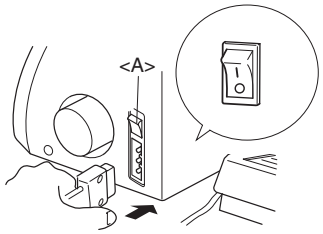
* Die Bestellnummer ist abhängig von der Farbe des Abfallbehälters. Bitte kontaktieren Sie Ihren Brother-Fachhändler.

* Der Produktcode ist auf dem Typenschild der Maschine angegeben.

Anschließen der Maschine

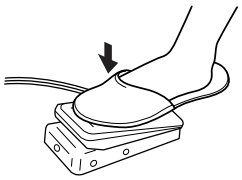
Einschalten der Maschine

1. Stecken Sie den dreipoligen Stecker in die Buchse rechts unten an der Maschine. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.
2. Drehen Sie den Netz- und Lichtschalter <A> auf die Markierung „I“ (zum Ausschalten auf Markierung „O“).



Betrieb

Wenn der Fußanlasser leicht gedrückt wird, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit. Je stärker der Fußanlasser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine. Beim Loslassen des Fußanlassers hält die Maschine automatisch an.

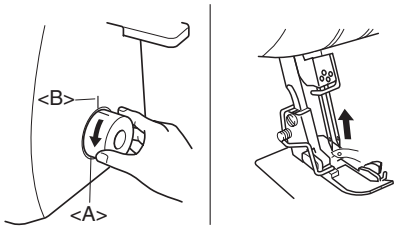


HINWEIS (nur für USA):

Fußanlasser: Modell KD-1902
Dieser Fußanlasser kann an der Maschine mit dem Produktcode 884-B02 und 884-B03 verwendet werden.
** Der Produktcode ist auf dem Typenschild der Maschine angegeben.*

Drehrichtung des Handrads

Das Handrad <A> dreht sich gegen den Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung). Die Drehrichtung entspricht der einer normalen Haushaltsnähmaschine.
Die höchste Nadelposition ist erreicht, wenn das Handrad so weit gedreht wird, bis die Markierung <B> am Handrad an der Linie an der Maschine ausgerichtet ist.



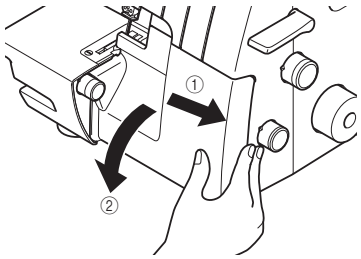
Öffnen/Schließen der Frontabdeckung

Zum Einfädeln der Maschine muss die Frontabdeckung geöffnet werden. Schieben Sie sie zum Öffnen nach rechts ① und zum Schließen nach links ②.

⚠ACHTUNG

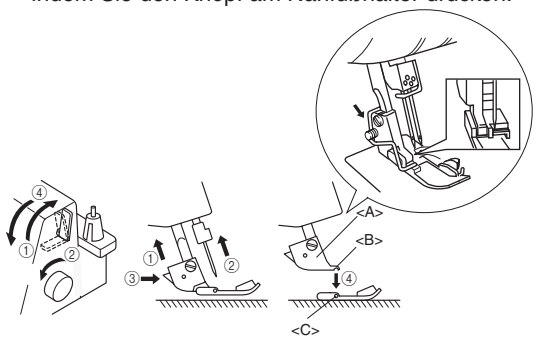
Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass die Frontabdeckung bei Betrieb der Maschine geschlossen ist.

Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Frontabdeckung öffnen.



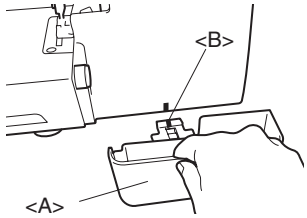
Einsetzen/Abnehmen des Nähfußes

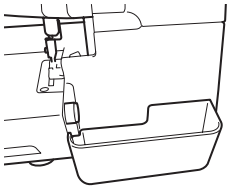
1. Schalten Sie die Maschine am Netz- und Lichtschalter aus, oder ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Heben Sie den Nähfußhebel an. ①
3. Drehen Sie das Handrad ② so weit, bis die Markierung am Handrad mit der Linie an der Maschine ausgerichtet ist. (Siehe Kapitel 1 „Drehrichtung des Handrads“.)
4. Drücken Sie den Knopf am Nähfußhalter, sodass der Standardnähfuß gelöst wird. ③ ④
5. Heben Sie den Nähfuß weiter an, indem Sie den Nähfußhebel nach oben drücken. Nehmen Sie dann den Nähfuß ab, und bewahren Sie ihn an einem geeigneten Platz auf.
6. Heben Sie den Nähfußhalter nochmals vollständig an, indem Sie den Nähfußhebel ganz nach oben drücken. Setzen Sie den Nähfuß direkt unter den Nähfußhalter <A>, sodass die Rille unten im Nähfußhalter <B> mit dem Stift oben am Fuß <C> ausgerichtet ist und in diesen greift. Senken Sie den Nähfußhebel zum Befestigen des Fußes, indem Sie den Knopf am Nähfußhalter drücken.



Abfallbehälter

Im zusätzlichen Abfallbehälter <A> können Sie beim Nähen abgeschnittenen Stoff und Faden ablegen.



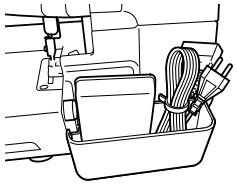


Anbringen des Behälters:
Schieben Sie den Abfallbehälter <A> ein, bis er die Frontabdeckung berührt.

HINWEIS:
Achten Sie dabei darauf, dass die Führungen <B> an Maschine und Behälter ineinander greifen.

Abnehmen des Behälters:
Ziehen Sie den Behälter langsam heraus.

HINWEIS:
Sie können den Abfallbehälter auch zur Aufbewahrung des Fußanlassers verwenden.



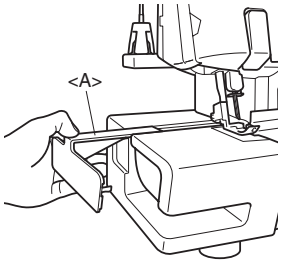
⚠ACHTUNG

Nehmen Sie beim Tragen der Maschine den Fußanlasser immer aus dem Abfallbehälter heraus.

Nähen mit Freiarm (Abnehmen der Nähtischerweiterung)

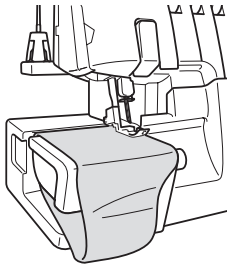
Der Freiarm erleichtert das Nähen von röhrenförmigen Teilen.

1. Nehmen Sie die Nähtischerweiterung ab <A>.



HINWEIS:
Bewahren Sie die abgenommene Nähtischerweiterung an einem sicheren Platz auf.

2. Bringen Sie den Stoff in die richtige Position, und beginnen Sie zu nähen. (Siehe Kapitel 5.)



Versenken des Messers

Wenn beim Nähen die Stoffkante nicht abgeschnitten werden soll, müssen Sie das Messer wie folgt versenken.

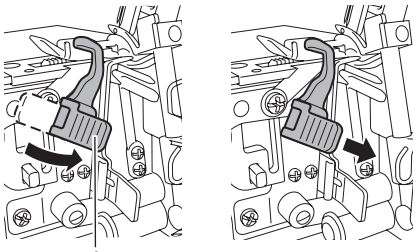
⚠ACHTUNG

Berühren Sie das Messer nicht.

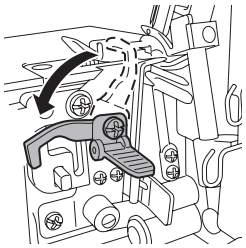
Bewegen Sie den Messerhebel erst, wenn sich die Nadel in tiefster Position befindet.

Ziehen Sie zunächst den Netzstecker aus der Steckdose, und versenken Sie erst dann das Messer.

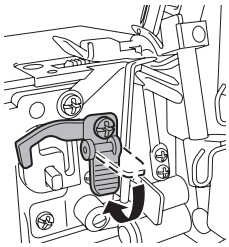
1. Ziehen Sie den Messerhebel <A> nach oben und dann nach rechts.



2. Bewegen Sie das Messer nach unten.

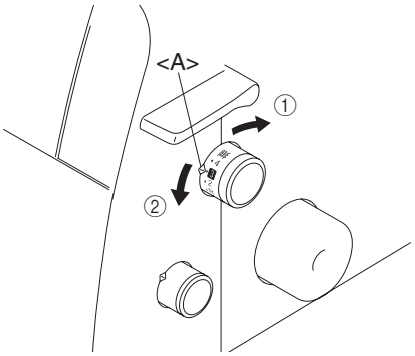


3. Versenken Sie das Messer vollständig, und lassen Sie dann den Hebel los.



Stichlänge

Die normale Stichlängeneinstellung beträgt 3 mm. Wenn Sie die Stichlänge ändern möchten, drehen Sie den Stichlängenregler rechts an der Maschine.



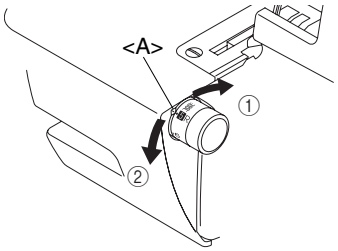
① Verringern Sie die Stichlänge auf höchstens 2 mm.

② Vergrößern Sie die Stichlänge auf höchstens 4 mm.

<A> Markierung für die ausgewählte Einstellung

Stichbreite

Die übliche Einstellung der Stichbreite für den normalen Overlockstich beträgt 5 mm. Wenn Sie die Stichbreite ändern möchten, drehen Sie den Stichbreitenregler entsprechend.



① Vergrößern Sie die Breite auf höchstens 7 mm.

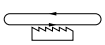
② Verringern Sie die Stichbreite auf höchstens 5 mm.

<A> Markierung für die ausgewählte Einstellung

Differentialtransport

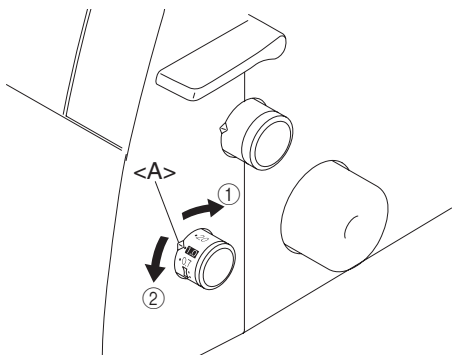
Die Maschine verfügt über zwei Transporteure unter dem Nähfuß, mit denen der Stoff unter dem Nähfuß weiter transportiert wird. Der Differentialtransport steuert den Vorschub des vorderen und des hinteren Transporteurs. Bei der Einstellung 1 bewegen sich die Transporteure mit gleicher Geschwindigkeit (Verhältnis 1:1). Wenn ein Transportverhältnis kleiner als 1 eingestellt wird, bewegt sich der vordere Transporteur langsamer als der hintere Transporteur, wodurch der Stoff beim Nähen gespannt wird. Dies ist sinnvoll bei leichten Stoffen, die zum Kräuseln neigen. Wenn ein Transportverhältnis größer als 1 eingestellt wird, bewegt sich der vordere Transporteur schneller als der hintere Transporteur, wodurch der Stoff beim Nähen gerafft wird. Damit wird verhindert, dass sich Stretch-Stoffe beim Nähen kräuseln.

Einstellung des Differentialtransports

Vorschubverhältnis	Haupttransporteur (hinten)	Differentialtransporteur (vorn)	Auswirkung	Anwendung
0,7 - 1,0			Das Material wird gespannt.	Verhindert das Kräuseln dünner Stoffe.
1,0			Ohne Differentialtransport.	Normales Nähen.
1,0 - 2,0			Das Material wird gerafft bzw. zusammengeschoben.	Verhindert das Kräuseln oder Dehnen von Stretch-Materialien.

Die normale Einstellung des Reglers für den Differentialtransport ist 1,0.

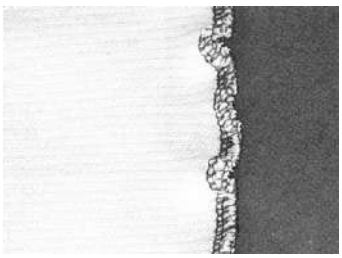
Wenn Sie den Differentialtransport einstellen möchten, drehen Sie den Regler rechts unten an der Maschine.



① Unter 1,0 ② Über 1,0
<A> Markierung für die ausgewählte Einstellung

Beispiel

Wenn ein Stretch-Material ohne Differentialtransport genäht wird, wird die Kante wellig.



Eine glattere Kante erhalten Sie, wenn Sie das Vorschubverhältnis von 1,0 in Richtung 2,0 verändern. (Das geeignete Vorschubverhältnis hängt von der Elastizität des jeweiligen Materials ab.)

Je elastischer das Material ist, desto weiter muss das Verhältnis in Richtung 2,0 verstellt werden. Nähen Sie zur Probe auf einem Stoffrest des jeweiligen Materials, um die richtige Einstellung zu finden.

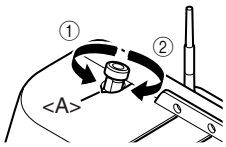
⚠ACHTUNG

Zum Nähen von nicht elastischem Stoff wie Denim darf der Differentialtransport nicht verwendet werden, da der Stoff beschädigt werden kann.

Einstellen des Nähfußdrucks

Drehen Sie die Stellschraube oben links an der Maschine entsprechend. Der Wert auf der Schraube gibt die jeweilige Einstellung an.

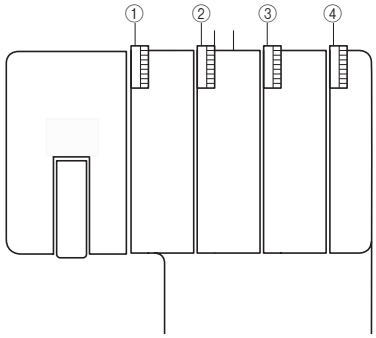
Die normale Einstellung ist „2“.



① Weniger Druck
② Mehr Druck
<A> Markierung für die ausgewählte Einstellung

Fadenspannungsregler

Die Fadenspannung kann für jeden Nadelfaden sowie für den oberen und den unteren Greiferfaden über einen Spannungsregler eingestellt werden. Die richtige Fadenspannung hängt von der Art und Stärke des Materials und des verwendeten Garns ab. Bei jedem Materialwechsel kann eine erneute Einstellung der Fadenspannung erforderlich sein.



① Die gelb markierte Spannungsscheibe ist für den linken Nadelfaden.

② Die rosa markierte Spannungsscheibe ist für den rechten Nadelfaden.

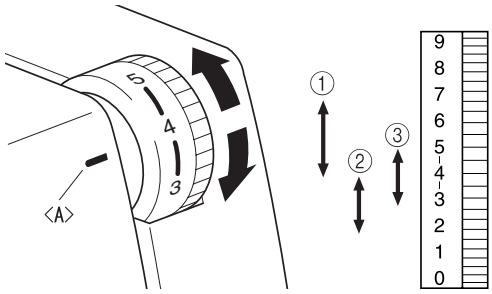
③ Die grün markierte Spannungsscheibe ist für den oberen Greifer.

④ Die blau markierte Spannungsscheibe ist für den unteren Greifer.

Fadenspannungseinstellung

In den meisten Fällen kann mit der Einstellung „4“ ohne Probleme genäht werden. (Standard: SPAN 60/3Z)

Wenn die Stichqualität unzureichend ist, wählen Sie eine andere Spannungseinstellung.



<A> Markierung für die gewählte Spannung

① Für starke Spannung: 4 bis 7
② Für geringe Spannung: 4 bis 2
③ Für mittlere Spannung: 5 bis 3

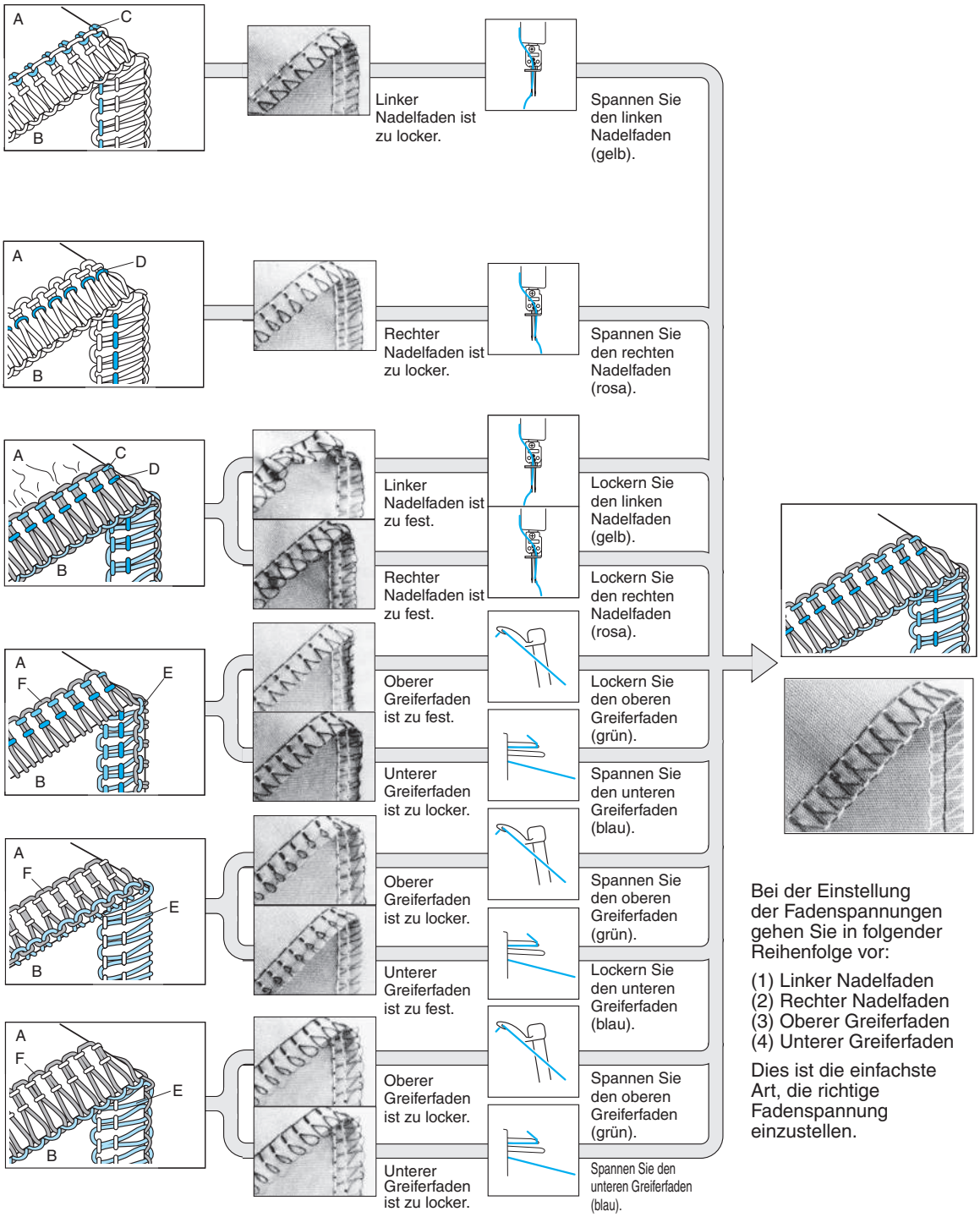
Die Diagramme auf den folgenden Seiten helfen Ihnen dabei, die richtige Spannung herauszufinden.

⚠ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass der Faden richtig in der Spannungsscheibe sitzt.

Diagramm der Fadenspannungen, Zwei-Nadel (vier Fäden)

A: Rückseite
B: Oberseite
C: Faden der linken Nadel
D: Faden der rechten Nadel
E: Faden des oberen Greifers
F: Faden des unteren Greifers



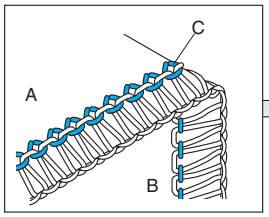
Bei der Einstellung der Fadenspannungen gehen Sie in folgender Reihenfolge vor:

(1) Linker Nadelfaden
(2) Rechter Nadelfaden
(3) Oberer Greiferfaden
(4) Unterer Greiferfaden

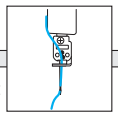
Dies ist die einfachste Art, die richtige Fadenspannung einzustellen.

Diagramm der Fadenspannungen, Ein-Nadel (dreifädig)

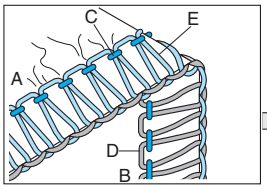
A: Rückseite
B: Oberseite
C: Nadelfaden
D: Faden des oberen Greifers
E: Faden des unteren Greifers



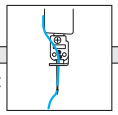
Nadelfaden ist zu locker.



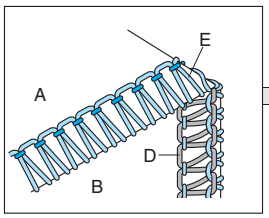
Spannen Sie den Nadelfaden (gelb oder rosa).

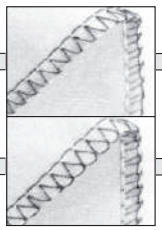


Nadelfaden ist zu fest.



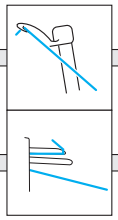
Lockern Sie den Nadelfaden (gelb oder rosa).





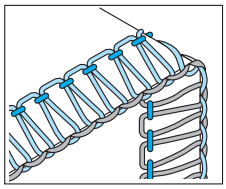
Oberer Greiferfaden ist zu fest.

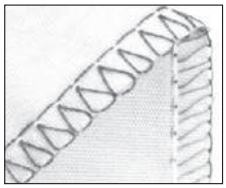
Unterer Greiferfaden ist zu locker.

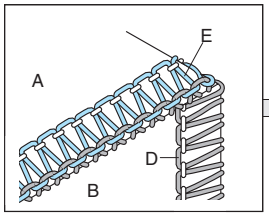


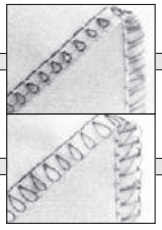
Lockern Sie den oberen Greiferfaden (grün).

Spannen Sie den unteren Greiferfaden (blau).



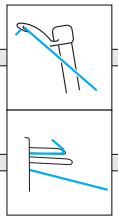






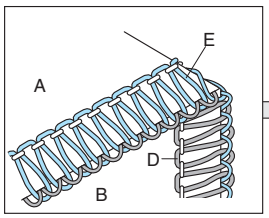
Oberer Greiferfaden ist zu locker.

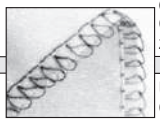
Unterer Greiferfaden ist zu fest.



Spannen Sie den oberen Greiferfaden (grün).

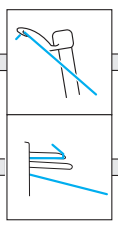
Lockern Sie den unteren Greiferfaden (blau).





Oberer Greiferfaden ist zu locker.

Unterer Greiferfaden ist zu locker.



Spannen Sie den oberen Greiferfaden (grün).

Spannen Sie den unteren Greiferfaden (blau).

Bei der Einstellung der Fadenspannungen gehen Sie in folgender Reihenfolge vor:

(1) Nadelfaden
(2) Oberer Greiferfaden
(3) Unterer Greiferfaden

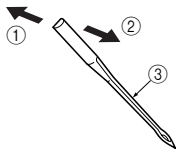
Dies ist die einfachste Art, die richtige Fadenspannung einzustellen.

Nadel

Für diese Maschine können Sie haushaltsübliche Nähmaschinennadeln verwenden.
Die empfohlene Nadel ist 130/705H (Nr. 80 oder 90).

Nadelbeschreibung

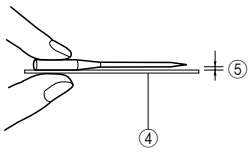
① Rückseite (flache Seite) ② Vorderseite ③ Rille



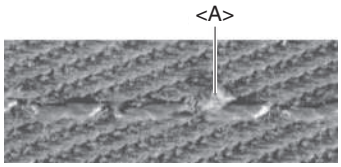
Prüfen der Nadel

④ Flache Oberfläche

⑤ Legen Sie die Nadel auf die abgeflachte Seite, und prüfen Sie, ob der Zwischenraum parallel verläuft.



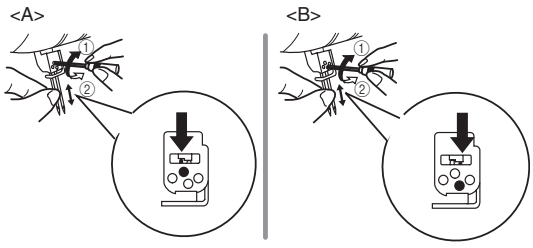
HINWEIS:
Maßnahmen gegen Materialbruch <A>.



Durch Verwendung von 130/705H SUK (Nr. 90) Kugelspitze kann Materialbruch weitgehend verhindert werden.

Entfernen/Einsetzen der Nadel

<A> Entfernen/Einsetzen der linken Nadel
<B> Entfernen/Einsetzen der rechten Nadel



① Spannen ② Lösen

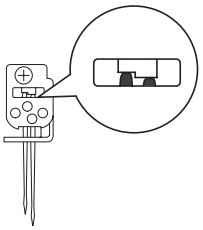
Herausnehmen:

1. Drehen Sie den Hauptnetz- und Lichtschalter auf die Position „OFF“.
2. Drehen Sie das Handrad so weit, bis die Markierung am Handrad mit der Linie an der Maschine ausgerichtet ist. (Siehe Kapitel 1 „Drehrichtung des Handrads“.)
3. Lösen Sie die entsprechende Nadelhalterschraube, indem Sie sie mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel in die mit ② markierte Richtung drehen (siehe Abbildung), und nehmen Sie die Nadel heraus.

Einsetzen:

1. Drehen Sie den Hauptnetz- und Lichtschalter auf die Position „OFF“.
2. Drehen Sie das Handrad so weit, bis die Markierung am Handrad mit der Linie an der Maschine ausgerichtet ist.
3. Halten Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten, und schieben Sie sie bis zum Anschlag nach oben.
4. Ziehen Sie die Nadelhalterschraube fest an, indem Sie sie mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel in die mit ① markierte Richtung drehen (siehe Abbildung).

HINWEIS:
Achten Sie darauf, dass Sie die Nadeln bis zum Anschlag einschieben.
Wenn die Nadeln richtig eingesetzt wurden, muss die rechte Nadel etwas tiefer sitzen als die linke Nadel.



⚠ACHTUNG

Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Nadel herausnehmen bzw. einsetzen.

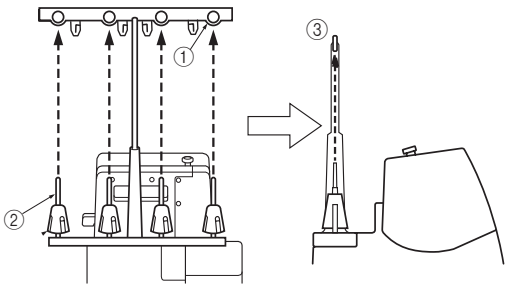
Lassen Sie die Nadel oder die Nadelhalteschraube nicht in die Maschine fallen, da diese dadurch beschädigt werden könnte.

KAPITEL 2
Vorbereitungen vor dem Einfädeln

Teleskopfadenführung

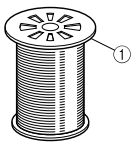
Ziehen Sie die Teleskopfadenführung in die höchste Position. Achten Sie darauf, dass sich die Fadenführungen genau über den Garnrollenstiften befinden, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

① Fadenführung an der Teleskopfadenführung
② Garnrollenstift
③ Richtige Position



Benutzung der Garnrollenkappe

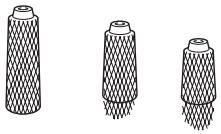
Wenn Sie Nähgarnspulen verwenden, müssen Sie mit der Spulenkappe wie unten gezeigt arbeiten. Achten Sie darauf, dass sich die Kerbe der Spule unten befindet.



① Garnrollenkappe

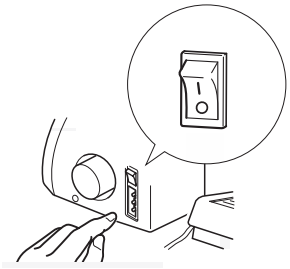
Benutzung des Garnrollennetzes

Wenn Sie mit lose gesponnenen Nylonfäden nähen, empfiehlt es sich, die Rolle mit dem mitgelieferten Garnrollennetz zu überziehen, damit der Faden nicht von der Rolle springt.
Passen Sie das Netz der Spulenform an.

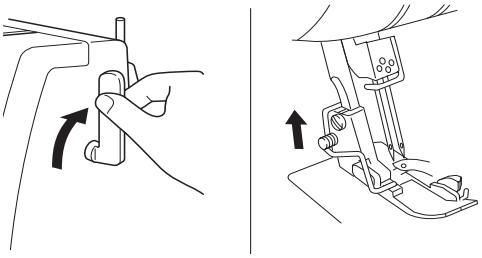


Vor dem Einfädeln

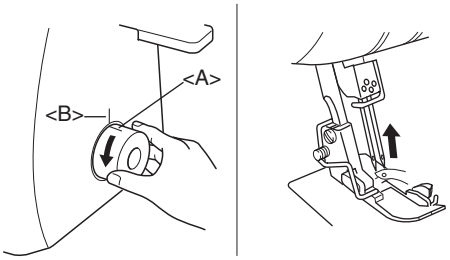
1. Schalten Sie den Hauptnetz- und Lichtschalter aus Sicherheitsgründen aus.



2. Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.



3. Drehen Sie das Handrad so weit, bis die Markierung am Handrad <A> mit der Linie <B> an der Maschine ausgerichtet ist. (Siehe Kapitel 1 „Drehrichtung des Handrads“.)



KAPITEL 3
Einfädeln

⚠ACHTUNG

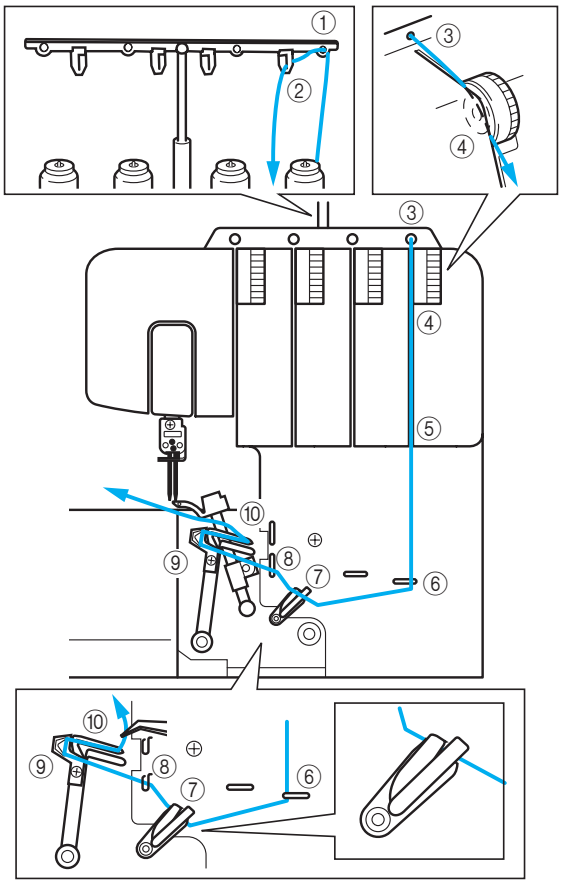
Schalten Sie die Maschine vor dem Einfädeln zur Sicherheit aus

Das Einfädeln muss in der folgenden Reihenfolge durchgeführt werden.

1. Unterer Greifer
2. Oberer Greifer
3. Rechte Nadel
4. Linke Nadel

Einfädeln des unteren Greifers

Führen Sie den Faden in der abgebildeten Reihenfolge ein; richten Sie sich dabei nach der blauen Farbmarkierung und den Zahlen neben den einzelnen Einfädelpunkten.



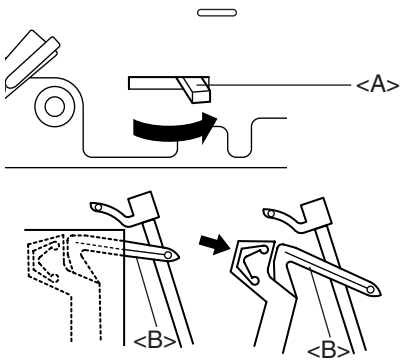
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung, indem Sie sie nach rechts schieben und das Oberteil zu sich heranziehen.
2. Ziehen Sie den Faden von der Spule, und führen Sie ihn direkt von hinten nach vorne durch die Fadenführungen ① und ② an der Teleskopfadenführung.
3. Führen Sie den Faden durch die Öse ③ oben an der Maschine.
4. Führen Sie den Faden durch die Spannungsscheibe ④, die sich in der Nut neben dem blauen Spannungsregler befindet.
5. Führen Sie den Faden in der Nut weiter, fädeln Sie ihn in die Einfädelpunkte ⑤⑥⑦⑧ neben den blauen Farbmarkierungen ein, und folgen Sie dabei der Nummerierung in der entsprechenden Abbildung.

HINWEIS:
Achten Sie darauf, dass Sie beide Fadenhebel ⑦ einfädeln.

Fahren Sie entsprechend den Anweisungen unter „Automatisches Einfädeln des unteren Greifers“ fort.

Automatisches Einfädeln des unteren Greifers

1. Schieben Sie den Fadenführungshebel des unteren Greifers <A> nach rechts.
   Der untere Greifer <B> bewegt sich in die im Folgenden abgebildete Position.

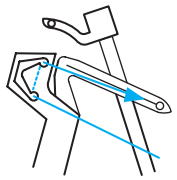


⚠ACHTUNG

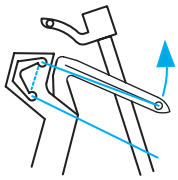
Schieben Sie den Fadenhebel nur in die angezeigte Pfeilrichtung. Durch gewaltsames Bewegen des Fadenhebels in eine andere Richtung kann er beschädigt werden.

Achten Sie darauf, dass sich die Nadel an der höchsten Position befindet, bevor Sie den Fadenhebel des unteren Greifers bewegen.

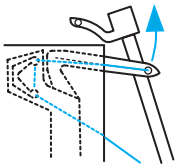
2. Führen Sie den Faden weiter wie abgebildet.



3. Führen Sie den Faden durch das Öhr des unteren Greifers.



4. Drehen Sie das Handrad langsam, und achten Sie darauf, dass der Hebel in die ursprüngliche Position zurückkehrt.



HINWEIS:
Wenn der untere Greiferfaden während des Nähens reißt, schneiden Sie die Fäden an beiden Nadeln ab, und entfernen Sie sie.

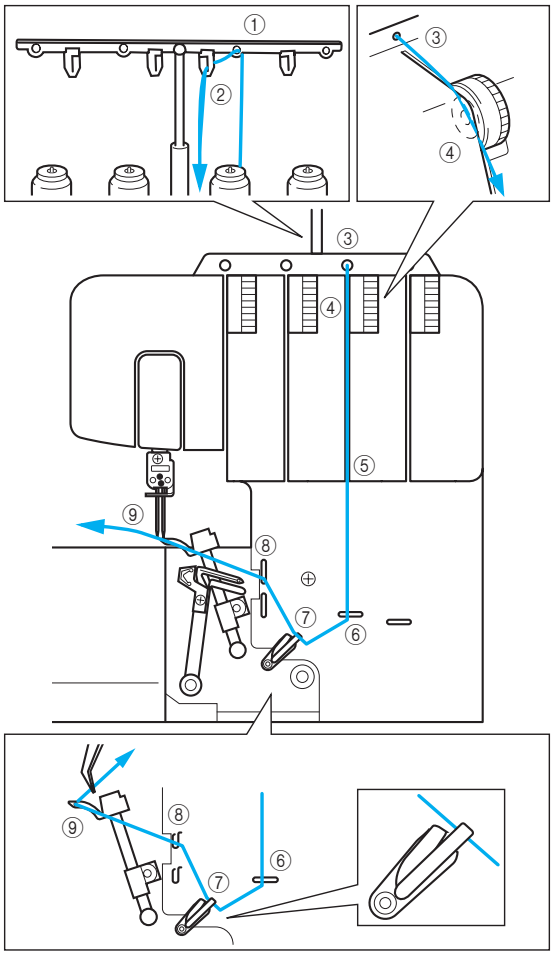
Achten Sie beim erneuten Einfädeln des unteren Greiferfadens auf die exakte Fadenführung (siehe Abbildung). Die Maschine arbeitet nicht richtig, wenn die Fadenführung nicht in der angegebenen Reihenfolge vorgenommen wird.

⚠ACHTUNG

Vor dem Einfädeln der Nadeln müssen beide Greifer eingefädelt sein.

Einfädeln des oberen Greifers

Führen Sie den Faden in der abgebildeten Reihenfolge durch; richten Sie sich dabei nach der grünen Markierung und den Zahlen an den einzelnen Einfädelpunkten.

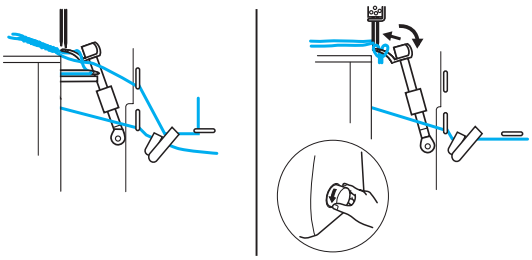


1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung, indem Sie sie nach rechts schieben und das Oberteil zu sich heranziehen.
2. Ziehen Sie den Faden von der Spule, und führen Sie ihn direkt von hinten nach vorne durch die Fadenführungen ① und ② an der Teleskopfadenführung.
3. Führen Sie den Faden durch die Öse ③ oben an der Maschine.
4. Führen Sie den Faden durch die Spannungsscheibe ④, die sich in der Nut neben dem grünen Spannungsregler befindet.
5. Führen Sie den Faden in der Nut weiter, fädeln Sie ihn in die Einfädelpunkte ⑤⑥⑦⑧ neben den grünen Farbmarkierungen ein, und folgen Sie dabei der Nummerierung in der entsprechenden Abbildung.

   HINWEIS:
   Achten Sie darauf, dass Sie nur den oberen Fadenhebel ⑦ einfädeln.

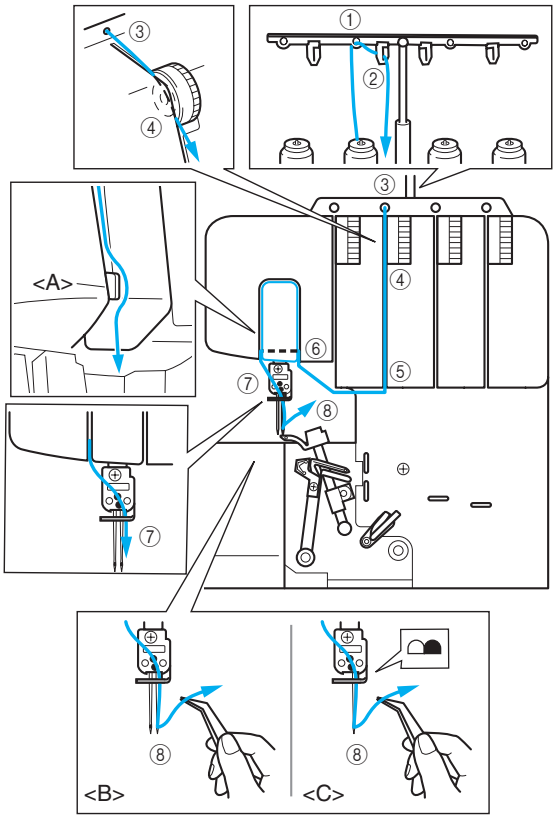
6. Führen Sie den Faden durch das Öhr des oberen Greifers ⑨.

HINWEIS:
Wenn der Faden des oberen Greifers beim Nähen reißt: Möglicherweise hat sich der Faden des unteren Greifers im oberen Greifer verfangen. Wenn dies der Fall ist, senken Sie den oberen Greifer durch Drehen des Handrades, entfernen Sie den unteren Greiferfaden vom oberen Greifer, und fädeln Sie den oberen Greifer ab der Spannungsscheibe neu ein.



Einfädeln der rechten Nadel

Führen Sie den Faden in der abgebildeten Reihenfolge durch; richten Sie sich dabei nach der rosa Markierung und den Zahlen an den einzelnen Einfädelpunkten.

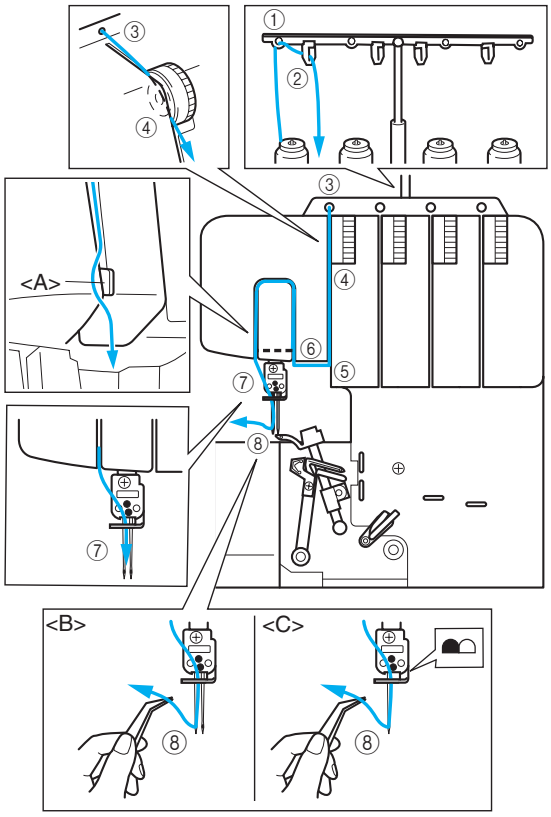


1. Ziehen Sie den Faden von der Spule, und führen Sie ihn direkt von hinten nach vorne durch die Fadenführungen ① und ② an der Teleskopfadenführung.
2. Führen Sie den Faden durch die Öse ③ oben an der Maschine.
3. Führen Sie den Faden durch die Spannungsscheibe ④, die sich in der Nut neben dem rosa Spannungsregler befindet.
4. Führen Sie den Faden in der Nut weiter und durch die Einfädelpunkte ⑤ ⑥ ⑦ neben den rosa Farbmarkierungen; folgen Sie dabei der Nummerierung in der dazugehörigen Abbildung.

   HINWEIS:
   Achten Sie darauf, dass der Faden rechts durch den Fadenteiler <A> läuft.
5. Führen Sie den Faden weiter nach unten durch die Fadenführung an der Nadelstange und von vorne nach hinten durch die rechte Nadel ⑧. (<B>: Zwei-Nadel/ <C>: Ein-Nadel)

Einfädeln der linken Nadel

Führen Sie den Faden in der angegebenen Reihenfolge ein; richten Sie sich dabei nach der gelben Farbmarkierung und den Zahlen neben den einzelnen Einfädelpunkten.



1. Ziehen Sie den Faden von der Spule, und führen Sie ihn direkt von hinten nach vorne durch die Fadenführungen ① und ② an der Teleskopfadenführung.
2. Führen Sie den Faden durch die Öse ③ oben an der Maschine.
3. Führen Sie den Faden durch die Spannungsscheibe ④, die sich in der Nut neben dem gelben Spannungsregler befindet.
4. Führen Sie den Faden in der Nut weiter und durch die Einfädelpunkte ⑤ ⑥ ⑦ neben den gelben Farbmarkierungen; folgen Sie dabei der Nummerierung in der dazugehörigen Abbildung.

   HINWEIS:
   Achten Sie darauf, dass der Faden links durch den Fadenteiler <A> läuft.
5. Führen Sie den Faden weiter nach unten durch die Fadenführung an der Nadelstange und von vorne nach hinten durch die linke Nadel ⑧. (<B>: Zwei-Nadel/ <C>: Ein-Nadel)

KAPITEL 4
Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm

Material	Stichart	Stichlänge (mm)	Nähgarn	Nadel
Feine Materialien: Georgette Batist Organza Trikot	Overlockstich	2,0-3,0	Garn Nr. 80-90 Baumwolle Nr. 100 Tetron Nr. 80-100	130/705H Nr. 80
Feine Materialien: Georgette Batist Organza Trikot	Schmaler Overlock-/ Rollsaumstich	R-2,0	Nadelfaden: Garn Nr. 80-90 Tetron Nr. 80-100 Greiferfaden: Wollartiger Nylonfaden Garn Nr. 80-90 Tetron Nr. 80-100	130/705H Nr. 80
Mittlere Materialien: Mercerisierte Baumwolle Gabardine Serge	Overlockstich	2,5-3,5	Garn Nr. 60-80 Baumwolle Nr. 60-80 Tetron Nr. 60-80	130/705H Nr. 80 Nr. 90
Mittlere Materialien: Mercerisierte Baumwolle	Schmaler Overlock-/ Rollsaumstich	R-2,0	Nadelfaden: Garn Nr. 60-80 Tetron Nr. 60-80 Greiferfaden: Wollartiger Nylonfaden Garn Nr. 60-80 Tetron Nr. 60-80	130/705H Nr. 80 Nr. 90
Schwere Materialien: Tweed Denim Strickware	Overlockstich	3,0-4,0	Baumwolle Nr. 50-60 Garn Nr. 60 Tetron Nr. 50-60	130/705H Nr. 90

HINWEIS:
Zierstichfäden für modische Arbeiten sollten im oberen Greifer laufen.

KAPITEL 5
Nähen

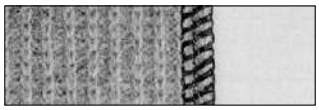
Wahl der Sticharten

Wählen Sie vor dem Nähen das Stichmuster aus. Diese Nähmaschine kann in einfachen Schritten fünf verschiedene Sticharten erzeugen:

Vierfädiger Overlockstich

Vierfädige Overlockstiche werden mit allen vier Fäden und zwei Nadeln genäht.

Einsatz: Erzeugt stabile Säume. Ideal zum Nähen von Strick- und Wirkware.



Dreifädiger Overlockstich 5 mm

Diese Naht wird mit drei Fäden und der linken Nadel genäht und erzeugt einen 5 mm breiten Saum.

Einsatz: Für Overlocknähte bei Anzügen, Blusen, Segeltuch, usw. Ideal für mittlere und schwere Materialien.

HINWEIS:
Für diesen Overlockstich muss die rechte Nadel herausgenommen werden.

Dreifädiger Overlockstich 2,8 mm

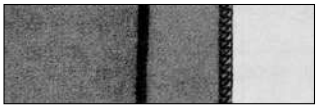
Diese Naht wird mit drei Fäden und der rechten Nadel genäht und erzeugt einen 2,8 mm breiten Saum.

Einsatz: Für Overlocknähte bei Anzügen, Blusen, Segeltuch, usw. Ideal für feine und mittlere Materialien.

HINWEIS:
Für diesen Overlockstich muss die linke Nadel herausgenommen werden.

Schmaler Overlockstich 2,0 mm und Rollsaumstich 2,0 mm

Diese Stichart wird als Zier- oder Abschlussstich verwendet. Einzelheiten hierzu finden Sie in diesem Kapitel unter „Schmaler Overlockstich/Rollsaumstich“.

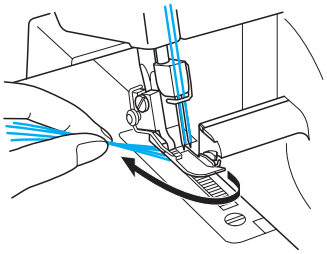


HINWEIS:
Mit dem Nähfuß aus dem optionalen Zubehör haben Sie eine noch größere Auswahl an Sticharten. In Kapitel 8 finden Sie weitere Einzelheiten hierzu.

Nähprobe

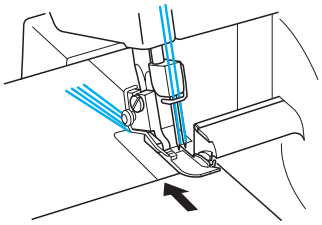
Machen Sie eine Nähprobe, bevor Sie anfangen zu nähen.

1. Stellen Sie die Fadenspannung überall auf „4“.
2. Fädeln Sie die Maschine ein, und ziehen Sie die Fäden etwa 15 cm hinter dem Nähfuß heraus.

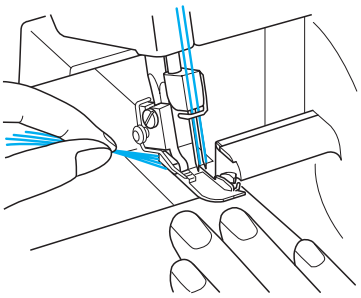


3. Legen Sie einen Stoffrest unter den Nähfuß, um zur Probe einige Stiche zu nähen.

   HINWEIS:
   Heben Sie den Nähfuß an, um den Stoff darunter zu legen. Sie können nicht mit dem Nähen beginnen, indem Sie den Stoff unter den Nähfuß transportieren lassen, ohne den Nähfuß anzuheben.

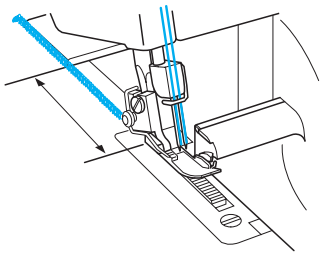


4. Halten Sie mit der linken Hand alle Fäden fest, drehen Sie das Handrad mehrmals gegen den Uhrzeigersinn, und prüfen Sie, ob die Fäden sich selbständig ineinander schlingen, bevor Sie das Nähen mit dem Fußanlasser beginnen.



Abketteln

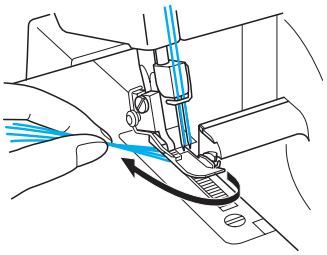
Halten Sie nach der Nähprobe den Fußanlasser weiterhin leicht gedrückt, und ketteln Sie 10 cm ab. Die Fäden verschlingen sich automatisch zu einer Kette.



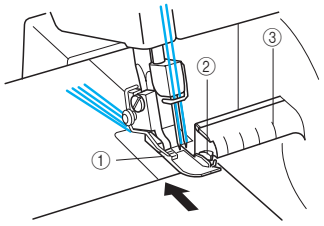
HINWEIS:
Wenn die Fadenspannungen nicht ausgeglichen sind, werden die Schlingen unregelmäßig. Ziehen Sie in diesem Fall leicht an den Fäden. Prüfen Sie die Reihenfolge der Fadenführung, und stellen Sie die Fadenspannung so ein, dass eine gleichmäßige Kette entsteht. (Siehe Kapitel 1 „Fadenspannungsregler“.)

Nähbeginn

1. Fädeln Sie die Maschine ein, und ziehen Sie die Fäden etwa 15 cm hinter dem Nähfuß heraus.



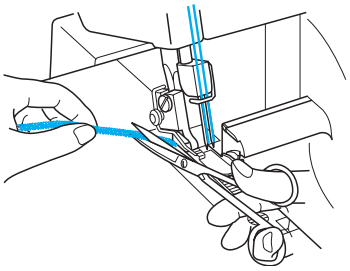
2. Heben Sie den Nähfuß an, und legen Sie sorgfältig das Material darunter, bevor Sie zu nähen beginnen. Nähen Sie zunächst langsam einige Stiche, indem Sie am Handrad drehen.
3. Der Stoff wird automatisch transportiert. Sie brauchen ihn lediglich in die gewünschte Richtung zu führen.
4. Prüfen Sie, ob das Nahtbild (die Stichfolge) gleichmäßig ist. Wenn die Naht unsauber aussieht, prüfen Sie, ob die Fäden richtig und in der richtigen Reihenfolge eingefädelt wurden.
5. Folgen Sie der Materialführung, damit die Stoffsäume gleichmäßig geschnitten werden. Wenn die Stichbreite auf „5“ eingestellt ist, zeigt die Skala der Materialführung 9,5, 12,7, 15,9 und 25,4 mm an.



① Nähfuß ② Oberes Messer ③ Materialführung

Herausnehmen der Näharbeit

Wenn der Saum fertig genäht ist, lassen Sie die Maschine zum Abketteln langsam weiterlaufen. Schneiden Sie dann die Fäden bei 5 cm Länge ab. Wenn der Transport zum Abketteln nicht ausreicht, ziehen Sie leicht an den Fäden.



Sichern der Kette

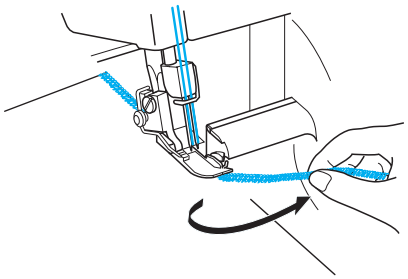
Es gibt zwei Möglichkeiten, die Kette zu sichern.

Methode 1

Sichern Sie die Kette am Anfang und am Ende der Naht mit der Maschine.

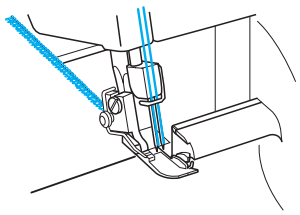
Am Anfang der Naht

1. Nähen Sie nach dem Abketteln noch ca. 5 cm mehrere Stiche.
2. Halten Sie die Maschine an, und heben Sie den Nähfuß an.
3. Legen Sie die Kette unter den Nähfuß, und nähen Sie darüber, während Sie sie zu sich ziehen.
4. Wenn Sie ein paar Stiche genäht haben, schneiden Sie die übrige Kette mit dem Messer ab (siehe Abbildung).

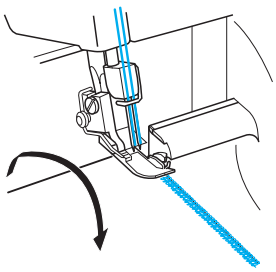


Am Ende der Naht

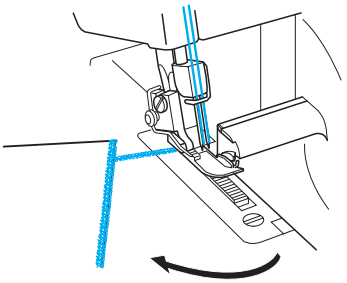
1. Nähen Sie am Ende der Naht einen Stich über den Stoff hinaus, und halten Sie dann die Maschine an.



2. Heben Sie den Nähfuß und die Nadeln an, und drehen Sie den Stoff um.



3. Senken Sie die Nadeln und den Nähfuß an derselben Stelle ab.
4. Nähen Sie über den Saum, und achten Sie darauf, dass der genähte Saum nicht mit einem Messer abgeschnitten wird.
5. Nähen Sie nach ein paar Stichen über den Stoff hinaus (siehe Abbildung).

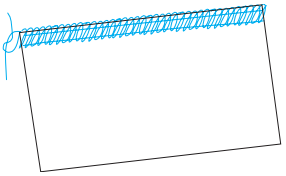


6. Schneiden Sie die Fäden mit einer Schere ab.

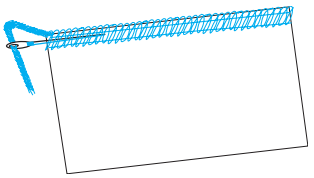
Methode 2

Bei dieser Methode wird die Kette am Anfang und am Ende einer Naht auf die gleiche Weise gesichert.

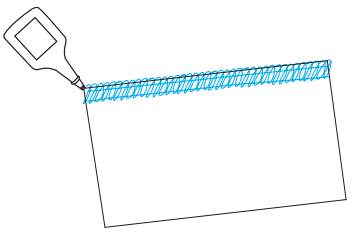
1. Verknoten Sie die nicht gekettelten Fadenenden.



2. Ziehen Sie die Kette mit einer Handnähnadel mit großem Öhr in das Ende des Saums ein.

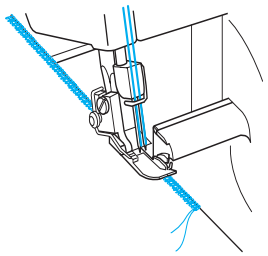


3. Fixieren Sie die Kette mit einem Tropfen Stoffkleber, und schneiden Sie überflüssige Stiche nach dem Trocknen ab.



Reißender Faden beim Nähen

Nehmen Sie den Stoff von der Maschine, und fädeln Sie die Maschine wieder in der richtigen Reihenfolge ein: oberer Greifer, unterer Greifer, rechte Nadel und schließlich linke Nadel (in Kapitel 3 „Einfädeln“ finden Sie weitere Informationen zum Neueinfädeln). Legen Sie das Material wieder unter den Nähfuß, und nähen Sie 3 bis 5 cm über die letzten Stiche.



⚠ACHTUNG

Lassen Sie beim Nähen keine Stecknadeln im Stoff stecken, da sie die Nähnadeln oder die Messer beschädigen können.

Nähen feiner Materialien

1. Stellen Sie den Nähfußdruck so ein, dass der Stoff nicht kräuselt und Kurven genäht werden können. (Siehe Kapitel 1 „Einstellen des Nähfußdrucks“.)
2. Lockern Sie die Fadenspannung, bedenken Sie dabei jedoch, dass der Faden reißen oder Stiche ausgelassen werden können, wenn die Fadenspannung zu gering ist.

Schmaler Overlockstich/Rollsaumstich

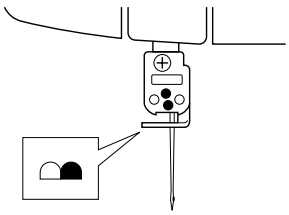
Der schmale Overlock- bzw. Rollsaumstich eignet sich als dekorativer Abschluss für leichte bis mittlere Stoffe. Er wird häufig als Abschluss für Stoffkanten eingesetzt. Dieser Stich wird ohne die linke Nadel und mit dem dreifädigen Overlockstich genäht.

Anweisungen zum Nähen des schmalen Overlockstichs bzw. Rollsaumstichs

⚠ACHTUNG

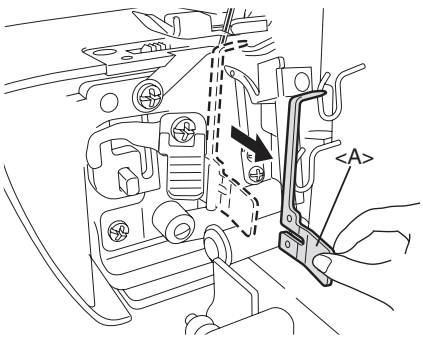
Schalten Sie den Hauptnetz- und Lichtschalter aus, bevor Sie eine Nadel herausnehmen bzw. einsetzen.

1. Nehmen Sie die linke Nadel heraus.



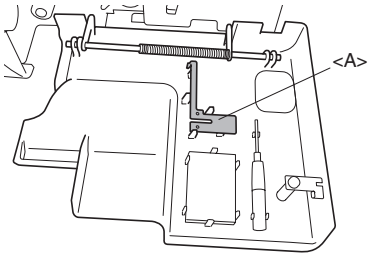
HINWEIS:
Angaben zum empfohlenen Garn und zur empfohlenen Nadel finden Sie in Kapitel 4 „Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm“.

2. Fädeln Sie die Maschine für den dreifädigen Overlockstich mit der rechten Nadel ein.
3. Nehmen Sie die Stichzunge < A> heraus.
   ① Heben Sie den Nähfußhebel an.
   ② Ziehen Sie alle Fäden nach hinten.
   ③ Sorgen Sie dafür, dass der Faden nicht mehr um die Stichzunge gewickelt ist.
   ④ Öffnen Sie die Frontabdeckung.
   ⑤ Drehen Sie am Handrad, bis sich der obere Greifer in der tiefsten Position befindet.
   ⑥ Ziehen Sie die Stichzunge nach rechts, und nehmen Sie sie heraus.

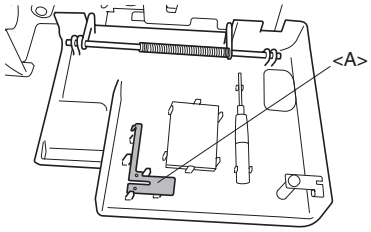


Hinter der Frontabdeckung können Sie die Stichzunge <A> aufbewahren.

[Produktcode: 884-B02]



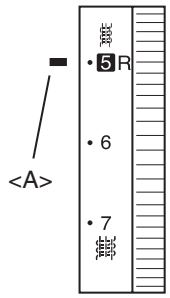
[Produktcode: 884-B03]



* Der Produktcode ist auf dem Typenschild der Maschine angegeben.

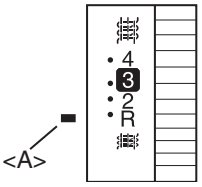
HINWEIS:
Setzen Sie die Stichzunge unbedingt wieder ein, wenn Sie normale Overlockstiche nähen.

4. Stellen Sie den Regler für die Stichbreite auf „R“ ein.



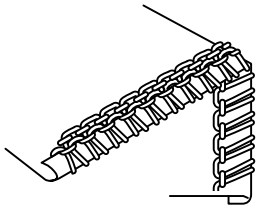
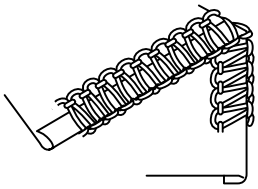
<A> Markierung für die ausgewählte Einstellung

5. Stellen Sie die Stichlänge ein.
Stellen Sie den Regler für die Stichlänge auf „R“ bis „2“ ein (schmaler Overlockstich: „R“ bis „2“, Rollsaumstich: „R“).



<A> Markierung für die ausgewählte Einstellung

Diagramm für schmalen Overlockstich/Rollsaumstich

	Rollsaumstich	Schmaler Overlockstich
Stichtyp	Rückseite  Vorderseite	Rückseite  Vorderseite
Materialien	Siehe Kapitel 4 „Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm“.	Siehe Kapitel 4 „Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm“.
Nadelfaden	Siehe Kapitel 4 „Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm“.	Siehe Kapitel 4 „Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm“.
Faden des oberen Greifers	Siehe Kapitel 4 „Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm“.	Siehe Kapitel 4 „Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm“.
Faden des unteren Greifers	Siehe Kapitel 4 „Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm“.	Siehe Kapitel 4 „Nähmaterialien, Faden und Nadeln – Vergleichsdiagramm“.
Stichlänge	R (R-2,0)	R (R-2,0)
Stichbreite	R (R-6)	R (R-6)
Stichzunge	Herausgenommen	Herausgenommen
Fadenspannung	Für feine Materialien / Für mittlere Materialien	Für feine Materialien / Für mittlere Materialien
Nadelfaden	4 (3 - 5) / 5 (4 - 6)	4 (3 - 5) / 5 (4 - 6)
Faden des oberen Greifers	5 (4 - 6) / 5 (4 - 6)	5 (4 - 6) / 6 (5 - 7)
Faden des unteren Greifers	7 (6 - 8) / 7 (6 - 8)	5 (4 - 6) / 6 (5 - 7)

KAPITEL 6
Problemlösungen

Diese Maschine ist auf störungsfreien Betrieb ausgelegt. Wenn jedoch die Grundeinstellungen nicht richtig vorgenommen wurden, können Probleme auftreten. In der folgenden Tabelle sind potenzielle Probleme sowie Lösungen dazu aufgeführt.

Problem	Grund	Maßnahme
1. Transportiert nicht	Nähfußdruck ist zu niedrig	Stellschraube für den Nähfußdruck im Uhrzeigersinn drehen, um den Nähfußdruck zu erhöhen. (Siehe Seite 9.)
2. Nadeln brechen ab	1. Nadeln sind verbogen oder stumpf	Nadel durch neue Nadel ersetzen. (Siehe Seite 13.)
	2. Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Nadeln richtig einsetzen. (Siehe Seite 13.)
	3. Material wird zu sehr gezogen	Material beim Nähen nicht zu stark schieben oder ziehen.
3. Fäden reißen	1. Fadenführung ist fehlerhaft	Richtig einfädeln. (Siehe Seiten 15-18.)
	2. Faden ist verheddert	Garnrollen, Fadenführungen usw. prüfen und verheddertes oder knotiges Garn entfernen.
	3. Fadenspannung ist zu fest	Fadenspannung einstellen. (Siehe Seiten 10-12.)
	4. Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Nadeln richtig einsetzen. (Siehe Seite 13.)
	5. Falsche Nadeln werden verwendet	Richtige Nadel verwenden. Empfohlen: 130/705H (Siehe Seite 13.)
4. Stiche werden ausgelassen	1. Nadeln sind verbogen oder stumpf	Nadel durch neue Nadel ersetzen. (Siehe Seite 13.)
	2. Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Nadel richtig einsetzen. (Siehe Seite 13.)
	3. Falsche Nadeln werden verwendet	Richtige Nadel verwenden. Empfohlen: 130/705H (Siehe Seite 13.)
	4. Fadenführung ist fehlerhaft	Richtig einfädeln. (Siehe Seiten 15-18.)
	5. Nähfußdruck ist zu niedrig	Stellschraube für den Nähfußdruck im Uhrzeigersinn drehen, um den Nähfußdruck zu erhöhen. (Siehe Seite 9.)
5. Stiche sind ungleichmäßig	Fadenspannungen sind nicht richtig eingestellt	Fadenspannung einstellen. (Siehe Seiten 10-12.)
6. Stoff zieht sich zusammen	1. Fadenspannung ist zu fest	Fadenspannung beim Nähen von leichtem oder dünnem Material verringern. (Siehe Seiten 10-12.)
	2. Fadenführung ist fehlerhaft oder der Faden ist verheddert	Richtig einfädeln. (Siehe Seiten 15-18.)

KAPITEL 7
Wartung

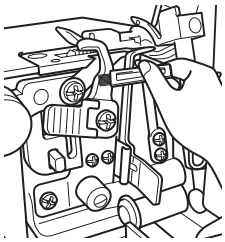
Reinigen

⚠ACHTUNG

Schalten Sie die Maschine vor dem Reinigen aus.

Drehen Sie das Handrad, um die Nadeln abzusenken.

Entfernen Sie mit der Reinigungsbürste regelmäßig Staub, abgeschnittene Stoff- und Fadenreste.

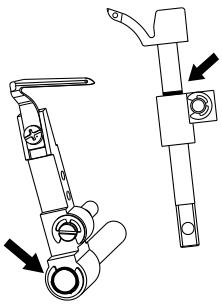


Ölen

Für leichtgängigen und leisen Betrieb müssen die beweglichen Teile (durch Pfeile gekennzeichnet) der Maschine regelmäßig geölt werden.

⚠ACHTUNG

Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Frontabdeckung zum Ölen öffnen.



HINWEIS:
Ölen Sie die Maschine vor dem ersten Einsatz.

Entfernen Sie vor dem Ölen zunächst Fusseln und Fadenreste.

Bei durchschnittlicher Nutzung der Maschine sollte sie ein- bis zweimal monatlich geölt werden. Wenn die Maschine häufiger genutzt wird, sollte sie einmal wöchentlich geölt werden.

KAPITEL 8
Einsetzen optionaler Nähfüße

⚠ACHTUNG

Schalten Sie die Maschine aus, wenn Sie den Nähfuß wechseln.

Blindstichfuß

Eigenschaften

Bei Einsatz des Blindstichfußes (Mehrzweckfuß) können Sie Blind- und Overlockstiche gleichzeitig nähen. Dies ist ideal beim Nähen von Manschetten, Hosenaufschlägen, Taschen und beim Säumen von Röcken usw.

Die Führung dieses Fußes ist auch beim Nähen von Spezialstichen wie flachen Overlockstichen, Biesen- und anderen Zierstichen hilfreich.

Blindstiche

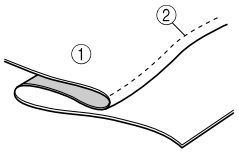
Mit dem Blindstich können verdeckte Säume für Kleidungsstücke oder für Heimtextilien erzeugt werden. Setzen Sie diesen Stich zum Säumen von Hosen, Röcken oder Gardinen ein.

Empfohlene Einstellungen

- Stichbreite: 5 mm
- Stichlänge: 3 - 4 mm
- Nadelfadenspannung: Leicht gelockert (0 - 2)
- Fadenspannung am oberen Greifer: Leicht gespannt (5 - 7)
- Fadenspannung am unteren Greifer: Leicht gelockert (2 - 4)

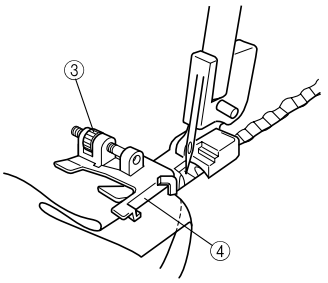
Vorgehensweise

1. Setzen Sie den Blindstichfuß ein (siehe Kapitel 1 „Einsetzen/Abnehmen des Nähfußes“).
2. Richten Sie die Maschine für den dreifädigen Overlockstich mit der linken Nadel ein (Zwei-Nadel-Modelle).
   Die rechte Nadel muss herausgenommen werden.
3. Wenden Sie die linke Seite des Stoffs nach außen, falten Sie den Stoff einmal und wieder zurück auf die gewünschte Breite (siehe Abbildung).



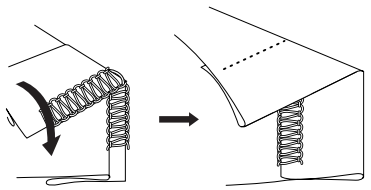
① Rückseite ② Naht

   Sie erleichtern sich die Arbeit, wenn Sie die Falte vor dem Nähen bügeln.
4. Drehen Sie das Handrad so weit, bis die Markierung am Handrad mit der Linie an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Kapitel 1 „Drehrichtung des Handrads“).
5. Heben Sie den Nähfußhebel, und legen Sie den Stoff mit der gefalteten Kante nach links auf, sodass die Nadel beim Nähen knapp die gefaltete Kante durchsticht.
6. Senken Sie den Nähfußhebel, und richten Sie die Führung am Nähfuß an der Kante der Falte aus.
7. Stellen Sie die Führung am Nähfuß mit der Einstellschraube so ein, dass die Nadel knapp die Falzkante berührt. In diesem Fall ist die Dicke des Stoffs entscheidend.
   Wenn Sie die Schraube nach vorne (zu sich hin) drehen, bewegt sich die Führung nach rechts. Wenn Sie die Schraube nach hinten (von sich weg) drehen, bewegt sich die Führung am Nähfuß nach links.



③ Stellschraube
④ Führung am Nähfuß

   Damit Sie die Position der Führung am Nähfuß besser einstellen können, sollten Sie zunächst eine Nähprobe mit einem Stoffrest machen.
8. Falten Sie den Stoff von Hand, und nähen Sie so, dass die Nadel eben die Falzkante durchsticht.
9. Öffnen Sie den Stoff, wie in der Abbildung gezeigt.



   Es empfiehlt sich, ein feines, farblich auf den Stoff abgestimmtes Garn zu verwenden. Wenn die Naht fertig ist und richtig ausgeführt wurde, ist sie auf der rechten Seite des Stoffs kaum zu sehen.

Flache Overlockstiche

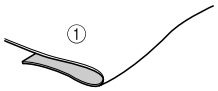
Der flache Overlockstich wird in erster Linie als Zierstich bzw. als Abschluss einer Näharbeit benutzt. Der fertige Stich sieht wie eine Leiter oder wie schmale Parallellinien aus, wenn der Stoff glatt gezogen wird.

Empfohlene Einstellungen

- Stichbreite: 5 mm
- Stichlänge: 2 - 4 mm
- Nadelfadenspannung: 0 - 3
- Fadenspannung am oberen Greifer: 2 - 5
- Fadenspannung am unteren Greifer: 6 - 9

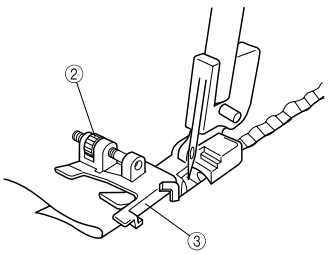
Vorgehensweise

1. Setzen Sie den Blindstichfuß ein (siehe Kapitel 1 „Einsetzen/Abnehmen des Nähfußes“).
2. Richten Sie die Maschine für den dreifädigen Overlockstich mit der linken Nadel ein (Zwei-Nadel-Modelle).
   Die rechte Nadel muss herausgenommen werden.
3. Falten Sie den Stoff, wie in der Abbildung gezeigt.



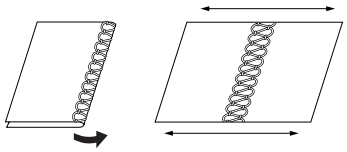
① Rechte Seite

4. Drehen Sie das Handrad so weit, bis die Markierung am Handrad mit der Linie an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Kapitel 1 „Drehrichtung des Handrads“).
5. Heben Sie den Nähfußhebel, und legen Sie den Stoff mit der gefalteten Kante so auf, dass die Nadel knapp die Falzkante durchsticht.
6. Senken Sie den Nähfußhebel, und richten Sie die Führung am Nähfuß an der Kante der Falte aus.
7. Stellen Sie die Führung am Nähfuß mit der Einstellschraube so ein, dass die Nadel etwa 2,5 bis 3 mm von der gefalteten Stoffkante entfernt einsticht und die Stiche etwas über die Stoffkante hinaus genäht werden.



② Stellschraube
③ Führung am Nähfuß

   Wenn Sie die Schraube nach vorne drehen, bewegt sich die Führung am Nähfuß nach rechts. Wenn Sie die Schraube nach hinten drehen, bewegt sich die Führung am Nähfuß nach links. Damit Sie die Position der Führung am Nähfuß besser einstellen können, sollten Sie zunächst eine Nähprobe mit einem Stoffrest machen.
8. Nähen Sie mit konstanter Geschwindigkeit, und halten Sie die Stoffteile zusammen.
9. Wenn die Naht fertig ist, öffnen Sie den Stoff.



   Beide Nahten können für die rechte Seite des Stoffs verwendet werden. Wenn Sie den Stoff auf links zusammennähen, wird der obere Greiferfaden auf der rechten Seite (Stoff geöffnet) sichtbar. Wenn Sie den Stoff auf rechts zusammennähen, wird die Leiter des Nadelfadens auf der rechten Seite (Stoff geöffnet) sichtbar.

HINWEIS:
Dieser Stich ist nicht für dünne Stoffe geeignet.

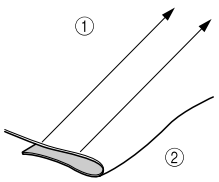
Biesenstiche

Der Biesenstich erzeugt eine eingenähte Kante, die für alle Näharbeiten als Formgebungs- und Dekorationselement dient. Eine kontrastreiche Farbe im oberen Greifer gibt Ihrer Näharbeit mehr Pfiff.

Bei dünnen Stoffen sollte ein feines Garn verwendet werden.

Vorgehensweise

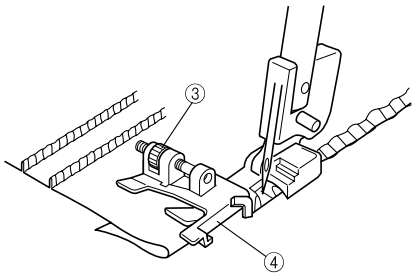
1. Setzen Sie den Blindstichfuß ein (siehe Kapitel 1 „Einsetzen/Abnehmen des Nähfußes“).
2. Richten Sie die Maschine für den schmalen Overlockstich ein. (Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 5 „Schmaler Overlockstich/ Rollsaumstich“.)
3. Zeichnen Sie mit einer Schneiderkreide die Position der Biesen auf dem Stoff als parallele Linien an.
   Falten Sie den Stoff an einer Linie, und bügeln Sie die Falte.



① Linien zeichnen
② Doppelt falten

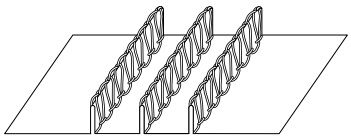
4. Drehen Sie das Handrad so weit, bis die Markierung am Handrad mit der Linie an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Kapitel 1 „Drehrichtung des Handrads“).
5. Heben Sie den Nähfußhebel, und legen Sie den Stoff mit der gefalteten Kante so auf, dass die Nadel knapp die Falzkante durchsticht.
6. Senken Sie den Nähfußhebel, und richten Sie die Führung am Nähfuß an der Kante der Falte aus.

7. Richten Sie die Führung am Blindstichfuß an der Linie rechts der Stichzunge aus. Wenn Sie die Schraube nach vorne drehen, bewegt sich die Führung am Nähfuß nach rechts. Wenn Sie die Schraube nach hinten drehen, bewegt sich die Führung am Nähfuß nach links.
8. Richten Sie die Falzkante an der Führung aus, und legen Sie den Stoff bis zur Nadel ein.



③ Stellschraube
④ Führung am Nähfuß

9. Führen Sie die Falte im Stoff so, dass in der Mitte zwischen Nadel und oberem Messer genäht wird.
10. Fahren Sie mit dem Nähen fort, bis alle angezeichneten Linien genäht sind.



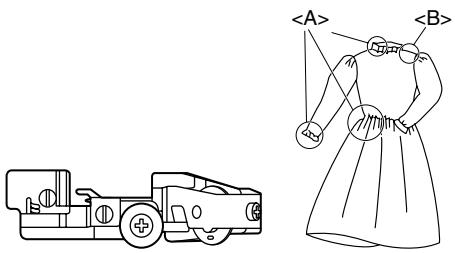
Gleichen Sie zusammengezogene Stellen von Hand aus.

Bandnähfuß

Eigenschaften

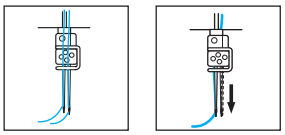
Mit dem Bandnähfuß können Sie Schrägband bzw. Gummiband einnähen und gleichzeitig ansprechende Säume erzeugen.

- Schräg- bzw. Gummiband zwischen 6 mm und 12 mm Breite kann genäht werden.
- Das Einnähen von Schrägband empfiehlt sich beispielsweise zur Verstärkung des Schulterbereichs bei dehnbaren Materialien wie Strickwaren. Ebenso ist das Einnähen von Gummiband in Ärmelbündchen oder Halsausschnitten usw. empfehlenswert.



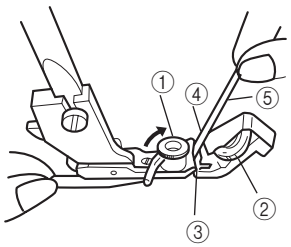
<A> Einsatz von Gummiband
<B> Einsatz von Schrägband

Maschineneinstellung (Stichart):



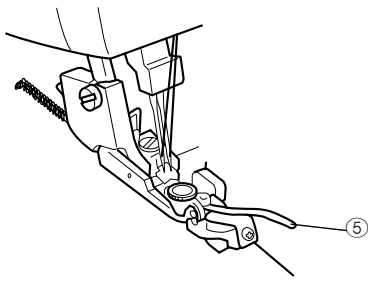
- 2 Nadeln, vierfädiger Overlockstich
- 1 Nadel, dreifädiger Overlockstich (wahlweise Verwendung der rechten oder linken Nadel)

Gummiband/Schrägband einlegen



1. Setzen Sie den Bandnähfuß ein (siehe Kapitel 1 „Anbringen/Entfernen des Nähfußes“).
2. Heben Sie den Nähfußhebel an.
3. Drehen Sie das Handrad so weit, bis die Markierung am Handrad mit der Linie an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Kapitel 1 „Drehrichtung des Handrads“).
4. Öffnen Sie die Bandführung ①, und stellen Sie den Nähfußregler ② auf „0“ ein.
5. Führen Sie das Schräg- bzw. das Gummiband ⑤ durch den Schlitz ③.
6. Führen Sie das Band ⑤ so durch den Schlitz ③, dass die rechte Seite des Bands entlang der Führung ④ läuft.
7. Schließen Sie die Bandführung ①, sodass sie links des Bands festgestellt ist.

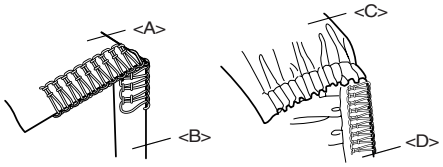
Nähprobe



1. Heben Sie den Nähfußhebel an.
2. Legen Sie den Stoff so weit ein, bis die Stoffkante das Blatt berührt.
3. Senken Sie den Nähfußhebel.
4. Stellen Sie den Regler für die Stichbreite auf „5“ ein.

5. Stellen Sie den Stichlängenhebel ein.
   - Schrägband: zwischen „3“ und „4“
   - Gummiband: „4“
6. Stellen Sie den Nähfußregler ② wie folgt ein:
   - auf „0“, wenn Sie mit Schrägband nähen.
   - beliebig, wenn Sie mit Gummiband nähen (je nach gewünschter Raffung).

   HINWEIS:
   Je höher die gewählte Einstellung, desto stärker die Raffung.
7. Stellen Sie die Fadenspannung anhand einer Nähprobe ein. Beispiel für sauber genähte Säume:



<A> Rechte Seite
<B> Schrägband
<C> Rechte Seite
<D> Gummiband

HINWEIS:
Die Fadenspannung beim Nähen von Schrägband entspricht der beim normalen Nähen über Kanten.

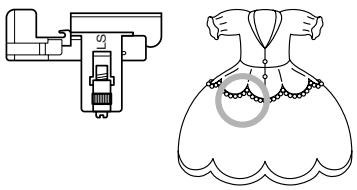
Damit der Abschluss sauberer wird, empfiehlt es sich, die Spannung am oberen und unteren Greifer etwas fester einzustellen.

Sie sollten für jeden Stoff und jede Spannung eine Nähprobe anfertigen, da verschiedene Stoffe unterschiedlich gerafft werden.

Perlenfuß

Eigenschaften

Mit dem Perlenfuß können Sie Stoffe mit Perlen verzieren. Er ist geeignet für Zierabschlüsse an Gardinen, Tischwäsche, Kleidern usw. Die Perlengröße für diesen Fuß liegt zwischen 3 mm und 5 mm.

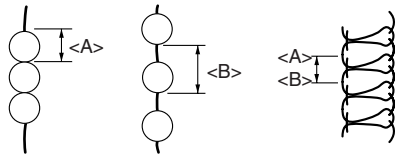


Vorbereitung

1. Versenken Sie das Messer (siehe Kapitel 1 „Versenken des Messers“).
2. Setzen Sie den Perlenfuß ein (siehe Kapitel 1 „Einsetzen/Abnehmen des Nähfußes“).
3. Richten Sie die Maschine für den dreifädigen Overlockstich mit der linken Nadel ein. Die rechte Nadel muss herausgenommen werden.

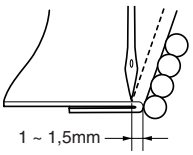
Einrichten der Maschine

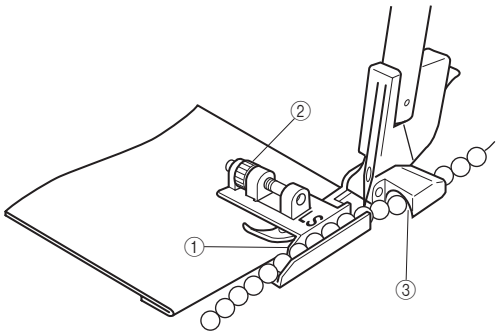
1. Stellen Sie die Stichlänge entsprechend der Länge <A> oder <B> ein. Eine Stichlänge von beispielsweise 4 mm bedeutet, die Strecke <A> oder die Strecke <B> beträgt 4 mm.



2. Stellen Sie die Stichbreite auf 3 bis 5 mm ein.
3. Stellen Sie die Fadenspannung wie folgt ein:
   Nadelfaden: etwas verringern
   Oberer Greiferfaden: etwas verringern
   Unterer Greiferfaden: etwas erhöhen

Vorbereiten von Stoff und Perlen





1. Falten Sie den Stoff an der Linie, an der die Perlen angebracht werden sollen.
2. Legen Sie den Stoff an die Nadeleinstichposition, und halten Sie dabei die Falzkante an der Führung ① ausgerichtet.
3. Stellen Sie mit der Schraube ② den Abstand zwischen Falzkante und Nadel auf 1 bis 1,5 mm ein.
4. Legen Sie die Perlen durch die Führung direkt vor die Führungsröhre ③.

Nähprobe

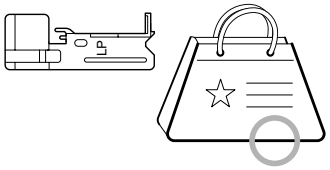
1. Nähen Sie durch Drehen des Handrads, bis die Perlen durch die Röhre kommen.
2. Nähen Sie langsam, und führen Sie die Perlen und den Stoff von Hand.
3. Verknoten Sie die Fadenenden am Anfang und am Ende.

HINWEIS:
Die Fadenspannung kann leicht gelockert werden, vor allem bei kleinen Perlen. Wenn Sie die bewegliche Stichzunge versenken, können Sie leichter nähen.

Paspelnähfuß

Eigenschaften

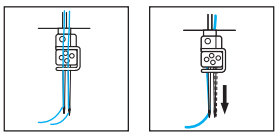
Mit dem Paspelnähfuß können Sie Stoffkanten mit Paspeln versehen. Paspeln eignen sich zur Verzierung von Kleidung (Pyjamas, Sportbekleidung), Möbelüberwürfen, Kissen, Taschen usw.



Vorbereitung

Setzen Sie den Paspelnähfuß ein (siehe Kapitel 1 „Einsetzen/Abnehmen des Nähfußes“).

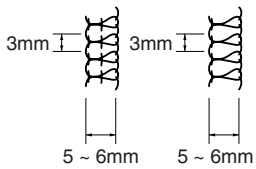
Maschineneinstellung (Stichart):



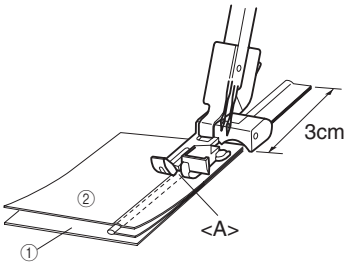
- 2 Nadeln, vierfädiger Overlockstich
- 1 Nadel, dreifädiger Overlockstich (die rechte Nadel muss herausgenommen werden)

Einrichten der Maschine

1. Stellen Sie die Stichlänge auf 3 mm ein (Standardeinstellung).
2. Stellen Sie die Stichbreite auf 5 bis 6 mm ein.
3. Stellen Sie die Fadenspannung wie für normale Overlocknähte ein (nähere Einzelheiten hierzu finden Sie in Kapitel 5 „Wahl der Sticharten“).



Vorbereiten von Stoff und Paspelband



① Vorderseite ② Rückseite

1. Legen Sie Paspelband zwischen die beiden Stoffteile, und richten Sie die beiden Kanten wie abgebildet aus. Lassen Sie 3 cm Paspelband über die Stoffkante hinausragen, damit die Naht gleichmäßig wird. (Die rechte Seite des Stoffs sollte innen liegen.)
2. Legen Sie den Stoff mit dem Paspelband unter den Nähfuß, führen Sie das Paspelband in die Nut <A> des Paspelfußes, und beginnen Sie zu nähen.

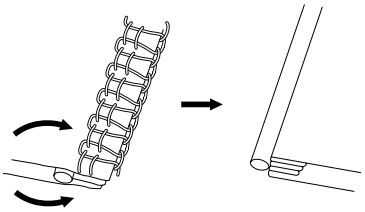
Nähen

1. Führen Sie den Stoff und das Paspelband beim Nähen von Hand.
2. Drehen Sie nach dem Nähen beide Seiten des Stoffs.

HINWEIS:
Sie erleichtern sich die Arbeit, wenn Sie Stoff und Paspelband vor dem Nähen heften.

Paspeln in einem exakten Winkel zu nähen, ist schwierig.

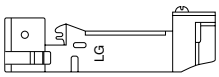
Bei breitem Paspelband empfiehlt es sich, beim Nähen den überschüssigen Teil abzuschneiden.



Kräuselfuß

Eigenschaften

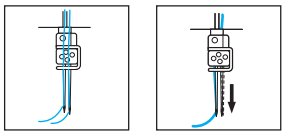
Mit dem Kräuselfuß können Sie an Kleidungsstücken oder Heimtextilien ansprechende Kräuseleffekte erzeugen.



Vorbereitung

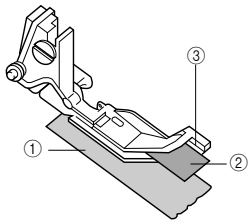
Setzen Sie den Kräuselfuß ein (siehe Kapitel 1 „Einsetzen/Abnehmen des Nähfußes“).

Maschineneinstellung (Stichart):



- 2 Nadeln, vierfädiger Overlockstich
- 1 Nadel, dreifädiger Overlockstich (wahlweise Verwendung der rechten oder linken Nadel)

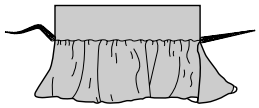
Vorbereiten des Stoffs



① Vorderseite ② Rückseite

1. Heben Sie den Nähfußhebel an.
2. Drehen Sie das Handrad so weit, bis die Markierung am Handrad mit der Linie an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Kapitel 1 „Drehrichtung des Handrads“).
3. Legen Sie den Unterstoff (den zu kräuselnden Stoff ①) unter die Führung ③ direkt unter der Nadel.
4. Legen Sie den Oberstoff ② zwischen Kräuselfuß und Führung ③ auf den Unterstoff ①.
5. Senken Sie den Nähfußhebel.

Nähprobe



1. Stellen Sie die Stichlänge auf 3 mm ein.
2. Stellen Sie das Verhältnis für den Differentialtransport auf 2.
3. Stellen Sie die Stichbreite auf 5 mm ein.
4. Nehmen Sie die übrigen Einstellungen wie beim normalen Overlock-Nähen vor.
5. Halten Sie den Stoff beim Nähen an der Führung ③ ausgerichtet.
   - Passen Sie den Grad der Kräuselung an, indem Sie eine Stichlänge zwischen 2 und 5 mm wählen.
   - Legen Sie die zu kräuselnde Stoffmenge fest, indem Sie das Verhältnis für den Differentialtransport zwischen 1,0 und 2,0 einstellen.

HINWEIS:
Ziehen oder dehnen Sie den Stoff nicht.

SPEZIFIKATIONEN

Spezifikationen

Einsatz
Feine bis sehr schwere Stoffe

Nähgeschwindigkeit
Maximal 1.300 Stiche pro Minute

Stichbreite
2,3 mm bis 7 mm

Stichlänge
2 mm bis 4 mm

Nadelhub
25 mm

Nähfuß
Mit Gelenk zum Anklicken

Nähfußhub
5 mm bis 6 mm

Nadel
130/705H

Anzahl der Nadeln und Fäden
Drei-/Vierfädig, umschaltbar
Zwei Nadeln oder Einzelnadel

Gewicht
5,6 kg

Abmessungen der Maschine
33,5 cm (B) x 29,6 cm (H) x 28,2 cm (T)

Nadelsatz 130/705H
Nr. 80 (2)
Nr. 90 (2)

IMPORTANTI ISTRUZIONI DI SICUREZZA

Durante l'uso della macchina per cucire, si consiglia di seguire alcune precauzioni di sicurezza, incluse quelle indicate di seguito.
Leggere tutte le istruzioni prima di utilizzare la macchina.

⚠PERICOLO

Per ridurre il rischio di scosse elettriche.

Non lasciare la macchina incustodita se è collegata a una presa elettrica. Scollegare la macchina dalla presa elettrica subito dopo l'utilizzo e prima di pulirla.

⚠ATTENZIONE

Per ridurre il rischio di ustioni, incendi, scosse elettriche o lesioni personali.

1. Non utilizzare la macchina come un giocattolo. Prestare molta attenzione se la macchina viene utilizzata da bambini o in prossimità di bambini.
2. Utilizzare la macchina per cucire solo nel modo descritto nel presente manuale. Utilizzare solo gli accessori consigliati dal produttore, come specificato nel presente manuale.
3. Non utilizzare la macchina per cucire se la spina o il cavo di alimentazione sono danneggiati, se non funziona correttamente, se è caduta a terra o nell'acqua o se presenta dei danni. Restituire la macchina per cucire al rivenditore o al centro di assistenza autorizzato di zona per una verifica o eventuali riparazioni o regolazioni elettriche o meccaniche.
4. Non utilizzare la macchina per cucire con le prese d'aria ostruite. Evitare che si accumulino polvere, lanugine o residui di stoffa nelle fessure di ventilazione e sul pedale della macchina.
5. Non far cadere né introdurre oggetti nelle aperture.
6. Non utilizzare la macchina all'aperto.
7. Non utilizzare la macchina in luoghi in cui vengono utilizzati prodotti spray o in cui viene somministrato ossigeno.
8. Per scollegare la macchina, posizionare l'interruttore principale su "O" (indicante Off), quindi rimuovere la spina dalla presa.
9. Non scollegare la macchina tirando il cavo. Disinserire la spina senza tirare il cavo.
10. Evitare il contatto con le parti mobili. Prestare particolare attenzione in prossimità dell'ago.
11. Utilizzare sempre la placca dell'ago appropriata. Una placca errata potrebbe causare la rottura dell'ago.
12. Non utilizzare aghi piegati.
13. Non premere né tirare i tessuti durante la cucitura poiché l'ago potrebbe piegarsi o rompersi.
14. Posizionare l'interruttore della macchina su "O" durante l'esecuzione di regolazioni in prossimità dell'ago, ad esempio durante l'infilatura e la sostituzione dell'ago o del piedino premistoffa.
15. Staccare la spina della macchina dalla presa di corrente durante la rimozione dei coperchi, la lubrificazione o l'esecuzione di una delle operazioni di manutenzione descritte nel manuale d'istruzioni.
16. Pericoli elettrici:
    - Questa macchina deve essere collegata a una presa elettrica CA che eroghi energia elettrica corrispondente ai dati di funzionamento riportati sulla targhetta. Non collegarla a una presa elettrica CC o a un convertitore. In caso di dubbi sul tipo di presa elettrica di cui si dispone, contattare un elettricista qualificato.
    - Questa macchina è approvata solo per l'utilizzo nel paese di acquisto.
17. Questa macchina per cucire non è destinata all'uso da parte di bambini o persone disabili senza adeguata supervisione.
18. Evitare che i bambini utilizzino la macchina come un giocattolo o senza adeguata supervisione.
19. Non smontare la macchina.
20. Se il LED (diodo ad emissione di luce) è danneggiato, deve essere sostituito da un rivenditore autorizzato.

⚠ATTENZIONE

Per utilizzare la macchina in modo sicuro

1. (solo per gli Stati Uniti)
   Questa macchina è dotata di una spina elettrica polarizzata (con un elemento più largo dell'altro) per ridurre il rischio di scosse elettriche; tale spina può essere inserita in una presa dello stesso tipo in un solo verso.
   Se la spina non entra completamente nella presa, capovolgerla. Se, nonostante questo, non riesce ad entrare, contattate un elettricista qualificato per installare una presa adatta.
   Non modificare in alcun modo la spina.
2. Osservare sempre gli aghi durante la cucitura. Non toccare il volantino, gli aghi, le lame o altre parti mobili.
3. Spegnere l'interruttore principale e scollegare il cavo nei casi indicati di seguito:
   - Quando si smette di utilizzare la macchina.
   - Durante la sostituzione o la rimozione dell'ago o di altri componenti.
   - In caso di guasto elettrico durante l'uso della macchina.
   - Durante la verifica o la pulizia della macchina.
   - Quando si lascia la macchina incustodita.
4. Non poggiare alcun oggetto sul pedale.
5. Inserire il cavo della macchina nella presa a muro. Non utilizzare prolunghe.
6. Se dovesse entrare dell'acqua all'interno della macchina, scollegarla e contattare il rivenditore di zona autorizzato.
7. Non poggiare mobili sul cavo.
8. Non piegare il cavo e non tirarlo per scollegarlo.
9. Non toccare il cavo con le mani bagnate.
10. Posizionare la macchina in prossimità di una presa a muro.
11. Non posizionare la macchina su una superficie instabile.
12. Non utilizzare l'astuccio morbido.
13. In caso di rumori o funzionamento anomali, rivolgersi al rivenditore locale autorizzato.

Per prolungare la durata della macchina

1. Non esporre la macchina alla luce solare diretta e non conservarla in ambienti ad alto tasso di umidità. Non utilizzare o conservare la macchina in prossimità di stufe, ferri da stiro, lampade alogene o altri oggetti soggetti a surriscaldamento.
2. Utilizzare solo saponi o detergenti delicati per pulire la custodia. Non utilizzare benzene, solventi e polveri abrasive poiché potrebbero danneggiare la custodia e la macchina.
3. Evitare di colpire o di far cadere la macchina.
4. Per inserire o sostituire il piedino premistoffa, l'ago o altri componenti, consultare il presente manuale.

Per riparare la macchina

Se la macchina si rompe o necessita di riparazioni, consultare la tabella per la risoluzione dei problemi per individuare e risolvere il problema senza richiedere assistenza. Se il problema non viene risolto, rivolgersi al rivenditore autorizzato di zona.

CONSERVARE QUESTE ISTRUZIONI

Questa macchina è destinata all'uso domestico.

PER GLI UTENTI IN PAESI NON MEMBRI DEL CENELEC

Questa macchina non deve essere utilizzata da persone (compresi bambini) con deficit fisici, sensoriali o mentali o privi delle necessarie esperienze e conoscenze, salvo il caso in cui siano controllati o abbiano ricevuto istruzioni riguardo all'utilizzo della macchina da una persona responsabile della loro sicurezza. Fare attenzione ai bambini piccoli, onde evitare che giochino con la macchina.

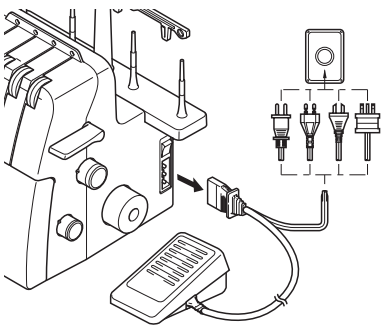
PER GLI UTENTI NEI PAESI MEMBRI DEL CENELEC

Questo apparecchio può essere usato da bambini di almeno 8 anni e da persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali, o con mancanza di esperienza e conoscenza, salvo il caso in cui siano controllati o che siano stati istruiti ad utilizzare l'apparecchio in tutta sicurezza e che siano consapevoli dei relativi rischi. I bambini non devono giocare con l'apparecchio. La pulizia e la manutenzione non devono essere effettuate da un bambino senza supervisione.

⚠ATTENZIONE

Quando si lascia la macchina per cucire incustodita, spegnere l'interruttore luminoso principale o staccare la spina dalla presa di corrente.

Quando si eseguono operazioni di manutenzione sulla macchina da cucire o si rimuovono i coperchi, scollegare la macchina o il gruppo elettrico dall'alimentazione staccando la spina dalla presa di corrente.



SOLO PER GLI UTENTI DI REGNO UNITO, IRLANDA, MALTA E CIPRO

IMPORTANTE

- In caso di sostituzione del fusibile della spina, utilizzare un fusibile approvato dall'ASTA per il BS 1362, cioè contrassegnato dal simbolo .
- Ricollocare sempre il coperchio del fusibile. Non utilizzare mai spine senza il coperchio del fusibile.
- Se la presa elettrica disponibile non è adatta alla spina fornita con la macchina, rivolgersi al rivenditore autorizzato per ricevere il cavo corretto.

COMPLIMENTI PER AVER SCELTO QUESTA MACCHINA TAGLIACUCI

Questa macchina è un prodotto di alta qualità e molto facile da usare. Per sfruttarne al massimo le prestazioni, si consiglia di leggere attentamente questo libretto di istruzioni.

Il rivenditore autorizzato sarà a completa disposizione per qualsiasi informazione aggiuntiva sull'utilizzo della macchina.

Buon lavoro!

⚠ATTENZIONE

Quando si infila o quando si sostituisce l'ago, spegnere l'interruttore principale e la luce della macchina o staccare la spina dalla presa di corrente.

Quando non si utilizza la macchina, si consiglia di staccare la spina di alimentazione elettrica dalla presa a muro per evitare eventuali rischi.

Note sul motore

- La velocità di funzionamento massima di questa macchina da cucire è di 1.300 punti al minuto, che è molto più veloce rispetto alla velocità di 300-800 punti al minuto di una normale macchina da cucire.
- I cuscinetti del motore sono realizzati in una speciale lega sinterizzata imbevuta di olio e montati su feltro lubrificato con olio e sono in grado di funzionare ininterrottamente per molte ore.
- Il funzionamento ininterrotto della macchina per cucire può causare il surriscaldamento del motore che, tuttavia, non compromette le prestazioni della macchina.
  Non ostruire le prese d'aria sul retro e ai lati della macchina con carta o tessuti, in modo da consentire un adeguato passaggio dell'aria.
- Durante il funzionamento, attraverso le prese d'aria è possibile notare delle scintille nella staffa motore sul lato opposto al volantino. Queste scintille sono prodotte dallo strofinamento delle spazzole di carbone contro il collettore e fanno parte del normale funzionamento della machina.

Indice

CAPITOLO 1: Denominazione delle parti e rispettive funzioni 40
Accessori 41
Accensione della macchina 42
Orientamento del volantino 42
Apertura/chiusura del coperchio anteriore 42
Collegamento/rimozione del piedino premistoffa 42
Contenitore porta rifiuti 43
Cucitura a braccio libero (rimozione del piano di lavoro estraibile) 43
Disinserimento della lama 44
Lunghezza del punto 44
Larghezza del punto 44
Avanzamento differenziale 45
Regolazione della pressione del piedino premistoffa 45
Meccanismo di regolazione della tensione 46
Schema per la regolazione della tensione del filo, due aghi (quattro fili) 47
Schema per la regolazione della tensione del filo, un ago (tre fili) 48
Ago 49
Installazione/rimozione dell'ago 49

CAPITOLO 2: Operazioni precedenti l'infilatura 50
Asta di supporto 50
Uso del fermarocchetto 50
Uso del retino 50
Prima dell'infilatura 50

CAPITOLO 3: Infilatura 51
Infilatura del passafilo inferiore 51
Infilatura del passafilo superiore 53
Infilatura dell'agodestro 54
Infilatura dell'ago sinistro 54

CAPITOLO 4: Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi 55

CAPITOLO 5: Cucitura 56
Scelta del punto 56
Cucitura di prova 56
Catenella di chiusura 57
Iniziare a cucire 57
Rimozione del tessuto dalla macchina 57
Blocco della catenella 58
Rottura dei fili durante la cucitura 59
Cucire su tessuti leggeri 59
Punto sopraggitto stretto/punto orlo arrotolato 59
Tabella riepilogativa per il punto sopraggitto stretto/punto orlo arrotolato 61

CAPITOLO 6: Risoluzione dei problemi 62

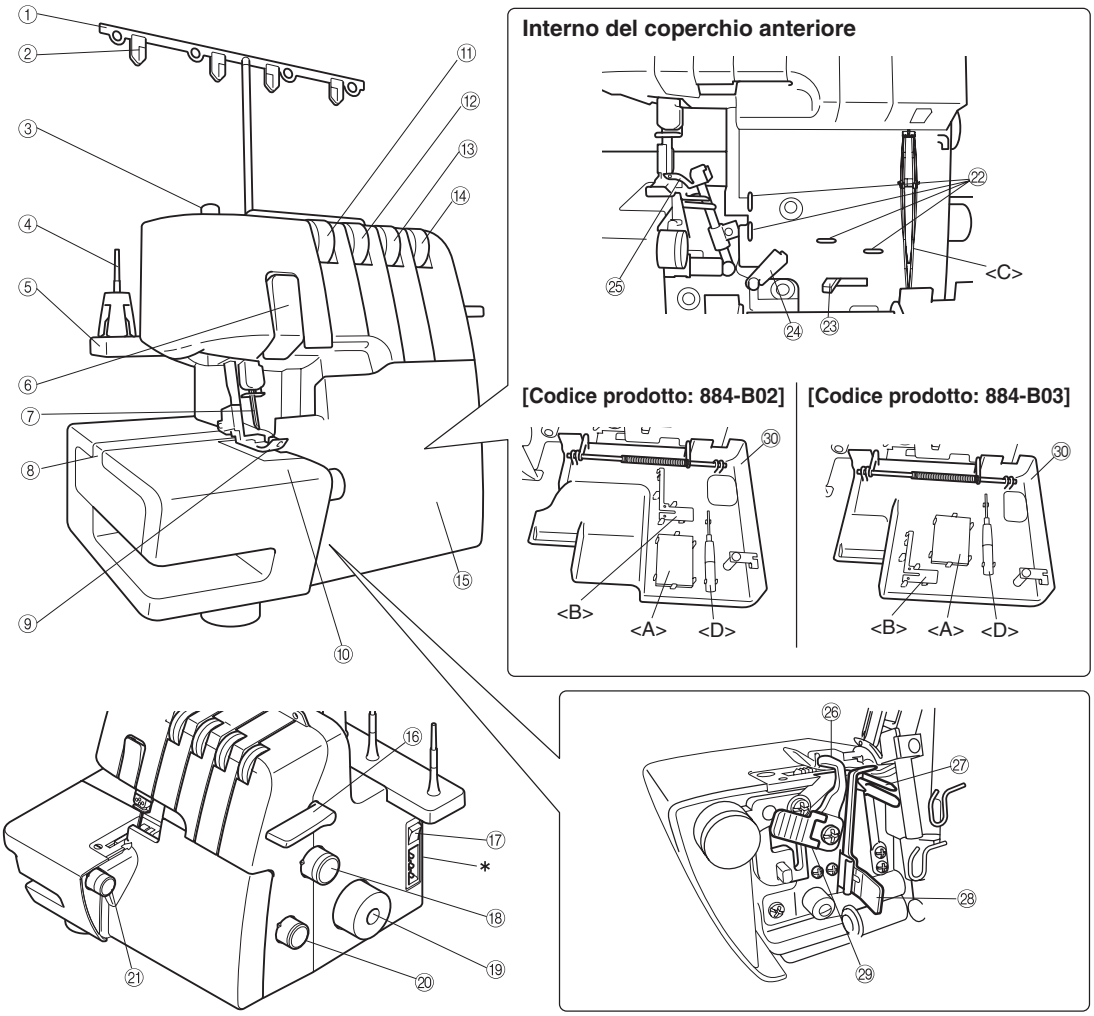
CAPITOLO 7: Manutenzione 63
Pulizia 63
Lubrificazione 63

CAPITOLO 8: Informazioni sui piedini opzionali 64
Piedino per punto invisibile 64
Piedino per nastro bordatore 66
Piedino per applicazioni 67
Piedino per cordoncino 68
Piedino arricciatore 69

SPECIFICHE 70

REGISTRO DELLE IMPOSTAZIONI 71

CAPITOLO 1
Denominazione delle parti e rispettive funzioni



* Il codice prodotto è indicato nella targhetta della macchina.

① Supporto del filo
② Guida filo
③ Vite di regolazione della pressione del piedino premistoffa
④ Perno portarocchetti
⑤ Supporto del perno portarocchetti
⑥ Coperchio meccanismo di sollevamento filo
⑦ Aghi
⑧ Piano di lavoro estraibile
⑨ Piedino premistoffa
⑩ Piano di lavoro
⑪ Manopola di regolazione della tensione del filo dell'ago sinistro
⑫ Manopola di regolazione della tensione del filo dell'ago destro
⑬ Manopola di regolazione della tensione del filo del passafilo superiore
⑭ Manopola di regolazione della tensione del filo del passafilo inferiore
⑮ Coperchio anteriore
⑯ Leva di sollevamento piedino premistoffa
⑰ Interruttore principale luminoso
⑱ Manopola di regolazione della lunghezza del punto
⑲ Volantino
⑳ Manopola di regolazione del rapporto di avanzamento differenziale
㉑ Manopola di regolazione della larghezza del punto

Interno del coperchio anteriore

㉒ Guida filo
㉓ Leva della tensione del passafilo inferiore
㉔ Sollevamento filo per passafili
㉕ Passafilo superiore
㉖ Lama superiore
㉗ Passafilo inferiore
㉘ Leva fermapunto
㉙ Leva della lama
㉚ Vano del coperchio anteriore

È possibile conservare gli accessori forniti in dotazione e la leva fermapunto rimossa in questo vano.

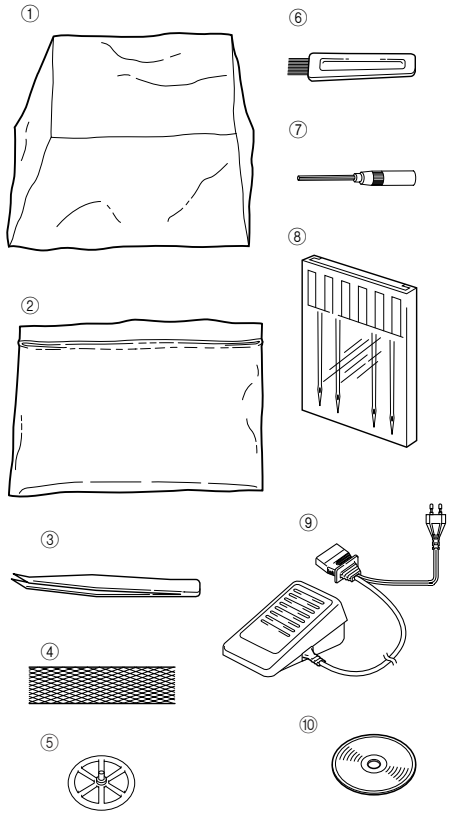
<A>: set di aghi, <B>: Leva fermapunto (se rimossa; vedere il CAPITOLO 5 "Punto sopraggitto stretto/punto orlo arrotolato"), <C>: pinzette, <D>: cacciavite a stella

* Prese d'aria (di lato e sul retro)

Accessori

Accessori inclusi

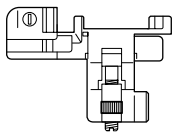
① Astuccio morbido: X77871000
② Borsa porta accessori: XB2297001
③ Pinzette: XB1618001
④ Retino (4): X75904000
⑤ Fermarocchetto (4): X77260000
⑥ Spazzolino: X75906001
⑦ Cacciavite a stella: XB0393001
⑧ Set di aghi (130/705H): XB2772001
#80: 2 pz., #90: 2 pz.
⑨ Pedale:
XC7359021 (120 V)
XB3112001 (230 V)
XB3134001 (Regno Unito)
XB3200001 (Argentina)
XB3156001 (Corea)
XB3255001 (Cina)
XB3190001 (Australia, Nuova Zelanda)
XF2826001 (Brasile 127 V)
XB3178001 (Brasile 220 V)
⑩ DVD di istruzioni: XB2791001 (NTSC)
XB2776001 (PAL)



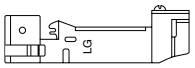
Accessorio opzionale

Per ulteriori informazioni sui componenti indicati di seguito, vedere il CAPITOLO 8.

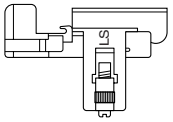
⑪ Piedino per punto invisibile: X76590002



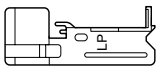
⑫ Piedino arricciatore:
SA213 (STATI UNITI, CANADA)
X77459001 (ALTRI PAESI)



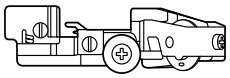
⑬ Piedino per applicazioni:
SA211 (STATI UNITI, CANADA)
X76670002 (ALTRI PAESI)



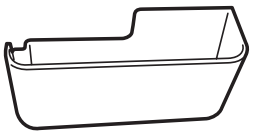
⑭ Piedino per cordoncino:
SA210 (STATI UNITI, CANADA)
XB0241101 (ALTRI PAESI)



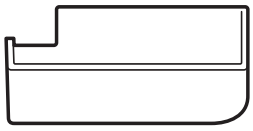
⑮ Piedino per nervature (elastico):
SA212 (STATI UNITI, CANADA)
X76663001 (ALTRI PAESI)



⑯ Contenitore portarifiuti: XB1530 per codice prodotto 884-B02



Contenitore portarifiuti: XB2793 per codice prodotto 884-B03



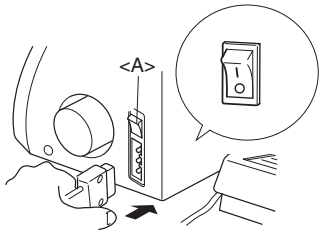
* Il codice parte varia a seconda del colore del contenitore portarifiuti. Contattare il rivenditore Brother autorizzato.

* Il codice prodotto è indicato nella targhetta della macchina.

Accensione della macchina

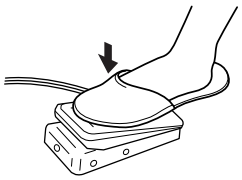
Come accendere la macchina

1. Inserire la spina tripolare nella presa situata sul lato inferiore destro della macchina. Inserire il cavo di alimentazione in una presa elettrica.
2. Spostare l'interruttore luminoso principale <A> nella posizione "I" (riportarlo alla posizione "O" per spegnere la macchina).



Funzionamento

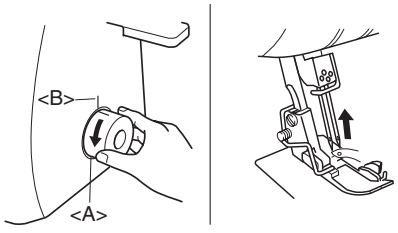
Applicando una leggera pressione sul pedale, la macchina funziona a velocità ridotta. Man mano che la pressione aumenta, viene incrementata anche la velocità della macchina. Quando il pedale viene rilasciato, la macchina si ferma.



NOTA (solo per gli Stati Uniti)
Pedale: Modello KD-1902
Questo pedale può essere utilizzato sulla macchina con codice prodotto 884-B02 e 884-B03.
** Il codice prodotto è indicato nella targhetta della macchina.*

Orientamento del volantino

Il volantino <A> ruota in senso antiorario (nella direzione della freccia), ovvero nella stessa direzione di una normale macchina per cucire.
Affinché gli aghi raggiungano la posizione più alta, ruotare il volantino in modo da allineare l'indicatore <B> alla riga sulla macchina.



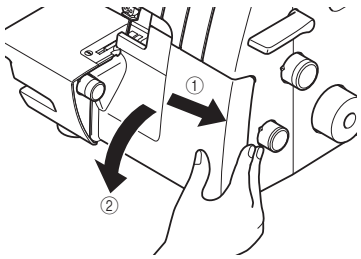
Apertura/chiusura del coperchio anteriore

È necessario aprire il coperchio anteriore durante l'infilatura. Spostare il coperchio verso destra 1 e aprirlo 2. Al termine dell'operazione, richiuderlo e spostarlo a sinistra.

⚠ATTENZIONE

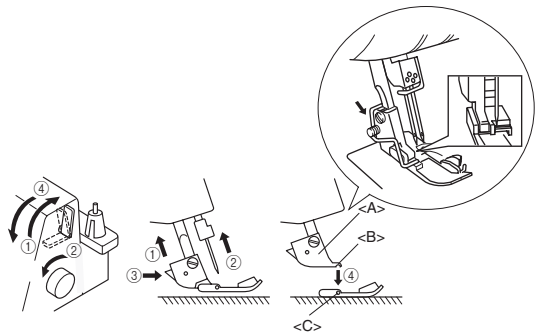
Per motivi di sicurezza, verificare che il coperchio anteriore sia chiuso prima di accendere la macchina.

Spegnere la macchina prima di aprire il coperchio anteriore.



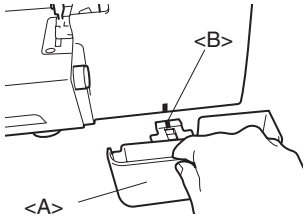
Collegamento/rimozione del piedino premistoffa

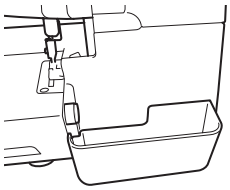
1. Spegnere l'interruttore luminoso principale o scollegare il cavo di alimentazione.
2. Sollevare la leva del piedino premistoffa. ①
3. Ruotare il volantino ② in modo da allineare l'indicatore alla riga sulla macchina (vedere il CAPITOLO 1 "Orientamento del volantino").
4. Premere il pulsante sul supporto del piedino premistoffa per rilasciare il piedino standard. ③ ④
5. Alzare ulteriormente il piedino premistoffa sollevando la relativa leva, quindi rimuoverlo e riporlo in un luogo sicuro.
6. Alzare ulteriormente il piedino premistoffa sollevando la relativa leva, quindi posizionarlo sotto il supporto <A> in modo che la scanalatura sulla base del supporto <B> sia allineata e agganciata alla barra situata nella parte superiore del piedino <C>. Successivamente, premere il pulsante sul piedino per abbassare la leva e collegare il piedino.



Contenitore porta rifiuti

Il contenitore portarifiuti opzionale <A> contiene i tessuti e i fili prodotti durante la cucitura.



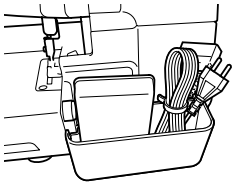


Installazione:
inserire il contenitore porta rifiuti <A> fino a farlo aderire al coperchio anteriore.

NOTA
Verificare che la guida di posizionamento <B> coincida con quella indicata sulla macchina.

Rimozione:
estrarre lentamente il contenitore porta rifiuti.

NOTA
Il contenitore porta rifiuti opzionale può essere utilizzato anche come supporto del pedale.



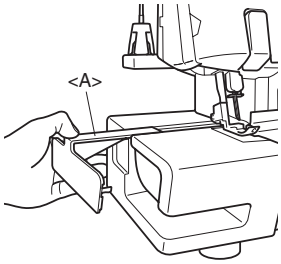
⚠ATTENZIONE

Rimuovere il pedale dal contenitore porta rifiuti durante il trasporto della macchina.

Cucitura a braccio libero (rimozione del piano di lavoro estraibile)

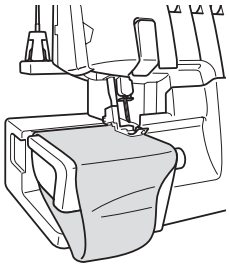
La cucitura a braccio libero facilita la cucitura dei tessuti tubolari.

1. Rimuovere il piano di lavoro estraibile <A>.



NOTA
Fare attenzione a non perdere il piano di lavoro estraibile.

2. Posizionare il tessuto e iniziare a cucire (vedere il CAPITOLO 5).



Disinserimento della lama

Per cucire senza tagliare l'orlo del tessuto, è necessario disinserire la lama seguendo la procedura riportata di seguito.

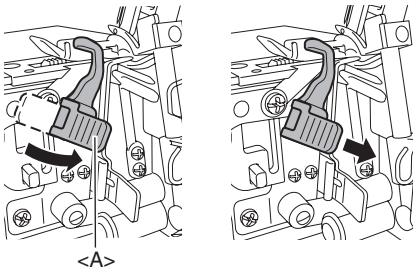
⚠ATTENZIONE

Non toccare la lama.

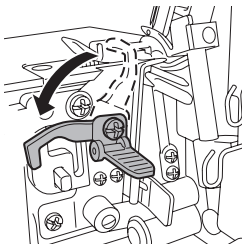
Spostare la leva della lama solo quando l'ago si trova nella posizione più bassa.

Scollegare il cavo di alimentazione dalla presa a muro prima di disinserire la lama.

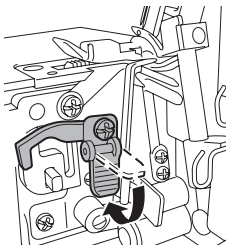
1. Sollevare la leva della lama <A>, quindi spostarla verso destra.



2. Abbassare la lama.

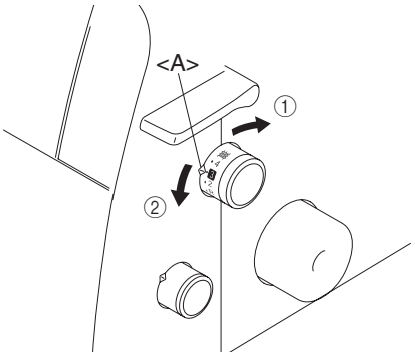


3. Disinserire completamente la lama, quindi rilasciare la leva.



Lunghezza del punto

Generalmente, la lunghezza del punto è impostata su 3 mm. Per modificare tale valore, ruotare la manopola di regolazione sul lato destro della macchina.



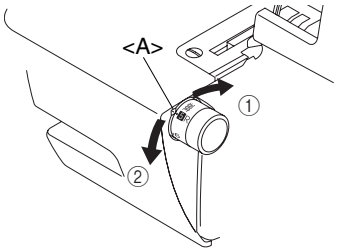
① Accorciare la lunghezza del punto fino a un massimo di 2 mm.

② Allungare il punto fino a un massimo di 4 mm.

<A> Indicatore di selezione

Larghezza del punto

Generalmente, la larghezza del punto sopraggitto è impostata su 5 mm. Per modificare tale valore, ruotare la manopola di regolazione.



① Allargare il punto fino a un massimo di 7 mm.

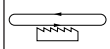
② Restringere il punto fino a un massimo di 5 mm.

<A> Indicatore di selezione

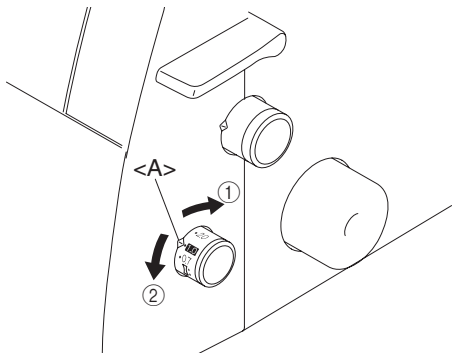
Avanzamento differenziale

Questa macchina per cucire è dotata di due serie di meccanismi di avanzamento situati sotto il piedino premistoffa, che consentono di spostare il tessuto sulla macchina. L'avanzamento differenziale controlla il movimento del meccanismo anteriore e posteriore. Quando è impostato su 1, i meccanismi di avanzamento si muovono alla stessa velocità (rapporto di 1). Quando il rapporto dell'avanzamento differenziale è inferiore a 1, i meccanismi di avanzamento anteriori si muovono più lentamente di quelli posteriori, allungando il tessuto. Questa funzione è utile se si utilizzano tessuti leggeri che potrebbero sgualcirsi. Quando il rapporto dell'avanzamento differenziale è superiore a 1, i meccanismi di avanzamento anteriori si muovono più velocemente di quelli posteriori, ripiegando il tessuto. Questa funzione consente di eliminare le ondulazioni durante la cucitura di tessuti elasticizzati.

Regolazione dell'avanzamento differenziale

Rapporto di avanza-mento	Avanza-mento principale (poste-riore)	Avanza-mento differen-ziale (anteriore)	Effetto	Funzione
0,7 - 1,0			Il tessuto viene tirato.	Evita la formazione di grinze nel tessuto.
1,0			Senza avanzamento differenziale.	Cucitura normale
1,0 - 2,0			Il tessuto viene plissettato o raccolto.	Evita l'allunga-mento o la formazione di grinze-nei tessuti elasticizzati.

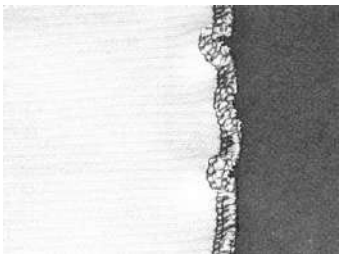
Generalmente, la manopola di regolazione dell'avanzamento differenziale è impostata su 1,0. Per regolare l'avanzamento differenziale, ruotare la manopola in basso a destra sulla macchina.



① Minore di 1,0 ② Maggiore di 1,0 <A> Indicatore di selezione

Esempio

Se il tessuto elasticizzato viene cucito senza l'avanzamento differenziale, l'orlo risulterà ondulato.



Per ottenere un orlo uniforme, modificare il rapporto di avanzamento da 1,0 a 2,0.
(il rapporto di avanzamento dipende dall'elasticità del materiale).

A una maggiore elasticità del materiale dovrebbe corrispondere un rapporto di avanzamento differenziale più elevato. Eseguire una cucitura di prova con un campione di tessuto per individuare la regolazione corretta.

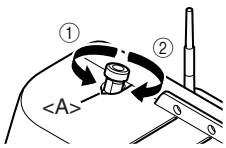
⚠ATTENZIONE

Si consiglia di non utilizzare l'avanzamento differenziale con materiali spessi e non elasticizzati, ad esempio il tessuto denim, poiché si potrebbero danneggiare.

Regolazione della pressione del piedino premistoffa

Ruotare la vite di regolazione della pressione del piedino situata in alto a sinistra sulla macchina e impostare il valore desiderato.

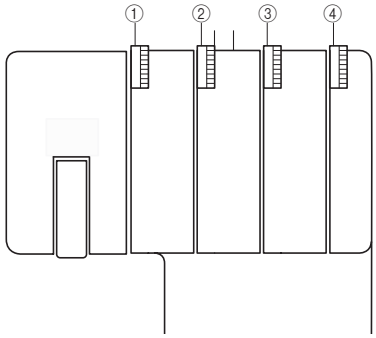
L'impostazione normale corrisponde a "2".



① Pressione inferiore
② Pressione superiore
<A> Indicatore di selezione

Meccanismo di regolazione della tensione

La macchina è dotata di una manopola di regolazione della tensione per il filo di ciascun ago, del passafilo inferiore e di quello superiore. La tensione corretta può variare a seconda del tipo e dello spessore del tessuto, nonché del tipo di filo utilizzato. Potrebbe essere necessario regolare la tensione del filo per ogni tessuto utilizzato.



① La manopola gialla consente di regolare la tensione dell'ago sinistro.

② La manopola rosa consente di regolare la tensione dell'ago destro.

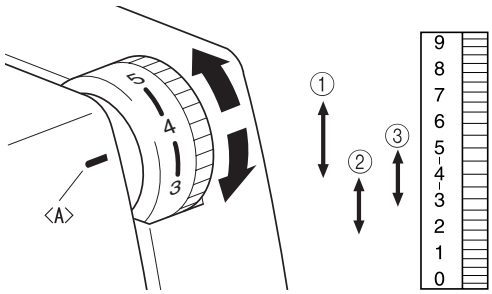
③ La manopola verde consente di regolare la tensione del passafilo superiore.

④ La manopola blu consente di regolare la tensione del passafilo inferiore.

Verifica della tensione

La posizione "4" è adatta per la maggior parte dei tessuti (standard: SPAN 60/3Z).

Se la qualità del punto non è soddisfacente, modificare l'impostazione della tensione.



<A> Indicatore di selezione della tensione

① Per una tensione elevata: da 4 a 7
② Per una tensione leggera: da 4 a 2
③ Per una tensione media: da 5 a 3

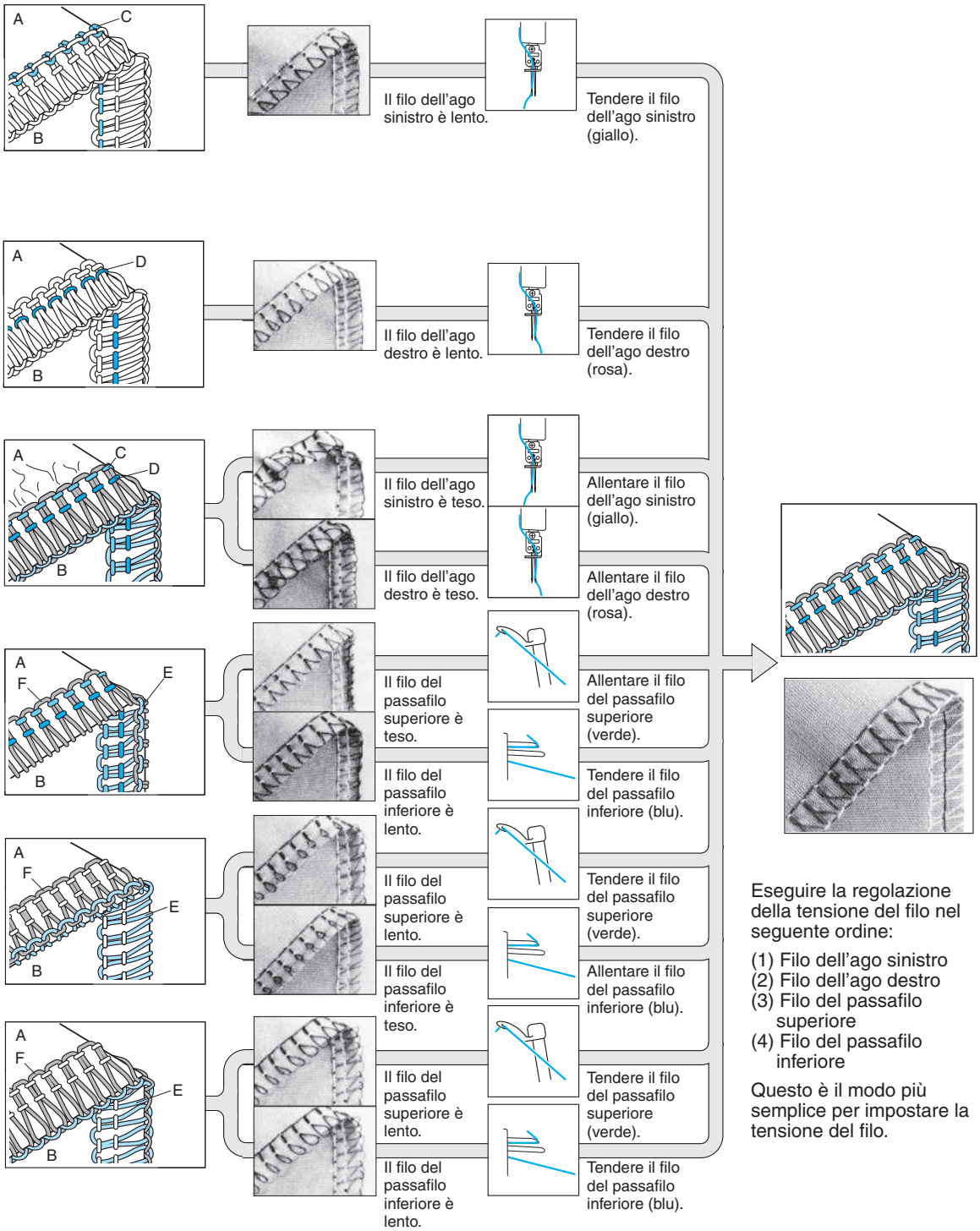
In caso di problemi di regolazione della tensione, consultare i grafici nelle pagine seguenti.

⚠ATTENZIONE

Verificare che il filo sia posizionato correttamente nella manopola di regolazione della tensione.

Schema per la regolazione della tensione del filo, due aghi (quattro fili)

A: Rovescio
B: Dritto
C: Filo dell'ago sinistro
D: Filo dell'ago destro
E: Filo del passafilo superiore
F: Filo del passafilo inferiore



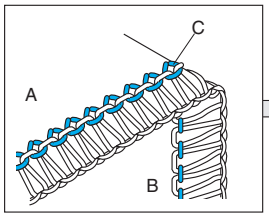
Eseguire la regolazione della tensione del filo nel seguente ordine:

(1) Filo dell'ago sinistro
(2) Filo dell'ago destro
(3) Filo del passafilo superiore
(4) Filo del passafilo inferiore

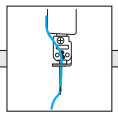
Questo è il modo più semplice per impostare la tensione del filo.

Schema per la regolazione della tensione del filo, un ago (tre fili)

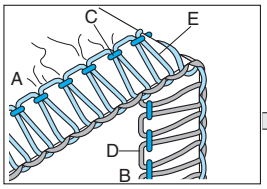
A: Rovescio
B: Dritto
C: Filo dell'ago
D: Filo del passafilo superiore
E: Filo del passafilo inferiore



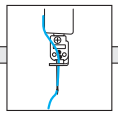
Il filo dell'ago è lento.



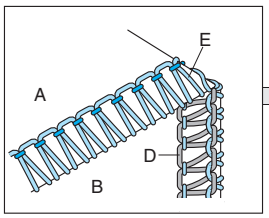
Tendere il filo dell'ago (giallo o rosa).

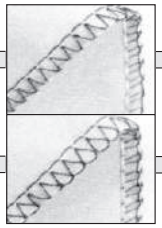


Il filo dell'ago è teso.



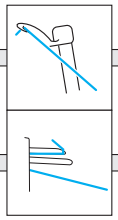
Allentare il filo dell'ago (giallo o rosa).





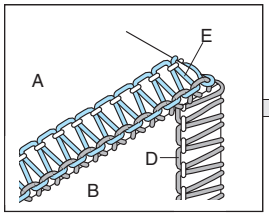
Il filo del passafilo superiore è teso.

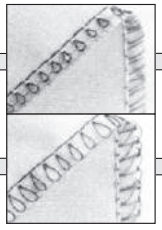
Il filo del passafilo inferiore è lento.



Allentare il filo del passafilo superiore (verde).

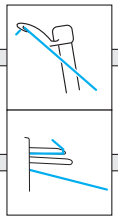
Tendere il filo del passafilo inferiore (blu).





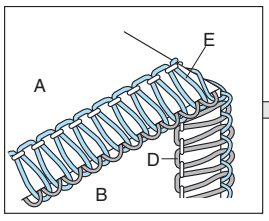
Il filo del passafilo superiore è lento.

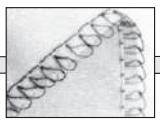
Il filo del passafilo inferiore è teso.



Tendere il filo del passafilo superiore (verde).

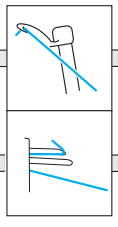
Allentare il filo del passafilo inferiore (blu).





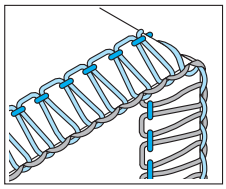
Il filo del passafilo superiore è lento.

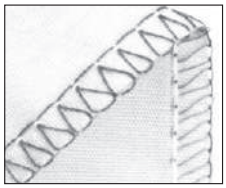
Il filo del passafilo inferiore è lento.



Tendere il filo del passafilo superiore (verde).

Tendere il filo del passafilo inferiore (blu).





Eseguire la regolazione della tensione del filo nel seguente ordine:

(1) Filo dell'ago
(2) Filo del passafilo superiore
(3) Filo del passafilo inferiore

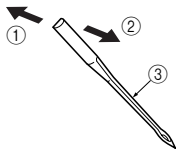
Questo è il modo più semplice per impostare la tensione del filo.

Ago

Questa macchina utilizza un ago per macchine per cucire standard.
Si consiglia di utilizzare aghi 130/705H (#80 o #90).

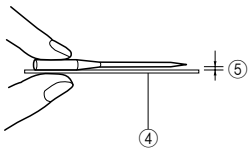
Descrizione dell'ago

① Lato posteriore (piatto) ② Lato anteriore
③ Corpo dell'ago

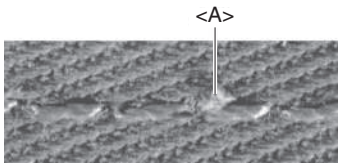


Verifica dell'ago

④ Superficie piatta
⑤ Posizionare l'ago sul lato piatto e verificare che non sia incurvato.



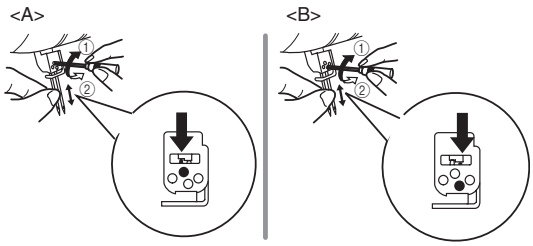
NOTA
Provvedimenti in caso di danni ai materiali <A>.



L'uso di aghi 130/705H SUK (#90) BALL POINT può ridurre il rischio di danni ai materiali.

Installazione/rimozione dell'ago

<A> Installazione/rimozione dell'ago sinistro
<B> Installazione/rimozione dell'ago destro



① Stringere ② Allentare

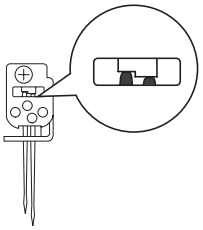
Rimozione:

1. Posizionare l'interruttore luminoso principale su OFF.
2. Ruotare il volantino in modo da allineare l'indicatore alla riga sulla macchina (vedere il CAPITOLO 1 "Orientamento del volantino").
3. Allentare la vite del set di aghi corrispondente ruotando il cacciavite a stella in senso antiorario ② come mostrato nella figura, quindi rimuovere l'ago.

Installazione:

1. Posizionare l'interruttore luminoso principale su OFF.
2. Ruotare il volantino in modo da allineare l'indicatore alla riga sulla macchina.
3. Afferrare l'ago dal lato piatto e, tenendolo lontano da sé, inserirlo completamente nel supporto.
4. Stringere la vite del set di aghi ruotando il cacciavite a stella in dotazione in senso orario ①, come mostrato nella figura.

NOTA
Accertarsi di inserire gli aghi completamente.
Se l'inserimento viene eseguito correttamente, l'ago destro dovrebbe trovarsi leggermente più in basso rispetto all'ago sinistro.



⚠ATTENZIONE

Spegnere sempre la macchina prima di inserire o rimuovere gli aghi.

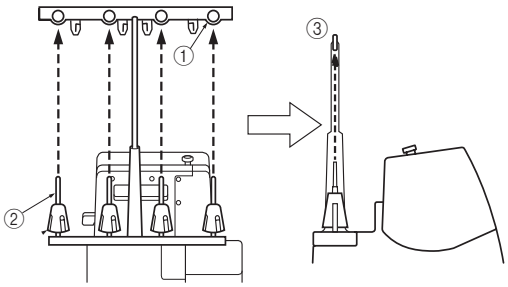
Non far cadere gli aghi o il cacciavite all'interno della macchina per evitare danni.

CAPITOLO 2
Operazioni precedenti l'infilatura

Asta di supporto

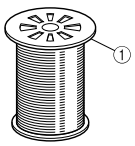
Sollevare al massimo l'asta di supporto. Verificare che i supporti del filo siano allineati ai perni portarocchetti, come indicato di seguito.

① Guida filo su asta di supporto
② Perno portarocchetti
③ Posizione corretta



Uso del fermarocchetto

Quando si usano i rocchetti, utilizzare il fermarocchetto come illustrato di seguito. Verificare che il dente del rocchetto sia posizionato in basso.



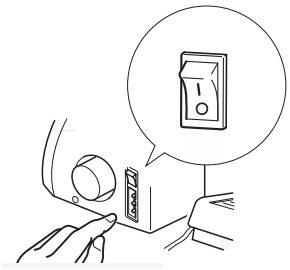
① Fermarocchetto

Uso del retino

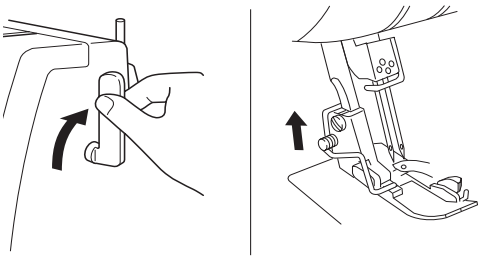
Se si utilizza un filo di nylon lento, si consiglia di coprire il rocchetto con la retina fornita in dotazione per evitare che il filo fuoriesca dal rocchetto. Adattare la retina alla forma del rocchetto.

Prima dell'infilatura

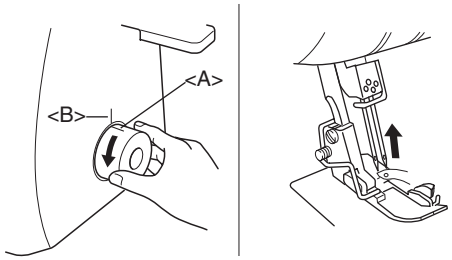
1. Per motivi di sicurezza, spegnere l'interruttore luminoso principale.



2. Sollevare il piedino premistoffa mediante l'apposita leva.



3. Ruotare il volantino in modo da allineare l'indicatore <A> alla riga <B> sulla macchina (vedere il CAPITOLO 1 "Orientamento del volantino").



CAPITOLO 3
Infilatura

⚠ATTENZIONE

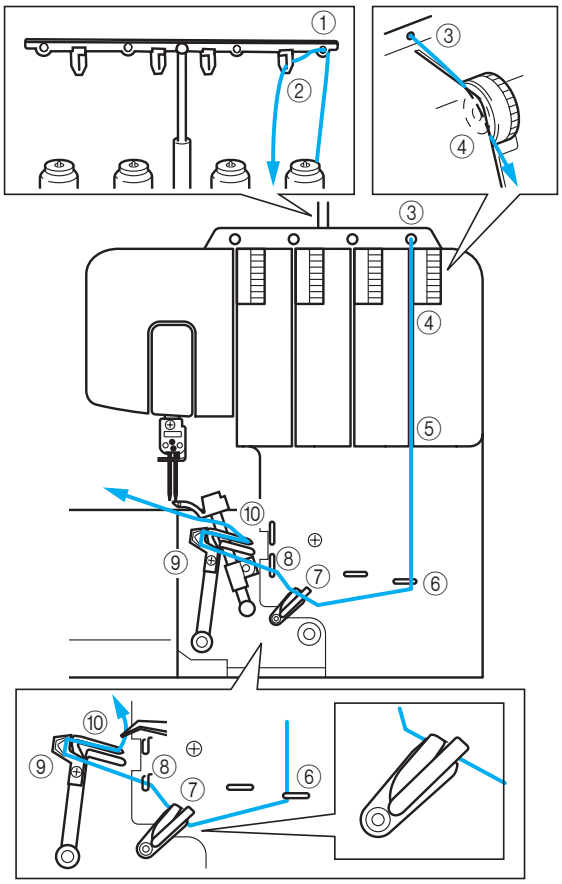
Per sicurezza spegnere la macchina prima dell'infilatura.

Eseguire l'infilatura nell'ordine indicato di seguito.

1. Passafilo inferiore
2. Passafilo superiore
3. Ago destro
4. Ago sinistro

Infilatura del passafilo inferiore

Inserire il filo nella sequenza indicata dalla riga blu e dai numeri riportati accanto a ciascun punto di infilatura.



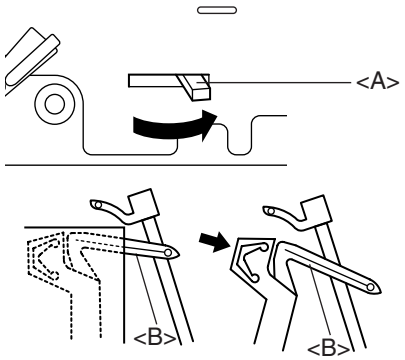
1. Aprire il coperchio anteriore facendolo scorrere verso destra e abbassandolo.
2. Tirare il filo dal rocchetto e inserirlo da dietro nella guida filo ① e nella placca guidafilo ② sull'asta di supporto.
3. Passare il filo nel foro ③ sopra la macchina.
4. Passare il filo nel selettore di tensione ④ situato nella scanalatura accanto alla manopola di regolazione della tensione blu.
5. Guidare il filo lungo la scanalatura e passarlo nei punti di infilatura ⑤⑥⑦⑧ accanto alla riga blu seguendo l'ordine numerico indicato nella figura.

NOTA
Accertarsi di passare il filo in entrambi i meccanismi di sollevamento ⑦.

Passare alla sezione "Infilatura rapida del passafilo inferiore".

Infilatura rapida del passafilo inferiore

1. Spostare la leva della tensione del passafilo inferiore <A> verso destra.
   Il passafilo inferiore <B> si sposta nella posizione indicata di seguito.

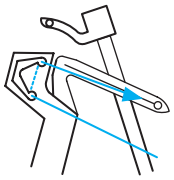


⚠ATTENZIONE

Spostare la leva della tensione solo nelle direzioni indicate dalla freccia. Se si forza la leva in una direzione diversa, potrebbe venire danneggiata.

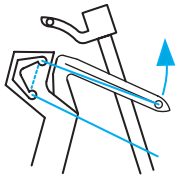
Prima di spostare la leva di tensione del passafilo inferiore, verificare che l'ago si trovi nella posizione più alta.

2. Passare il filo come mostrato nella figura.

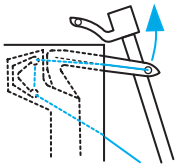


Italiano

3. Passare il filo nella cruna del passafilo inferiore.



4. Ruotare lentamente il volantino e verificare che torni nella posizione iniziale.



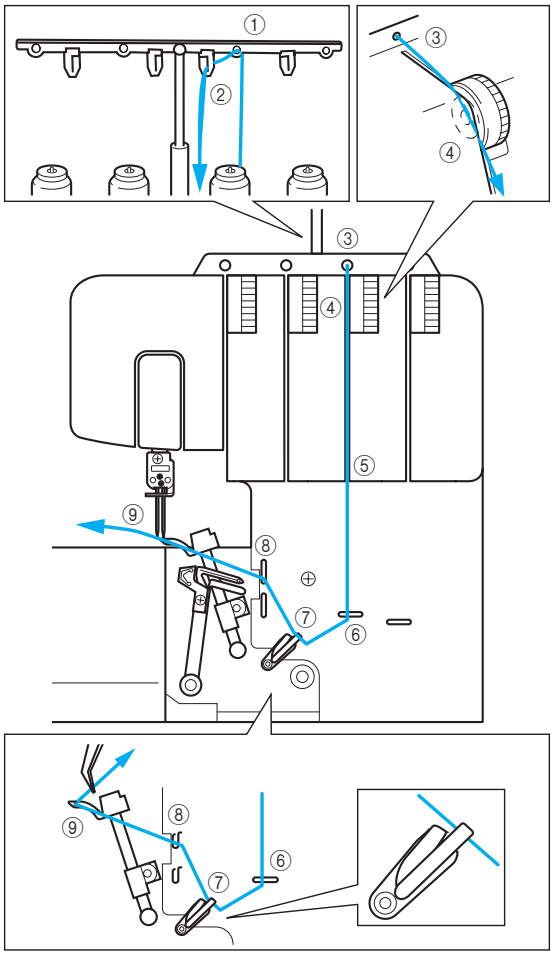
NOTA
Se il filo del passafilo inferiore si rompe in fase di cucitura, tagliarlo e rimuoverlo da entrambi gli aghi.
Rieseguire l'infilatura del passafilo inferiore come indicato nelle illustrazioni. Se l'operazione non viene eseguita nella sequenza corretta, il funzionamento della macchina potrebbe essere compromesso.

⚠ATTENZIONE

Infilare gli aghi dopo aver infilato il passafilo inferiore e superiore.

Infilatura del passafilo superiore

Infilare il filo nella sequenza indicata dalla riga di colore blu e dai numeri riportati accanto a ciascun punto di infilatura, come illustrato nelle figure riportate di seguito.



1. Aprire il coperchio anteriore facendolo scorrere verso destra e abbassandolo.
2. Tirare il filo dal rocchetto e inserirlo da dietro nella guida filo e ① nella placca guidafilo ② situata sull'asta di supporto.
3. Passare il filo nel foro ③ sopra la macchina.
4. Passare il filo nel selettore di tensione ④ situato nella scanalatura accanto alla manopola di regolazione della tensione verde.
5. Guidare il filo nella scanalatura e passarlo nei punti di infilatura ⑤⑥⑦⑧ accanto ai segni verdi seguendo l'ordine numerico indicato nella figura.

   NOTA

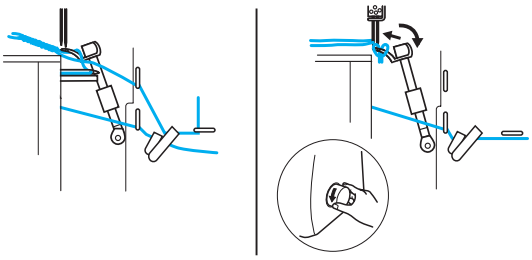
   Accertarsi di passare il filo solo nel meccanismo di sollevamento superiore ⑦.

6. Passare il filo nella cruna del passafilo superiore ⑨.

NOTA

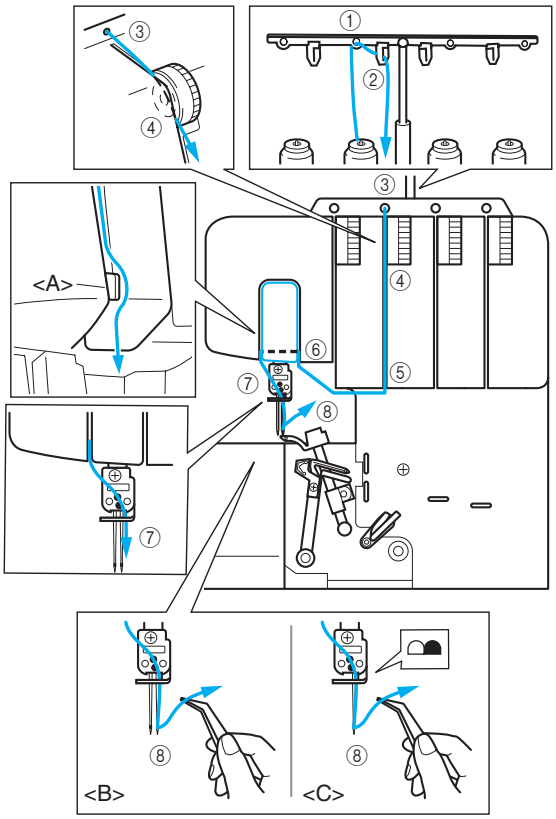
Se il filo del passafilo superiore si rompe in fase di cucitura, è possibile che si sia impigliato nel passafilo.

In tal caso, abbassare il passafilo superiore ruotando il volantino, rimuovere il filo, quindi reinfilarlo dal selettore di tensione.



Infilatura dell’agodestro

Infilare il filo nella sequenza indicata dalla riga rosa e dai numeri riportati accanto a ciascun punto di infilatura.



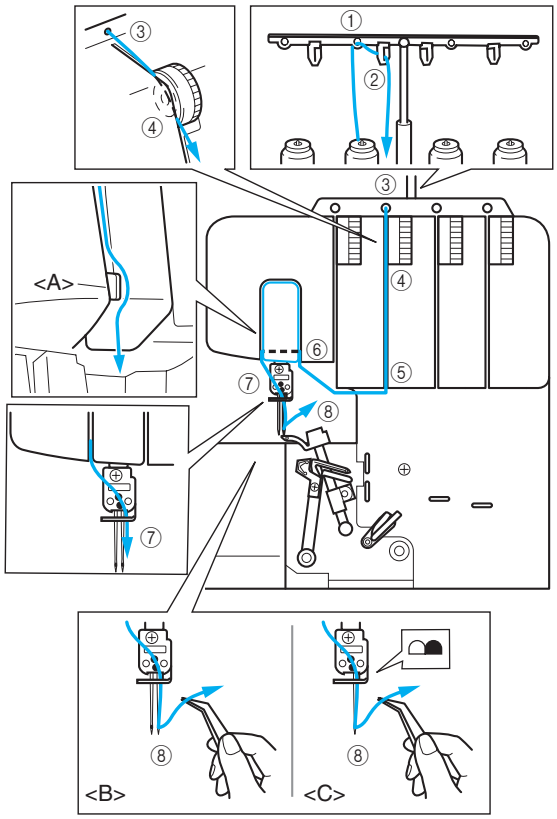
1. Tirare il filo dal rocchetto e inserirlo da dietro nella guida filo e ① nella placca guidafilo ② situata sull’asta di supporto.
2. Passare il filo nel foro ③ sopra la macchina.
3. Passare il filo nel selettore di tensione ④ situato nella scanalatura accanto alla manopola di regolazione della tensione rosa.
4. Guidare il filo nella scanalatura e passarlo nei punti di infilatura ⑤ ⑥ ⑦ accanto ai segni rosa seguendo l’ordine numerico indicato nella figura.

   NOTA

   Verificare che il filo passi a destra del separatore <A>.
5. Far scorrere il filo verso il basso inserendolo da dietro nella guida filo e nell’ago destro ⑧. (<B>: due aghi/<C>: un ago)

Infilatura dell’ago sinistro

Infilare il filo nella sequenza indicata dalla riga gialla e dai numeri riportati accanto a ciascun punto di infilatura.



1. Tirare il filo dal rocchetto e inserirlo da dietro nella guida filo e ① nella placca guidafilo ② situata sull’asta di supporto.
2. Passare il filo nel foro ③ sopra la macchina.
3. Passare il filo nel selettore di tensione ④ situato nella scanalatura accanto alla manopola di regolazione della tensione gialla.
4. Guidare il filo nella scanalatura e passarlo nei punti di infilatura ⑤ ⑥ ⑦ accanto ai segni gialli seguendo l’ordine numerico indicato nella figura.

   NOTA

   Verificare che il filo passi a sinistra del separatore <A>.
5. Far scorrere il filo verso il basso inserendolo da dietro nella guida filo e nell’ago sinistro ⑧ (<B>: due aghi/<C>: un ago).

CAPITOLO 4
Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi

Materiale	Punto	Lunghezza punto (mm)	Filo	Ago
Tessuti leggeri: Georgette Linone Organza Tessuto a maglia	Punto sopraggitto	2,0-3,0	Filato #80-90 Cotone #100 Tetron #80-100	130/705H #80
Tessuti leggeri: Georgette Linone Organza Tessuto a maglia	Sopraggitto stretto/ punto orlo arrotolato	R-2,0	Filo dell'ago: Filato #80-90 Tetron #80-100 Filo del passafilo: Filo di nylon e lana Filato #80-90 Tetron #80-100	130/705H #80
Tessuti di media pesantezza: Tessuto robusto Gabardine Serge	Punto sopraggitto	2,5-3,5	Filato #60-80 Cotone #60-80 Tetron #60-80	130/705H #80 #90
Tessuti di media pesantezza: Tessuto robusto	Sopraggitto stretto/ punto orlo arrotolato	R-2,0	Filo dell'ago: Filato #60-80 Tetron #60-80 Filo del passafilo: Filo di nylon e lana Filato #60-80 Tetron #60-80	130/705H #80 #90
Tessuti pesanti: Tweed Denim Tessuti a maglia	Punto sopraggitto	3,0-4,0	Cotone #50-60 Filato #60 Tetron #50-60	130/705H #90

NOTA
Per le cuciture di capi alla moda, si consiglia di utilizzare il filo decorativo con il passafilo superiore.

CAPITOLO 5
Cucitura

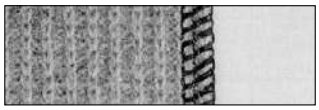
Scelta del punto

Prima di iniziare a cucire, scegliere il motivo del punto. Questa macchina è in grado di cucire cinque tipi di punti; è sufficiente eseguire le semplici operazioni descritte di seguito:

Punto sopraggitto a quattro fili

Per eseguire punti sopraggitto a quattro fili, utilizzare i quattro fili e i due aghi.

Uso: consente di eseguire una cucitura resistente ed è ideale per tessuti a maglia e di lana.



Punto sopraggitto a tre fili 5 mm

Per eseguire cuciture di 5 mm, utilizzare tre fili e l'ago sinistro.

Uso: consente di eseguire il punto sopraggitto su abiti, bluse, pantaloni sportivi, ecc. ed è ideale per tessuti molto o mediamente pesanti.

NOTA

Rimuovere l'ago destro durante l'esecuzione di questo punto sopraggitto.

Punto sopraggitto a tre fili 2,8 mm

Per eseguire cuciture di 2,8 mm, utilizzare tre fili e l'ago destro.

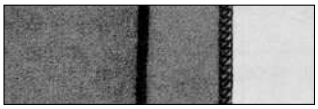
Uso: consente di eseguire il punto sopraggitto su abiti, bluse, pantaloni sportivi, ecc. ed è ideale per tessuti leggeri o di media pesantezza.

NOTA

Rimuovere l'ago sinistro durante l'esecuzione di questo punto sopraggitto.

Punto sopraggitto stretto 2,0 mm e punto orlo arrotolato 2,0 mm

Utilizzare questi punti per decorazioni o rifiniture. Per informazioni, vedere "Punto sopraggitto stretto/punto orlo arrotolato" in questo capitolo.



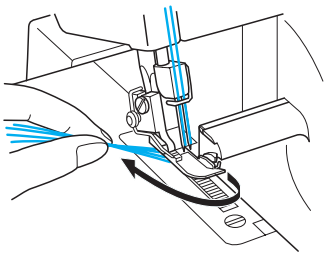
NOTA

È possibile utilizzare il piedino opzionale per eseguire altri tipi di punti. Per informazioni, vedere il CAPITOLO 8.

Cucitura di prova

Prima di iniziare, si consiglia di eseguire una cucitura di prova.

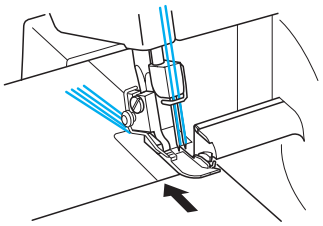
1. Impostare la tensione del filo su "4".
2. Infilare la macchina ed estrarre i fili per circa 15 cm dietro il piedino premistoffa.



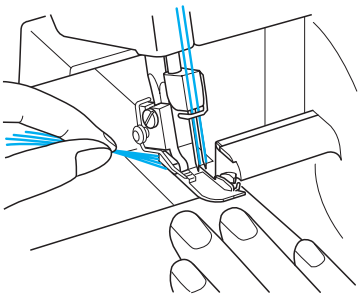
3. Posizionare un campione di tessuto sotto il piedino per eseguire la cucitura di prova.

   NOTA

   Sollevare il piedino premistoffa prima di posizionare il tessuto. Non è possibile iniziare a cucire senza inserire il tessuto sotto il piedino.

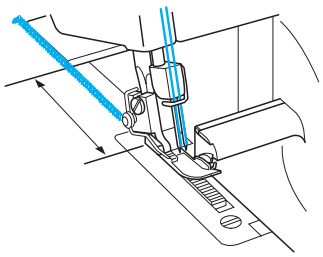


4. Tenendo i fili con la mano sinistra, ruotare lentamente il volantino verso di sé e verificare che i fili si intreccino prima di azionare il pedale.



Catenella di chiusura

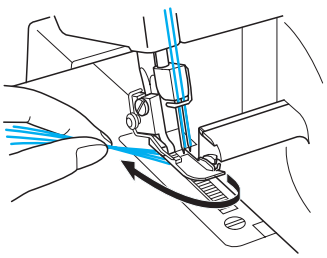
Dopo aver eseguito la cucitura di prova, esercitare una lieve pressione sul pedale per formare una catenella di chiusura di 10 cm. I fili si intrecceranno automaticamente formando una catenella.



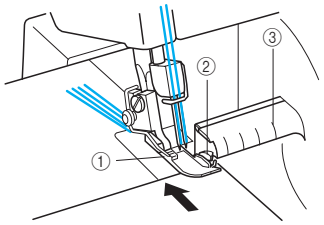
NOTA
Se la tensione dei fili non è bilanciata correttamente, la catenella sarà irregolare. In questo caso, tirare leggermente i fili. Verificare l'ordine di infilatura e regolare la tensione dei fili per creare una catenella regolare (vedere il CAPITOLO 1 "Manopola di regolazione della tensione").

Iniziare a cucire

1. Infilare la macchina ed estrarre i fili per circa 15 cm dietro il piedino premistoffa.



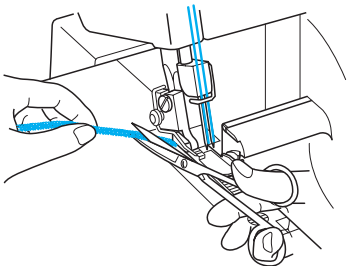
2. Sollevare il piedino e posizionare il tessuto sotto il dispositivo prima di iniziare a cucire. Cucire lentamente alcuni punti ruotando il volantino.
3. Il tessuto avanzerà automaticamente. È sufficiente guidarlo nella direzione desiderata.
4. Verificare che la sequenza dei punti (catena) sia uniforme. In caso negativo, verificare nuovamente che l'infilatura sia stata eseguita correttamente e nella sequenza appropriata.
5. Per tagliare le cuciture del tessuto in modo uniforme, seguire la guida orlo. La scala della guida orlo riporta i valori 9,5, 12,7, 15,9 e 25,4 mm quando la larghezza del punto è impostata su "5".



① Piedino premistoffa ② Lama superiore ③ Guida orlo

Rimozione del tessuto dalla macchina

Al termine della cucitura, ridurre la velocità della macchina in modo da formare la catenella di chiusura, quindi tagliare i punti a una distanza di 5 cm dal tessuto. Se la catenella non è sufficientemente lunga, tirare delicatamente il filo.



Blocco della catenella

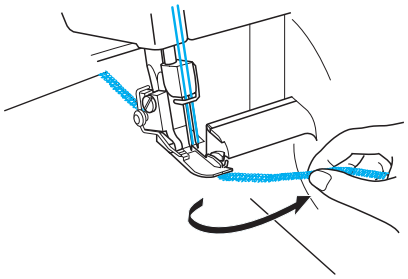
È possibile bloccare la catenella in due modi.

Metodo numero 1

Bloccare la catenella all'inizio e alla fine di un punto mediante la macchina.

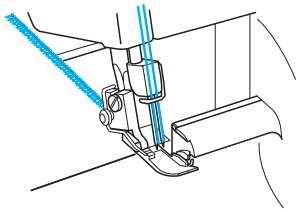
All'inizio di un punto

1. Cucire alcuni punti dopo aver creato una catenella di 5 cm.
2. Fermare la macchina e sollevare il piedino premistoffa.
3. Inserire la catenella sotto il piedino e cucirla tirandola verso di sé.
4. Dopo aver cucito alcuni punti, tagliare la catenella supplementare mediante la lama, come illustrato nella figura.

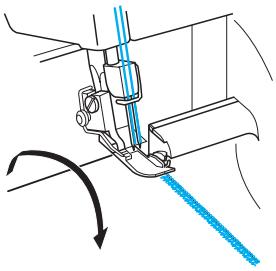


Alla fine di un punto

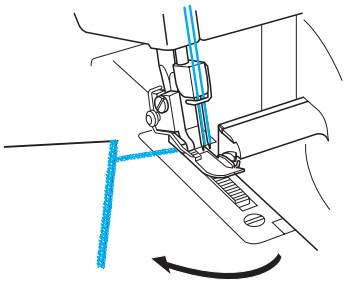
1. Alla fine della cucitura, cucire un punto fuori dal tessuto prima di fermare la macchina.



2. Sollevare il piedino premistoffa e gli aghi, quindi mettere a rovescio il tessuto.



3. Abbassare gli aghi e il piedino premistoffa nella posizione originale.
4. Passare sulla cucitura facendo attenzione a non tagliarla con la lama.
5. Dopo aver cucito alcuni punti, togliere il tessuto dalla macchina come mostrato nella figura.

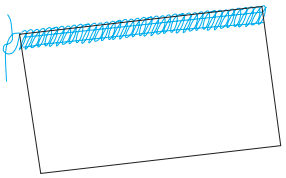


6. Tagliare i fili con le forbici.

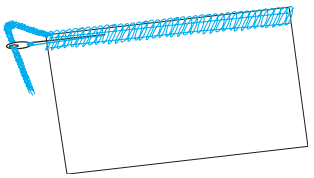
Metodo numero 2

Questo metodo consente di bloccare la catenella all'inizio e alla fine di un punto con un'unica operazione.

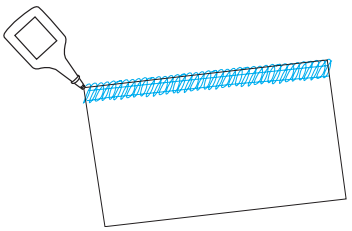
1. Legare il filo all'esterno della catenella.



2. Inserire la catenella alla fine della cucitura mediante un ago per cuciture a mano con cruna grande.

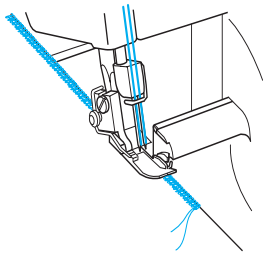


3. Fissare la catenella con una goccia di colla per tessuti e, una volta seccata, tagliare i punti in eccesso.



Rottura dei fili durante la cucitura

Rimuovere il tessuto, quindi eseguire nuovamente l'infilatura nell'ordine corretto: passafilo inferiore, passafilo superiore, ago destro e, infine, ago sinistro (vedere il CAPITOLO 3 "Infilatura"). Riposizionare il tessuto sotto il piedino premistoffa ed eseguire una cucitura di 3-5 cm sui punti precedenti.



⚠ATTENZIONE

Non lasciare le spille sui tessuti poiché potrebbero danneggiare gli aghi e le lame.

Cucire su tessuti leggeri

1. Regolare la pressione del piedino premistoffa per evitare la formazione di grinze sui tessuti e consentire la cucitura degli angoli (vedere il CAPITOLO 1 "Regolazione della pressione del piedino premistoffa").
2. Allentare la tensione del filo, tenendo presente che un filo troppo lento potrebbe rompersi e saltare dei punti.

Punto sopraggitto stretto/ punto orlo arrotolato

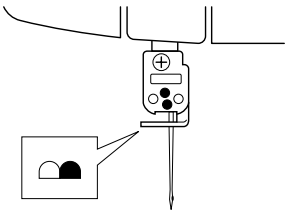
Il punto sopraggitto stretto/punto orlo arrotolato è una rifinitura per tessuti leggeri e di media pesantezza e viene spesso utilizzato per rifinire gli orli. Questo punto viene eseguito rimuovendo l'ago sinistro e utilizzando il punto sopraggitto a tre fili.

Istruzioni per i punti sopraggitto/punti orlo arrotolati

⚠ATTENZIONE

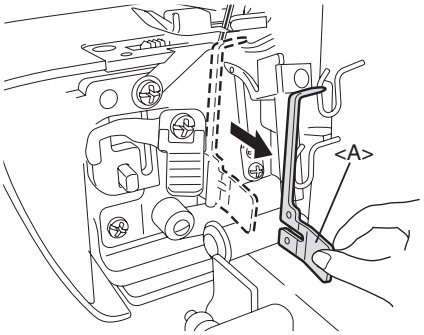
Spegnere l'interruttore luminoso principale e scollegare la macchina prima di installare un ago.

1. Rimuovere l'ago sinistro.



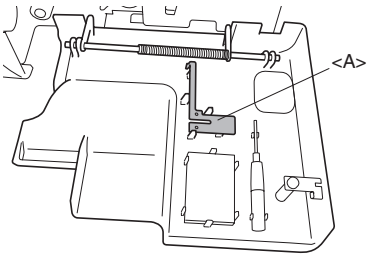
NOTA
Per informazioni sul filo e l'ago consigliati, vedere il CAPITOLO 4 "Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi".

2. Infilare la macchina per un punto sopraggitto a tre fili da eseguire con l'ago destro.
3. Rimuovere la leva fermapunto <A>.
   ① Sollevare la leva del piedino premistoffa.
   ② Tirare i fili verso la parte posteriore della macchina.
   ③ Verificare che il filo non sia arrotolato sulla leva fermapunto.
   ④ Aprire il coperchio anteriore.
   ⑤ Ruotare il volantino fino a portare il passafilo superiore nella posizione più bassa.
   ⑥ Tirare la leva fermapunto verso destra e rimuoverla.

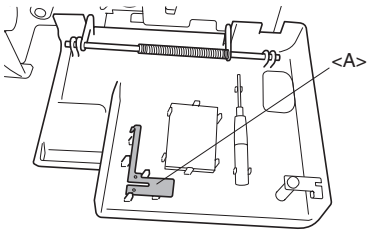


È possibile riporre la leva fermapunto <A> all'interno del coperchio anteriore.

[Codice prodotto: 884-B02]



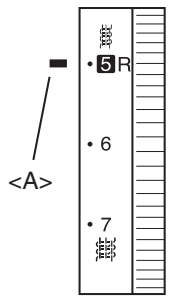
[Codice prodotto: 884-B03]



* Il codice prodotto è indicato nella targhetta della macchina.

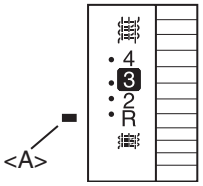
NOTA
Assicurarsi di installare la leva fermapunto durante la cucitura dei punti sopraggitto normali.

4. Impostare la larghezza del punto spostando la manopola di regolazione su "R".



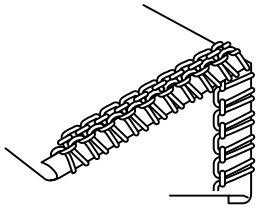
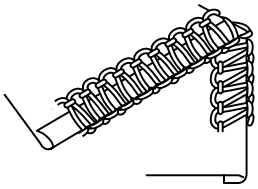
<A> Indicatore di selezione

5. Regolare la lunghezza del punto.
Impostare la lunghezza del punto posizionando la manopola di regolazione tra "R e 2" per il punto sopraggitto stretto e su R per il punto orlo arrotolato.



<A> Indicatore di selezione

Tabella riepilogativa per il punto sopraggitto stretto/punto orlo arrotolato

	Punto orlo arrotolato		Punto sopraggitto stretto	
Stile del punto	Rovescio del tessuto  Diritto del tessuto		Rovescio del tessuto  Diritto del tessuto	
Materiali	Vedere il CAPITOLO 4 “Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi”.		Vedere il CAPITOLO 4 “Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi”.	
Filo dell’ago	Vedere il CAPITOLO 4 “Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi”.		Vedere il CAPITOLO 4 “Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi”.	
Filo del passafilo superiore	Vedere il CAPITOLO 4 “Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi”.		Vedere il CAPITOLO 4 “Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi”.	
Filo del passafilo inferiore	Vedere il CAPITOLO 4 “Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi”.		Vedere il CAPITOLO 4 “Tabella comparativa di tessuti, fili e aghi”.	
Lunghezza del punto	R (R-2,0)		R (R-2,0)	
Larghezza del punto	R (R-6)		R (R-6)	
Leva fermapunto	Rimossa		Rimossa	
Tensione del filo	Per tessuti leggeri	Per tessuti di media pesantezza	Per tessuti leggeri	Per tessuti di media pesantezza
Filo dell’ago	4 (3 - 5)	5 (4 - 6)	4 (3 - 5)	5 (4 - 6)
Filo del passafilo superiore	5 (4 - 6)	5 (4 - 6)	5 (4 - 6)	6 (5 - 7)
Filo del passafilo inferiore	7 (6 - 8)	7 (6 - 8)	5 (4 - 6)	6 (5 - 7)

CAPITOLO 6
Risoluzione dei problemi

Questa macchina per cucire è stata progettata per un funzionamento senza problemi. Tuttavia, nella tabella riportata di seguito sono indicati i possibili problemi che potrebbero verificarsi nel caso in cui alcune regolazioni di base non vengano eseguite correttamente.

Problema	Causa	Soluzione
1. Mancato avanzamento	La pressione del piedino premistoffa è troppo bassa.	Ruotare la vite di regolazione della pressione in senso orario per aumentare la pressione del piedino premistoffa (vedere pagina 45).
2. Rottura degli aghi	1. Gli aghi sono piegati o spuntati.	Sostituire l'ago (vedere pagina 49).
	2. Gli aghi non sono installati correttamente.	Installare gli aghi correttamente (vedere pagina 49).
	3. Il tessuto è eccessivamente tirato.	Evitare di premere o tirare eccessivamente i tessuti durante la cucitura.
3. Rottura dei fili	1. L'infilatura non è stata eseguita correttamente.	Eseguire l'infilatura correttamente (vedere le pagine 51-54).
	2. Il filo si è impigliato.	Verificare il perno portarocchetti, i supporti del filo, ecc., quindi rimuovere il filo impigliato.
	3. La tensione del filo è troppo elevata.	Regolare la tensione del filo (vedere le pagine 46-48).
	4. Gli aghi non sono installati correttamente.	Installare gli aghi correttamente (vedere pagina 49).
	5. È stato utilizzato un ago errato.	Utilizzare l'ago corretto. Tipo consigliato: 130/705H (vedere pagina 49).
4. Punti saltati	1. L'ago è piegato o spuntato.	Sostituire l'ago (vedere pagina 49).
	2. L'ago non è installato correttamente.	Installare l'ago correttamente (vedere pagina 49).
	3. È stato utilizzato un ago errato.	Utilizzare l'ago corretto. Tipo consigliato: 130/705H (vedere pagina 49).
	4. L'infilatura non è stata eseguita correttamente.	Eseguire l'infilatura correttamente (vedere le pagine 51-54).
	5. La pressione del piedino premistoffa è troppo bassa.	Ruotare la vite di regolazione della pressione in senso orario per aumentare la pressione del piedino premistoffa (vedere pagina 45).
5. Punti non uniformi	La tensione dei fili non è regolata correttamente.	Regolare la tensione del filo (vedere le pagine 46-48).
6. Tessuto arricciato	1. La tensione del filo è troppo elevata.	Ridurre la tensione del filo durante la cucitura di tessuti leggeri o sottili (vedere le pagine 46-48).
	2. L'infilatura non è stata eseguita correttamente o il filo si è impigliato.	Eseguire l'infilatura correttamente (vedere le pagine 51-54).

CAPITOLO 7
Manutenzione

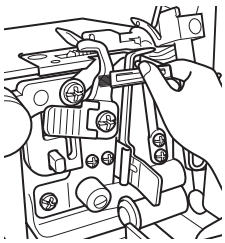
Pulizia

⚠ATTENZIONE

Spegnere la macchina prima di pulirla.

Ruotare il volantino e spostare gli aghi verso il basso.

Eliminare periodicamente polvere e residui di tessuti e fili mediante il pennellino fornito in dotazione.

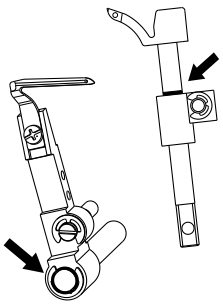


Lubrificazione

Per un funzionamento regolare e silenzioso, lubrificare periodicamente i componenti mobili della macchina indicati dalle frecce.

⚠ATTENZIONE

Spegnere la macchina prima di aprire il coperchio anteriore ed eseguire la lubrificazione.



NOTA
Lubrificare la macchina per cucire prima dell'uso. Rimuovere l'eventuale lanugine all'interno della macchina prima di lubrificarla.
Lubrificare la macchina una o due volte al mese in caso di uso normale e una volta a settimana in caso di uso frequente.

CAPITOLO 8
Informazioni sui piedini opzionali

⚠ATTENZIONE

Spegnere la macchina durante la sostituzione del piedino premistoffa.

Piedino per punto invisibile

Caratteristiche

Il piedino per punto invisibile (piedino multifunzione) consente di cucire contemporaneamente punti invisibili e punti sopraggitto ed è ideale per la cucitura di risvolti, orli dei pantaloni, tasche, gonne con orli, ecc.

La guida cuciture sul piedino è utile anche per la cucitura di punti particolari, ad esempio catena piatta, pieghe piatte e altri punti decorativi.

Cucitura di punti invisibili

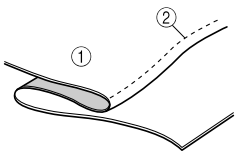
La cucitura di punti invisibili per orli consente di inserire un bordo pressoché invisibile su indumenti o tessuti per decorazioni domestiche e può essere utilizzata per orlare pantaloni, gonne o tendaggi.

Impostazioni consigliate

- Larghezza del punto: 5 mm
- Lunghezza del punto: 3-4 mm
- Tensione del filo dell'ago: Leggermente lento (0-2)
- Tensione del filo del passafilo superiore: Leggermente teso (5-7)
- Tensione del filo del passafilo inferiore: Leggermente lento (2-4)

Procedura

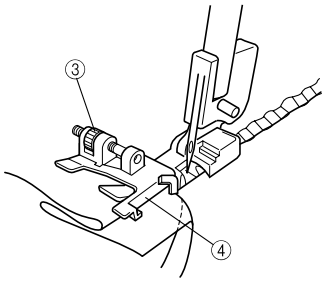
1. Collegare il piedino per punto invisibile (vedere il CAPITOLO 1 "Collegamento/rimozione del piedino premistoffa").
2. Impostare la macchina per il punto sopraggitto a 3 fili con ago montato a sinistra e rimuovere l'ago destro.
3. Mettere il tessuto a rovescio, ripiegarlo una volta, quindi regolarlo in base alla larghezza desiderata, come illustrato nella figura.



① Rovescio
② Traccia dell'ago

L'esecuzione della cucitura è più semplice se si stira la piega del tessuto ripiegato.

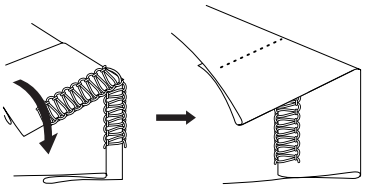
4. Ruotare il volantino allineando l'indicatore alla riga sulla macchina (vedere il CAPITOLO 1 "Orientamento del volantino").
5. Sollevare la leva del piedino premistoffa e inserire il tessuto con il bordo piegato a sinistra in modo che l'ago passi solo sul bordo piegato.
6. Abbassare la leva del piedino premistoffa e posizionare la guida verso il bordo ripiegato.
7. Regolare la posizione della guida del piedino premistoffa mediante l'apposita vite, in modo che l'ago tocchi leggermente la piega del tessuto. In questo caso, il riferimento da adottare è lo spessore del tessuto. Ruotando la vite in avanti (verso di sé) la guida si sposta verso destra, mentre ruotandola indietro la guida si sposta verso sinistra.



③ Vite di regolazione
④ Guida

Per regolare la posizione della guida, eseguire una cucitura di prova utilizzando un tessuto analogo a quello da cucire.

8. Piegando il tessuto con la mano, eseguire la cucitura in modo che i punti cadano sul boro della piega.
9. Aprire il tessuto come mostrato nella figura.



Per risultati ottimali, utilizzare un filo sottile dello stesso colore del tessuto.
Se eseguito correttamente, questo punto sarà pressoché invisibile sul diritto del tessuto.

Esecuzione della bordatura piatta

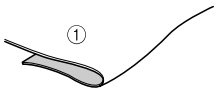
La bordatura piatta viene utilizzata essenzialmente come rifinitura. Distendendo il tessuto, la rifinitura appare a forma di scaletta o composta da piccole linee parallele.

Impostazioni consigliate

- Larghezza del punto: 5 mm
- Lunghezza del punto: 2-4 mm
- Tensione del filo dell'ago: 0-3
- Tensione del filo del passafilo superiore: 2-5
- Tensione del filo del passafilo inferiore: 6-9

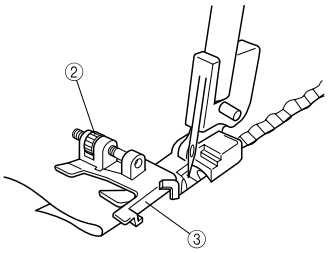
Procedura

1. Collegare il piedino per punto invisibile (vedere il CAPITOLO 1 “Collegamento/rimozione del piedino premistoffa”).
2. Impostare la macchina per il punto sopraggitto a 3 fili con ago montato a sinistra e rimuovere l’ago destro.
3. Piegare il tessuto come mostrato nella figura.



① Diritto

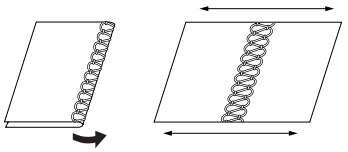
4. Ruotare il volantino allineando l’indicatore alla riga sulla macchina (vedere il CAPITOLO 1 “Orientamento del volantino”).
5. Sollevare la leva del piedino premistoffa e inserire il tessuto con il bordo piegato a sinistra in modo che i punti cadano esattamente sulla piega.
6. Abbassare la leva del piedino premistoffa e allineare la guida rispetto al bordo ripiegato.
7. Regolare la posizione della guida del piedino premistoffa mediante l’apposita vite, in modo che l’ago si abbassi di 2,5 - 3 mm all’interno della piega del tessuto e che alcuni punti cadano sull’orlo stesso.



② Vite di regolazione
③ Guida

Ruotando al vite in avanti la guida si sposta verso destra, mentre ruotandola indietro la guida di sposta a sinistra.
Per regolare la posizione della guida, eseguire una cucitura di prova con un tessuto analogo a quello da utilizzare.

8. Tenendo uniti i lembi del tessuto, cucire a velocità costante seguendo la piega.
9. Al termine della cucitura, distendere il tessuto.



La rifinitura può essere utilizzata sul diritto o sul rovescio del tessuto. Cucendo i lembi dal rovescio, dopo aver disteso il tessuto, il diritto presenterà la decorazione eseguita con il filo del passafilo superiore. Inoltre, anche cucendo i lembi dal diritto, dopo aver disteso il tessuto, sul diritto sarà presente la cucitura a scaletta eseguita con il filo dell’ago.

NOTA
Questo metodo non è idoneo per i tessuti leggeri.

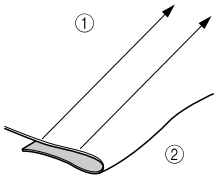
Cucitura di pieghe piatte

La cucitura di pieghe piatte utilizza un punto orlo arrotolato per modellare e decorare i tessuti. Inserendo un filo di colore contrastante nel passafilo superiore, è possibile personalizzare il lavoro.

Per i tessuti leggeri, si consiglia di utilizzare un filo sottile e scorrevole.

Procedura

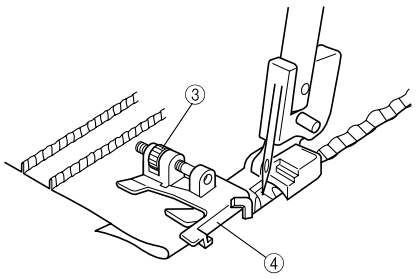
1. Collegare il piedino per punto invisibile (vedere il CAPITOLO 1 “Collegamento/rimozione del piedino premistoffa”).
2. Impostare la macchina per il punto sopraggitto stretto (vedere il CAPITOLO 5 “Punto sopraggitto stretto/punto orlo arrotolato”).
3. Con una matita da stoffa, tracciare sul tessuto alcune linee equidistanti da utilizzare come guide per la cucitura delle pieghe.
Piegare il tessuto lungo una delle linee e stirare la piega.



① Tracciare le linee
② Piegare

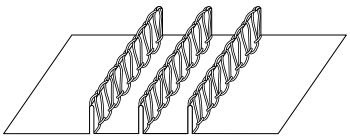
4. Ruotare il volantino allineando l’indicatore alla riga sulla macchina (vedere il CAPITOLO 1 “Orientamento del volantino”).
5. Sollevare la leva del piedino premistoffa e inserire il tessuto con il bordo piegato disposto in modo che i punti cadano esattamente sulla piega.
6. Abbassare la leva del piedino premistoffa e posizionare la guida verso il bordo piegato.

7. Allineare la guida piedino per punto invisibile rispetto alla linea a destra della leva fermapunto.
   Ruotando la vite in avanti la guida cuciture si sposta verso destra, mentre ruotandola indietro la guida si sposta a sinistra.
8. Allineare la piega alla guida e inserire il tessuto fino a raggiungere l'ago.



③ Vite di regolazione
④ Guida

9. Guidare la piega del tessuto per eseguire la cucitura a metà strada fra l'ago e la lama superiore.
10. Continuare fino a cucire tutte le linee tracciate.



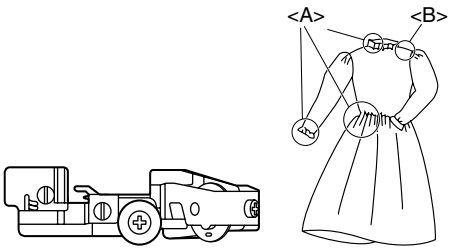
Correggere manualmente eventuali arricciamenti.

Piedino per nastro bordatore

Caratteristiche

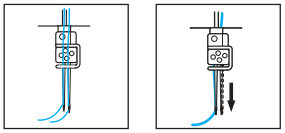
Il piedino per nastro bordatore consente di cucire nastri, elastici e orli.

- È possibile cucire nastri o elastici di larghezza compresa tra 6 e 12 mm.
- I nastri sono molto utili come rinforzi sui materiali elasticizzati, ad esempio per le spalle nei tessuti a maglia. Inoltre, gli elastici sono adatti per la cucitura di orli, scollature, ecc.



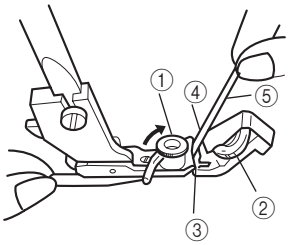
<A> Uso dell'elastico
<B> Uso del nastro

Impostazione della macchina (tipo di punto):



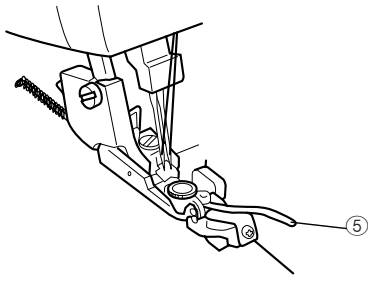
- Punto sopraggitto a tre fili con due aghi
- Punto sopraggitto a tre fili con un ago (è possibile utilizzare entrambi i punti).

Uso dell'elastico e del nastro



1. Collegare il piedino per nastro bordatore (vedere il CAPITOLO 1 "Collegamento/rimozione del piedino premistoffa").
2. Sollevare la leva del piedino premistoffa.
3. Ruotare il volantino allineando l'indicatore alla riga sulla macchina (vedere il CAPITOLO 1 "Orientamento del volantino").
4. Aprire la guida nastro ①, quindi posizionare la manopola di regolazione della pressione ② su "0".
5. Inserire il nastro o l'elastico ⑤ nella fessura ③.
6. Inserire il nastro o l'elastico ⑤ nella fessura ③, posizionando il lato destro lungo la guida ④.
7. Richiudere la guida ① posizionandola a sinistra dei nastri o degli elastici.

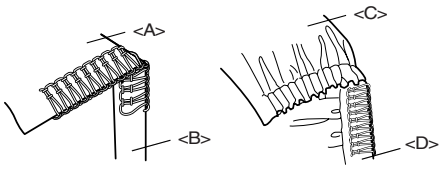
Cucitura di prova



1. Sollevare la leva del piedino premistoffa.
2. Inserire i tessuti fino a far aderire i bordi alla lama.
3. Abbassare la leva del piedino premistoffa.
4. Impostare la manopola di regolazione della larghezza su "5".

5. Impostare la leva di controllo della lunghezza del punto.
   - Nastri: tra “3” e “4”
   - Elastici: “4”
6. Impostare la manopola di regolazione della pressione ②
   - su “0” per la cucitura dei nastri
   - sul numero desiderato per l’arricciatura degli elastici

   NOTA
   L’arricciatura aumenta se si imposta un numero più alto.
7. Eseguire una cucitura di prova e regolare la tensione dei fili. Esempio di cucitura corretta:



<A> Diritto
<B> Nastro
<C> Diritto
<D> Elastico

NOTA
Le tensioni del filo sono simili al normale bordo piegato quando si cuce con i nastri.

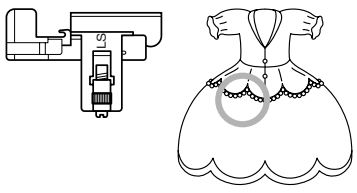
Per rifiniture accurate, si consiglia di aumentare la tensione nel passafilo superiore e inferiore.

Si consiglia di eseguire una cucitura di prova con ciascun materiale e filo per verificarne l’arricciatura.

Piedino per applicazioni

Caratteristiche

Il piedino per applicazioni consente di applicare le perle sui tessuti ed è utile per rifinire tende, tovaglie, abiti ecc. Questo piedino consente di cucire sequenze di perle da 3 a 5 mm.

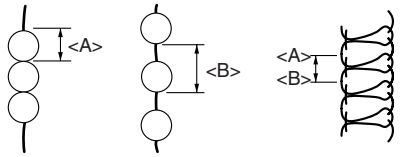


Preparazione

1. Disinserire la lama (vedere il CAPITOLO 1 “Disinserimento della la lama”).
2. Collegare il piedino per applicazioni (vedere il CAPITOLO 1 “Collegamento/rimozione del piedino premistoffa”).
3. Impostare la macchina per il punto sopraggitto a 3 fili con ago montato a sinistra e rimuovere l’ago destro.

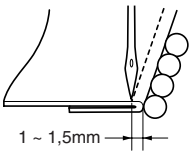
Come regolare la macchina

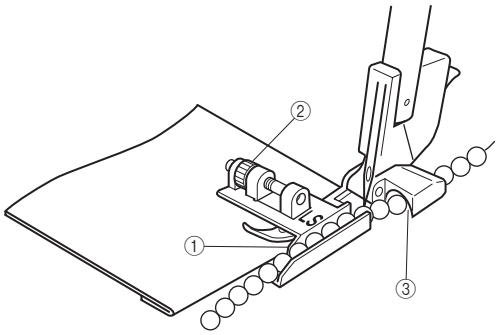
1. Impostare la lunghezza del punto su <A> o su <B>. Ad esempio, un punto di 4 mm corrisponde a 4 mm nella figura <A> o <B>.



2. Impostare la larghezza del punto tra 3 e 5 mm.
3. Impostare la tensione del filo come segue:
   Filo dell’ago: ridurre leggermente
   Filo del passafilo superiore: ridurre leggermente
   Filo del passafilo inferiore: aumentare leggermente

Impostazione del tessuto e delle perle





1. Piegare il tessuto sul bordo su cui si desidera applicare le perle.
2. Posizionare il tessuto in corrispondenza del punto di infissione dell’ago tenendo il bordo piegato con la guida ①.
3. Utilizzare la vite ② per impostare lo spazio tra il bordo piegato e l’ago tra 1 e 1,5 mm.
4. Posizionare le perle sulla guida davanti al tunnel ③.

Cucitura di prova

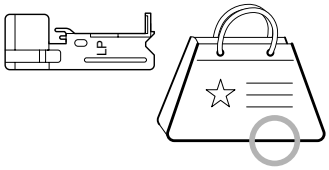
1. Ruotare il volantino manualmente fino a inserire la perla nel tunnel.
2. Cucire a velocità ridotta guidando le perle e il tessuto manualmente.
3. Legare entrambe le estremità del filo.

NOTA
La tensione del filo si allenta facilmente, soprattutto se si utilizzano perle piccole. Per cuciture ottimali, disinserire la linguetta del punto mobile.

Piedino per cordoncino

Caratteristiche

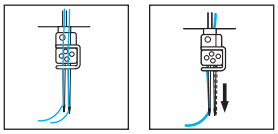
Il piedino per cordoncino consente di applicare un cordoncino sull'orlo del tessuto. Il cordoncino viene utilizzato per decorare l'orlo di tessuti (pigiami, capi sportivi), rivestimenti per mobili, cuscini, borse, ecc.



Preparazione

Collegare il piedino per cordoncino (vedere il CAPITOLO 1 "Collegamento/rimozione del piedino premistoffa").

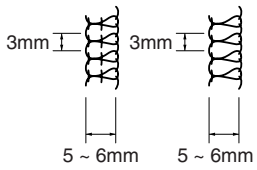
Impostazione della macchina (tipo di punto):



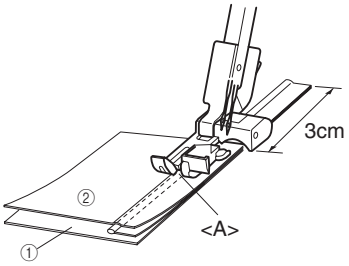
- Punto sopraggitto a quattro fili con due aghi
- Punto sopraggitto a tre fili con un ago (è necessario rimuovere l'ago destro)

Regolazione della macchina

1. Impostare la lunghezza del punto su 3 mm (posizione standard)
2. Impostare la larghezza del punto tra 5 e 6 mm
3. Regolare la tensione del filo per l'esecuzione di un normale punto sopraggitto (vedere il CAPITOLO 5 "Scelta del punto").



Impostazione del tessuto e del cordoncino



① Diritto ② Rovescio

1. Posizionare il cordoncino tra i due tessuti e allineare i bordi come illustrato. Per una cucitura regolare, lasciare 3 cm di cordoncino oltre il bordo del tessuto (il diritto del tessuto deve trovasi all'interno).
2. Posizionare il tessuto con il cordoncino sotto il piedino premistoffa, inserire il cordoncino nella scanalatura <A> del piedino, quindi iniziare a cucire.

Come iniziare a cucire

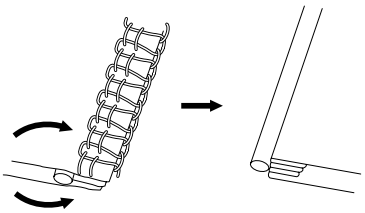
1. Durante la cucitura, guidare manualmente il tessuto e il cordoncino.
2. Al termine della cucitura, girare entrambi i lati del tessuto.

NOTA

Per una cucitura semplice, imbastire il tessuto e il cordoncino prima di eseguire la cucitura.

La cucitura del cordoncino risulta difficile in corrispondenza di angoli acuti.

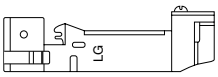
Se si utilizzano cordoncini larghi, è necessario cucirli tagliando le parti in eccesso.



Piedino arricciatore

Caratteristiche

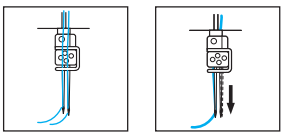
Il piedino arricciatore consente di creare arricciature perfette su diversi tessuti e applicazioni decorative per la casa.



Preparazione

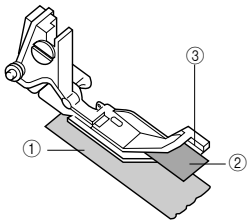
Collegare il piedino arricciatore (vedere il CAPITOLO 1 “Collegamento/rimozione del piedino premistoffa”).

Impostazione della macchina (tipo di punto):



- Punto sopraggitto a quattro fili con due aghi
- Punto sopraggitto a tre fili con un ago (è possibile utilizzare entrambi i punti).

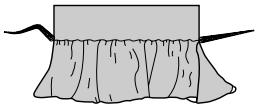
Come impostare il tessuto



① Diritto ② Rovescio

1. Sollevare la leva del piedino premistoffa.
2. Ruotare il volantino allineando l’indicatore alla riga sulla macchina (vedere il CAPITOLO 1“Orientamento del volantino”).
3. Posizionare il diritto del tessuto (che verrà arricciato ① sotto la guida ③ in prossimità dell’ago).
4. Posizionare il rovescio del tessuto ② tra il piedino arricciatore e la guida ③ sopra il diritto del tessuto ①.
5. Abbassare la leva del piedino premistoffa.

Cucitura di prova



1. Impostare la lunghezza del punto su 3 mm.
2. Impostare il rapporto di avanzamento differenziale su 2.
3. Impostare la larghezza del punto su 5 mm.
4. Impostare gli altri parametri in base alle impostazioni utilizzate per la cucitura dei normali punti sopraggitto.
5. Eseguire la cucitura mantenendo il tessuto allineato alla guida ③.
   - Regolare le dimensioni delle arricciature impostando la lunghezza del punto tra 2 e 5 mm.
   - Regolare la quantità di tessuto da arricciare impostando il rapporto di avanzamento differenziale tra 1,0 e 2,0.

NOTA

Non tirare o allungare il tessuto.

SPECIFICHE

Specifiche

Uso
Tessuti pesanti e leggeri

Velocità di cucitura
Massimo 1.300 punti al minuto

Larghezza del punto
Da 2,3 a 7 mm

Lunghezza del punto (passo)
Da 2 a 4 mm

Corsa della barra dell'ago
25 mm

Piedino premistoffa
Tipo di piedino libero

Sollevamento del piedino premistoffa
Da 5 a 6 mm

Ago
130/705H

Numero di aghi e fili
Variabile a tre o quattro fili
Due aghi o ago singolo

Peso netto della macchina
5,6 kg

Dimensioni della macchina
33,5 cm (W) × 29,6 cm (H) × 28,2 cm (D)

Set di aghi 130/705H.
#80 (2)
#90 (2)

EINSTELLUNGSTABELLE / REGISTRO DELLE IMPOSTAZIONI

STOFF TESSUTO	GARN FILO	NADEL AGO	FADENSPANNUNGEN TENSIONE DEL FILO				HINWEIS NOTA STICHART TIPO DI PUNTO
			linke Nadel ago sinistro	rechte Nadel ago destro	oberer Greifer passafilo superiore	unterer Greifer passafilo inferiore	

Weitere Informationen finden Sie unter **http://support.brother.com** für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

Visitare il sito **http://support.brother.com** per ottenere supporto sui prodotti e per le domande frequenti (FAQ).

German
Italian
884-B02/B03
Printed in Taiwan
XB2774-401